Jahresabschluss
Haushaltsjahr
2020

STADTVERWALTUNG
BAD KREUZNACH
KÄMMEREIAMT

Inhaltsverzeichnis

1. Abschlüsse 3
   1.1. Bilanz 5
   1.2. Ergebnisrechnung 7
   1.3. Finanzrechnung 8
   1.4. Teilrechnungen 10
   1.5. Anhang 19
2. Anlagen 79
   2.1. Rechenschaftsbericht 81
   2.2. Beteiligungsbericht 119
   2.3. Anlagenübersicht 229
   2.4. Forderungsübersicht 231
   2.5. Verbindlichkeitenübersicht 233
   2.6. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 235

1.

Abschlüsse

zum

Jahresabschluss 2020

Bilanz zum 31.12.2020

Aktiva

Posten	Bezeichnung	Veweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-vorjahr in €[1]	31.12. Haushalts-jahr in €[1]
1	**Anlagevermögen**		**505.867.988,90**	**507.045.714,66**
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**			
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		220.918,35	233.929,94
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		5.325.712,09	5.328.865,34
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse		2.658.986,34	3.250.326,28
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert			
1.1.5	Anzahlung auf immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	3.697.284,24
1.2	**Sachanlagen**			
1.2.1	Wald, Forsten		5.305.387,91	5.305.387,91
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		42.789.587,64	42.797.474,91
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		73.672.346,36	78.624.991,80
1.2.4	Infrastrukturvermögen		231.018.153,91	223.991.233,42
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden		240.028,27	229.013,62
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		3.790.631,91	3.825.036,29
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		2.950.360,29	4.057.966,41
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.248.130,01	4.221.117,64
1.2.9	Pflanzen und Tiere			
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		9.635.402,78	4.674.614,16
1.3	**Finanzanlagen**			
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		53.194.676,62	56.347.006,27
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen		3.457.463,38	3.133.836,79
1.3.3	Beteiligungen		16.771,08	16.771,08
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		64.081.043,69	64.081.043,69
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		2.719.210,64	2.718.659,72
1.3.8	Sonstige Ausleihungen		543.177,63	511.155,15
2	**Umlaufvermögen**		**42.063.586,79**	**57.665.627,57**
2.1	**Vorräte**			
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		1.326.258,70	1.167.209,31
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte			
2.2	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**			
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		15.768.400,66	14.958.779,35
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistungen		3.266.794,37	3.143.700,78
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		249.210,94	558.486,03
2.2.4	Forderungen gegen Unternehemn, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		251.659,31	103.341,62
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		19.118.919,89	15.927.282,69
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		371.122,61	421.003,16
2.3	**Wertpapiere des Umlaufvermögens**			
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen			
2.3.2	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens			
2.4	**Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks**		1.711.220,31	21.385.824,63
3	**Ausgleichsposten für latente Steuern**			
4	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**1.554.689,91**	**1.427.722,97**
4.1	**Disagio**			
4.2	**Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten**		1.554.689,91	1.427.722,97
5	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**			
	Bilanzsumme		**549.486.265,60**	**566.139.065,20**

Passiva

Posten	Bezeichnung	Veweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-vorjahr in €[1]	31.12. Haushalts-jahr in €[1]
1.	**Eigenkapital**		**276.341.171,09**	**273.699.665,45**
1.1	**Kapitalrücklage**		280.441.165,82	276.325.886,13
1.2	**Sonstige Rücklagen**		15.707,30	39.202,50
1.3	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**		-4.115.702,03	-2.665.423,18
1.4	**nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**			
2	**Sonderposten**		**138.444.264,46**	**137.375.459,51**
2.1	**Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich**		1.452.908,34	1.127.782,91
2.2	**Sonderposten zum Anlagevermögen**			
2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen		78.013.694,39	79.399.591,77
2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		38.822.586,99	35.983.278,36
2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		19.235.897,89	19.968.206,13
2.3	**Sonderposten für den Gebührenausgleich**		329.042,72	310.172,50
2.4	**Sonderposten mit Rücklagenanteil**			
2.5	**Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten**			
2.6	**Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte**			
2.7	**Sonstige Sonderposten**		590.134,13	586.427,84
3	**Rückstellungen**		**49.886.135,94**	**49.908.838,86**
3.1	**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**		47.168.632,74	47.578.479,01
3.2	**Steuerrückstellungen**			
3.3	**Rückstellungen für latente Steuern**			
3.4	**Sonstige Rückstellungen**		2.717.503,20	2.330.359,85
4	**Verbindlichkeiten**		**84.587.981,00**	**104.440.481,29**
4.1	**Anleihen**			
4.2	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme**			
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen		46.139.113,08	47.408.640,58
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung		30.705.344,29	49.963.012,08
4.3	**Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**		0,00	0,00
4.4	**Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen**			
4.5	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**		1.962.363,00	1.431.089,34
4.6	**Verbindlichkeiten aus Transferleistungen**		2.467.320,26	2.354.966,78
4.7	**Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen**		60.007,61	144.789,15
4.8	**Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**		11.343,32	40.899,44
4.9	**Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen**		758.836,60	597.748,92
4.10	**Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereichs**		482.289,19	384.544,57
4.11	**Sonstige Verbindlichkeiten**		2.001.363,65	2.114.790,43
5.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		226.712,81	714.620,09
	Bilanzsumme		**549.486.265,30**	**566.139.065,20**

[1] Angaben können auch in 1.000 € erfolgen

Jahresrechnung 2020

Ergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung im Haushaltsjahr	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2020	Übertragene Ermächtigungen
01	Steuern und ähnliche Abgaben	69.230.685,48	63.128.000,00	56.241.961,53	-6.886.038,47	0,00	0,00
02	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen	32.925.700,03	22.268.490,00	43.715.401,70	21.446.911,70	0,00	0,00
03	Erträge der sozialen Sicherung	20.465.441,16	29.388.775,00	18.278.146,51	-11.110.628,49	0,00	0,00
04	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.318.915,11	5.811.740,00	5.550.846,70	-260.893,30	0,00	0,00
05	privatrechtliche Leistungsentgelte	2.715.395,46	3.055.920,00	2.099.886,83	-956.033,17	0,00	0,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.543.112,89	1.311.125,00	1.506.739,22	195.614,22	0,00	0,00
07	sonstige laufende Erträge	9.824.175,06	6.531.715,00	10.087.451,03	3.555.736,03	0,00	0,00
08	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**143.023.425,19**	**131.495.765,00**	**137.480.433,52**	**5.984.668,52**	**0,00**	**0,00**
09	Personal- und Versorgungsaufwendungen	46.035.234,20	42.000.000,00	43.010.273,02	1.010.273,02	0,00	0,00
10	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.258.603,76	14.875.835,00	14.177.864,80	-697.970,20	2.960,00	0,00
11	Abschreibungen	11.534.831,08	8.746.160,00	10.584.729,12	1.838.569,12	0,00	0,00
12	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	41.319.388,04	41.930.580,00	40.368.632,10	-1.561.947,90	1.000,00	0,00
13	Aufwendungen der sozialen Sicherung	22.310.920,84	25.335.180,00	21.666.007,07	-3.669.172,93	0,00	0,00
14	sonstige laufende Aufwendungen	8.577.906,11	7.167.545,00	7.740.835,93	573.290,93	-3.960,00	0,00
15	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**144.036.884,03**	**140.055.300,00**	**137.548.342,04**	**-2.506.957,96**	**0,00**	**0,00**
16	**laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.013.458,84**	**-8.559.535,00**	**-67.908,52**	**8.491.626,48**	**0,00**	**0,00**
17	Zins- und sonstige Finanzerträge	543.947,04	738.600,00	573.035,67	-165.564,33	0,00	0,00
18	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	3.640.332,80	3.510.610,00	3.170.550,33	-340.059,67	0,00	0,00
19	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen**	**-3.096.385,76**	**-2.772.010,00**	**-2.597.514,66**	**174.495,34**	**0,00**	**0,00**
20	**ordentliches Ergebnis**	**-4.109.844,60**	**-11.331.545,00**	**-2.665.423,18**	**8.666.121,82**	**0,00**	**0,00**
21	**außerordentliches Ergebnis**	**-5.857,43**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	**Jahresergebnis**	**-4.115.702,03**	**-11.331.545,00**	**-2.665.423,18**	**8.666.121,82**	**0,00**	**0,00**

Jahresrechnung 2020

Finanzhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung im Haushaltsjahr	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2020	Übertragene Ermächtigungen
01	Steuern und ähnliche Abgaben	69.702.054,19	63.128.000,00	54.622.232,28	-8.505.767,72	0,00	0,00
02	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferzahlungen	26.621.417,25	20.154.050,00	45.080.000,72	24.925.950,72	0,00	0,00
03	Einzahlungen der sozialen Sicherung	20.791.935,34	29.388.775,00	20.227.889,71	-9.160.885,29	0,00	0,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.539.041,55	2.989.710,00	2.800.118,06	-189.591,94	0,00	0,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.809.182,73	3.031.000,00	1.941.047,09	-1.089.952,91	0,00	0,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.781.342,69	1.311.125,00	1.588.370,85	277.245,85	0,00	0,00
07	Sonstige laufende Einzahlungen	4.221.055,28	4.375.715,00	4.303.915,06	-71.799,94	0,00	0,00
08	**Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**129.466.029,03**	**124.378.375,00**	**130.563.573,77**	**6.185.198,77**	**0,00**	**0,00**
09	Personal- und Versorgungsauszahlungen	41.109.847,34	40.145.780,00	41.288.471,69	1.142.691,69	0,00	0,00
10	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.381.774,54	14.875.835,00	14.116.677,56	-759.157,44	0,00	0,00
11	nicht besetzt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	42.030.882,63	41.930.580,00	40.381.585,46	-1.548.994,54	1.000,00	0,00
13	Auszahlungen der sozialen Sicherung	22.216.699,13	25.335.180,00	21.968.655,58	-3.366.524,42	0,00	0,00
14	Sonstige laufende Auszahlungen	6.258.968,73	7.167.545,00	5.754.559,84	-1.412.985,16	199.000,00	0,00
15	**Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**125.998.172,37**	**129.454.920,00**	**123.509.950,13**	**-5.944.969,87**	**200.000,00**	**0,00**
16	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**3.467.856,66**	**-5.076.545,00**	**7.053.623,64**	**12.130.168,64**	**-200.000,00**	**0,00**
17	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	882.460,72	738.600,00	566.771,59	-171.828,41	0,00	0,00
18	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	3.582.970,76	3.510.610,00	3.101.320,09	-409.289,91	0,00	0,00
19	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**-2.700.510,04**	**-2.772.010,00**	**-2.534.548,50**	**237.461,50**	**0,00**	**0,00**
20	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**767.346,62**	**-7.848.555,00**	**4.519.075,14**	**12.367.630,14**	**-200.000,00**	**0,00**
21	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsverrechnungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**767.346,62**	**-7.848.555,00**	**4.519.075,14**	**12.367.630,14**	**-200.000,00**	**0,00**
24	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.761.788,19	4.942.450,00	5.071.700,93	129.250,93	0,00	0,00
25	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	27.561,86	50.000,00	94.856,00	44.856,00	0,00	0,00
26	Sonstige Investitionseinzahlungen	748.645,95	910.870,00	664.083,69	-246.786,31	0,00	0,00
27	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.537.996,00**	**5.903.320,00**	**5.830.640,62**	**-72.679,38**	**0,00**	**0,00**
28	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.255.593,28	4.691.300,00	5.169.405,33	478.105,33	0,00	0,00
29	Auszahlungen für Sachanlagen	10.261.504,19	7.537.310,00	4.911.508,82	-2.625.801,18	200.000,00	0,00
30	Auszahlungen für Finanzanlagen	1.055.500,00	0,00	1.196.000,00	1.196.000,00	0,00	0,00
31	Sonstige Investitionsauszahlungen	469.791,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**13.042.388,99**	**12.228.610,00**	**11.276.914,15**	**-951.695,85**	**200.000,00**	**0,00**
33	**Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-9.504.392,99**	**-6.325.290,00**	**-5.446.273,53**	**879.016,47**	**-200.000,00**	**0,00**
34	**Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag**	**-8.737.046,37**	**-14.173.845,00**	**-927.198,39**	**13.246.646,61**	**-400.000,00**	**0,00**
35	Aufnahme von Investitionskrediten	5.503.463,20	6.625.290,00	5.000.000,00	-1.625.290,00	0,00	0,00
36	Tilgung von Investitionskrediten	4.630.228,43	3.834.000,00	3.660.837,29	-173.162,71	0,00	0,00
37	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten**	**873.234,77**	**2.791.290,00**	**1.339.162,71**	**-1.452.127,29**	**0,00**	**0,00**
38	**Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)**	**1.835.883,21**	**0,00**	**-16.699.666,29**	**-16.699.666,29**	**0,00**	**0,00**
39	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zu Liquiditätssicherung**	**7.000.000,00**	**11.382.555,00**	**15.500.000,00**	**4.117.445,00**	**0,00**	**0,00**
40	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**9.709.117,98**	**14.173.845,00**	**139.496,42**	**-14.034.348,58**	**0,00**	**0,00**

Jahresrechnung 2020

Finanzhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung im Haushaltsjahr	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2020	Übertragene Ermächtigungen
41	Saldo der durchlaufenden Gelder	392.538,52	0,00	10.284,55	10.284,55	0,00	0,00
42	**Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag**	**10.101.656,50**	**14.173.845,00**	**149.780,97**	**-14.024.064,03**	**0,00**	**0,00**
43	**Veränderung der liquiden Mittel (mit durchlaufenden Geldern)**	**2.228.421,73**	**0,00**	**-16.689.381,74**	**-16.689.381,74**	**0,00**	**0,00**
44	**nachrichtlich: Ausgleich Finanzhaushalt**	**-3.862.881,81**	**-11.682.555,00**	**858.237,85**	**12.540.792,85**	**-200.000,00**	**0,00**

Jahresrechnung 2020

Teilergebnishaushalt 1

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung im Haushaltsjahr	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2020	Übertragene Ermächtigungen
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	21.847.936,15	11.651.700,00	20.030.877,80	8.379.177,80	0,00	0,00
3	Erträge der sozialen Sicherung	12.200.923,55	20.160.150,00	11.389.269,42	-8.770.880,58	0,00	0,00
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.396.148,49	4.134.380,00	3.961.842,02	-172.537,98	0,00	0,00
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.687.193,07	1.910.940,00	1.312.959,08	-597.980,92	0,00	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	958.199,42	634.625,00	876.233,12	241.608,12	0,00	0,00
7	Sonstige laufende Erträge	4.168.354,73	2.852.895,00	4.289.322,84	1.436.427,84	0,00	0,00
8	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**45.258.755,41**	**41.344.690,00**	**41.860.504,28**	**515.814,28**	**0,00**	**0,00**
9	Personal- und Versorgungsaufwendungen	36.889.339,29	33.010.935,00	34.491.399,70	1.480.464,70	0,00	0,00
10	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.817.384,45	13.155.795,00	13.008.002,04	-147.792,96	2.960,00	0,00
11	Abschreibungen	10.045.779,32	8.567.640,00	10.301.548,13	1.733.908,13	0,00	0,00
12	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	7.580.638,65	8.434.750,00	7.727.896,48	-706.853,52	0,00	0,00
13	Aufwendungen der sozialen Sicherung	12.458.453,26	13.925.130,00	13.678.455,93	-246.674,07	0,00	0,00
14	Sonstige laufende Aufwendungen	5.587.094,12	6.152.660,00	5.576.605,80	-576.054,20	-3.960,00	0,00
15	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**85.378.689,09**	**83.246.910,00**	**84.783.908,08**	**1.536.998,08**	**-1.000,00**	**0,00**
16	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit**	**-40.119.933,68**	**-41.902.220,00**	**-42.923.403,80**	**-1.021.183,80**	**1.000,00**	**0,00**
17	Zins- und sonstige Finanzerträge	10.030,74	6.020,00	32.765,85	26.745,85	0,00	0,00
18	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	4.076,09	310,00	86,38	-223,62	0,00	0,00
19	**Finanzergebnis**	**5.954,65**	**5.710,00**	**32.679,47**	**26.969,47**	**0,00**	**0,00**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-40.113.979,03**	**-41.896.510,00**	**-42.890.724,33**	**-994.214,33**	**1.000,00**	**0,00**
21	**Außerordentliches Ergebnis**	**-17,39**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**2.177.760,00**	**2.288.870,00**	**2.288.870,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	**Jahresergebnis**	**-37.936.236,42**	**-39.607.640,00**	**-40.601.854,33**	**-994.214,33**	**1.000,00**	**0,00**

Jahresrechnung 2020

Teilfinanzhaushalt 1

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung im Haushaltsjahr	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2020	Übertragene Ermächtigungen
16	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-37.902.140,18**	**-37.020.150,00**	**-32.508.021,40**	**4.512.128,60**	**1.000,00**	**0,00**
19	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und auszahlungen**	**-20.143,83**	**5.710,00**	**34.570,21**	**28.860,21**	**0,00**	**0,00**
20	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-37.922.284,01**	**-37.014.440,00**	**-32.473.451,19**	**4.540.988,81**	**1.000,00**	**0,00**
21	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**2.177.760,00**	**2.288.870,00**	**2.288.870,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	**Saldo der ordentl. u. außerordentl. Ein- u. Auszahl. nach Verr. d. int. Leist.**	**-35.744.524,01**	**-34.725.570,00**	**-30.184.581,19**	**4.540.988,81**	**1.000,00**	**0,00**
24	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.534.722,20	4.797.550,00	4.971.700,93	174.150,93	0,00	0,00
25	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	27.561,86	50.000,00	94.856,00	44.856,00	0,00	0,00
26	Sonstige Investitionseinzahlungen	57.743,89	48.790,00	16.893,06	-31.896,94	0,00	0,00
27	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.620.027,95**	**4.896.340,00**	**5.083.449,99**	**187.109,99**	**0,00**	**0,00**
28	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	514.593,28	3.479.300,00	5.169.405,33	1.690.105,33	0,00	0,00
29	Auszahlungen für Sachanlagen	8.675.531,40	5.938.810,00	4.486.567,13	-1.452.242,87	200.000,00	0,00
30	Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9.190.124,68**	**9.418.110,00**	**9.655.972,46**	**237.862,46**	**200.000,00**	**0,00**
33	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-6.570.096,73**	**-4.521.770,00**	**-4.572.522,47**	**-50.752,47**	**-200.000,00**	**0,00**
34	**Finanzmitttelüberschuss/-fehlbedarf des Teilhaushalts**	**-42.314.620,74**	**-39.247.340,00**	**-34.757.103,66**	**4.490.236,34**	**-199.000,00**	**0,00**

Jahresrechnung 2020

Teilergebnishaushalt 2

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung im Haushaltsjahr	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2020	Übertragene Ermächtigungen
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	422.465,50	505.000,00	480.088,66	-24.911,34	0,00	0,00
7	Sonstige laufende Erträge	384.235,54	370.000,00	365.159,22	-4.840,78	0,00	0,00
8	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**806.701,04**	**875.000,00**	**845.247,88**	**-29.752,12**	**0,00**	**0,00**
9	Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.832.004,27	1.765.370,00	1.731.226,02	-34.143,98	0,00	0,00
10	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.690,65	6.500,00	1.297,88	-5.202,12	0,00	0,00
11	Abschreibungen	1.851,85	1.860,00	1.851,87	-8,13	0,00	0,00
12	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	3.363,65	3.363,65	0,00	0,00
13	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Sonstige laufende Aufwendungen	138.689,33	149.900,00	145.393,81	-4.506,19	0,00	0,00
15	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**1.981.236,10**	**1.923.630,00**	**1.883.133,23**	**-40.496,77**	**0,00**	**0,00**
16	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.174.535,06**	**-1.048.630,00**	**-1.037.885,35**	**10.744,65**	**0,00**	**0,00**
17	Zins- und sonstige Finanzerträge	16.526,50	2.200,00	8.257,00	6.057,00	0,00	0,00
18	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	300,00	0,00	-300,00	0,00	0,00
19	**Finanzergebnis**	**16.526,50**	**1.900,00**	**8.257,00**	**6.357,00**	**0,00**	**0,00**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.158.008,56**	**-1.046.730,00**	**-1.029.628,35**	**17.101,65**	**0,00**	**0,00**
21	**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**43.115,00**	**21.310,00**	**21.310,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	**Jahresergebnis**	**-1.114.893,56**	**-1.025.420,00**	**-1.008.318,35**	**17.101,65**	**0,00**	**0,00**

Jahresrechnung 2020

Teilfinanzhaushalt 2

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung im Haushaltsjahr	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2020	Übertragene Ermächtigungen
16	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.009.737,18**	**-915.640,00**	**-1.025.908,26**	**-110.268,26**	**0,00**	**0,00**
19	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und auszahlungen**	**29.573,00**	**1.900,00**	**1.826,00**	**-74,00**	**0,00**	**0,00**
20	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-980.164,18**	**-913.740,00**	**-1.024.082,26**	**-110.342,26**	**0,00**	**0,00**
21	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**43.115,00**	**21.310,00**	**21.310,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	**Saldo der ordentl. u. außerordentl. Ein- u. Auszahl. nach Verr. d. int. Leist.**	**-937.049,18**	**-892.430,00**	**-1.002.772,26**	**-110.342,26**	**0,00**	**0,00**
24	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
33	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34	**Finanzmitttelüberschuss/-fehlbedarf des Teilhaushalts**	**-937.049,18**	**-892.430,00**	**-1.002.772,26**	**-110.342,26**	**0,00**	**0,00**

Jahresrechnung 2020

Teilergebnishaushalt 3

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung im Haushaltsjahr	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2020	Übertragene Ermächtigungen
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	159.794,89	246.490,00	336.632,78	90.142,78	0,00	0,00
3	Erträge der sozialen Sicherung	8.264.517,61	9.228.625,00	6.888.877,09	-2.339.747,91	0,00	0,00
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.922.766,62	1.677.360,00	1.589.004,68	-88.355,32	0,00	0,00
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.028.202,39	1.144.980,00	786.927,75	-358.052,25	0,00	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	162.447,97	171.500,00	135.594,04	-35.905,96	0,00	0,00
7	Sonstige laufende Erträge	1.491.781,51	1.152.820,00	1.141.587,76	-11.232,24	0,00	0,00
8	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**13.029.510,99**	**13.621.775,00**	**10.878.624,10**	**-2.743.150,90**	**0,00**	**0,00**
9	Personal- und Versorgungsaufwendungen	7.313.890,64	7.223.695,00	6.787.647,30	-436.047,70	0,00	0,00
10	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.432.528,66	1.713.540,00	1.168.564,88	-544.975,12	0,00	0,00
11	Abschreibungen	182.877,39	163.750,00	160.681,84	-3.068,16	0,00	0,00
12	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	150.368,30	127.730,00	119.249,82	-8.480,18	1.000,00	0,00
13	Aufwendungen der sozialen Sicherung	9.852.467,58	11.410.050,00	7.987.551,14	-3.422.498,86	0,00	0,00
14	Sonstige laufende Aufwendungen	1.036.176,86	864.985,00	727.706,88	-137.278,12	0,00	0,00
15	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**19.968.309,43**	**21.503.750,00**	**16.951.401,86**	**-4.552.348,14**	**1.000,00**	**0,00**
16	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit**	**-6.938.798,44**	**-7.881.975,00**	**-6.072.777,76**	**1.809.197,24**	**-1.000,00**	**0,00**
17	Zins- und sonstige Finanzerträge	13.251,65	2.980,00	2.806,92	-173,08	0,00	0,00
18	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	283,21	0,00	0,52	0,52	0,00	0,00
19	**Finanzergebnis**	**12.968,44**	**2.980,00**	**2.806,40**	**-173,60**	**0,00**	**0,00**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**-6.925.830,00**	**-7.878.995,00**	**-6.069.971,36**	**1.809.023,64**	**-1.000,00**	**0,00**
21	**Außerordentliches Ergebnis**	**-5.840,04**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-2.220.875,00**	**-2.310.180,00**	**-2.310.180,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	**Jahresergebnis**	**-9.152.545,04**	**-10.189.175,00**	**-8.380.151,36**	**1.809.023,64**	**-1.000,00**	**0,00**

Jahresrechnung 2020

Teilfinanzhaushalt 3

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung im Haushaltsjahr	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2020	Übertragene Ermächtigungen
16	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-4.299.356,75**	**-7.270.955,00**	**-5.884.843,52**	**1.386.111,48**	**-201.000,00**	**0,00**
19	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und auszahlungen**	**2.705,24**	**2.980,00**	**12.818,40**	**9.838,40**	**0,00**	**0,00**
20	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-4.296.651,51**	**-7.267.975,00**	**-5.872.025,12**	**1.395.949,88**	**-201.000,00**	**0,00**
21	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-2.220.875,00**	**-2.310.180,00**	**-2.310.180,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	**Saldo der ordentl. u. außerordentl. Ein- u. Auszahl. nach Verr. d. int. Leist.**	**-6.517.526,51**	**-9.578.155,00**	**-8.182.205,12**	**1.395.949,88**	**-201.000,00**	**0,00**
24	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	227.065,99	144.900,00	100.000,00	-44.900,00	0,00	0,00
25	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Sonstige Investitionseinzahlungen	245.208,56	607.580,00	162.086,64	-445.493,36	0,00	0,00
27	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**472.274,55**	**752.480,00**	**262.086,64**	**-490.393,36**	**0,00**	**0,00**
28	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	212.000,00	0,00	-212.000,00	0,00	0,00
29	Auszahlungen für Sachanlagen	1.585.972,79	1.598.500,00	424.941,69	-1.173.558,31	0,00	0,00
30	Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Sonstige Investitionsauszahlungen	469.791,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.055.764,31**	**1.810.500,00**	**424.941,69**	**-1.385.558,31**	**0,00**	**0,00**
33	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.583.489,76**	**-1.058.020,00**	**-162.855,05**	**895.164,95**	**0,00**	**0,00**
34	**Finanzmitttelüberschuss/-fehlbedarf des Teilhaushalts**	**-8.101.016,27**	**-10.636.175,00**	**-8.345.060,17**	**2.291.114,83**	**-201.000,00**	**0,00**

Jahresrechnung 2020

Teilergebnishaushalt 4

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung im Haushaltsjahr	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2020	Übertragene Ermächtigungen
1	Steuern und ähnliche Abgaben	69.230.685,48	63.128.000,00	56.241.961,53	-6.886.038,47	0,00	0,00
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	10.917.968,99	10.370.300,00	23.347.891,12	12.977.591,12	0,00	0,00
3	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	14.823,40	14.823,40	0,00	0,00
7	Sonstige laufende Erträge	3.779.803,28	2.156.000,00	4.291.381,21	2.135.381,21	0,00	0,00
8	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**83.928.457,75**	**75.654.300,00**	**83.896.057,26**	**8.241.757,26**	**0,00**	**0,00**
9	Personal- und Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Abschreibungen	1.304.322,52	12.910,00	120.647,28	107.737,28	0,00	0,00
12	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	33.588.381,09	33.368.100,00	32.518.122,15	-849.977,85	0,00	0,00
13	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Sonstige laufende Aufwendungen	1.815.945,80	0,00	1.291.129,44	1.291.129,44	0,00	0,00
15	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit**	**36.708.649,41**	**33.381.010,00**	**33.929.898,87**	**548.888,87**	**0,00**	**0,00**
16	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit**	**47.219.808,34**	**42.273.290,00**	**49.966.158,39**	**7.692.868,39**	**0,00**	**0,00**
17	Zins- und sonstige Finanzerträge	504.138,15	727.400,00	529.205,90	-198.194,10	0,00	0,00
18	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.635.973,50	3.510.000,00	3.170.463,43	-339.536,57	0,00	0,00
19	**Finanzergebnis**	**-3.131.835,35**	**-2.782.600,00**	**-2.641.257,53**	**141.342,47**	**0,00**	**0,00**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**44.087.972,99**	**39.490.690,00**	**47.324.900,86**	**7.834.210,86**	**0,00**	**0,00**
21	**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	**Jahresergebnis**	**44.087.972,99**	**39.490.690,00**	**47.324.900,86**	**7.834.210,86**	**0,00**	**0,00**

Jahresrechnung 2020

Teilfinanzhaushalt 4

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung im Haushaltsjahr	ÜPL/APL/HH-Sperrren 2020	Übertragene Ermächtigungen
16	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**46.679.090,77**	**40.130.200,00**	**46.472.396,82**	**6.342.196,82**	**0,00**	**0,00**
19	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und auszahlungen**	**-2.712.644,45**	**-2.782.600,00**	**-2.583.763,11**	**198.836,89**	**0,00**	**0,00**
20	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**43.966.446,32**	**37.347.600,00**	**43.888.633,71**	**6.541.033,71**	**0,00**	**0,00**
21	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	**Saldo der ordentl. u. außerordentl. Ein- u. Auszahl. nach Verr. d. int. Leist.**	**43.966.446,32**	**37.347.600,00**	**43.888.633,71**	**6.541.033,71**	**0,00**	**0,00**
24	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Sonstige Investitionseinzahlungen	445.693,50	254.500,00	485.103,99	230.603,99	0,00	0,00
27	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**445.693,50**	**254.500,00**	**485.103,99**	**230.603,99**	**0,00**	**0,00**
28	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	741.000,00	1.000.000,00	0,00	-1.000.000,00	0,00	0,00
29	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Auszahlungen für Finanzanlagen	1.055.500,00	0,00	1.196.000,00	1.196.000,00	0,00	0,00
31	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.796.500,00**	**1.000.000,00**	**1.196.000,00**	**196.000,00**	**0,00**	**0,00**
33	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.350.806,50**	**-745.500,00**	**-710.896,01**	**34.603,99**	**0,00**	**0,00**
34	**Finanzmitttelüberschuss/-fehlbedarf des Teilhaushalts**	**42.615.639,82**	**36.602.100,00**	**43.177.737,70**	**6.575.637,70**	**0,00**	**0,00**

ANHANG

zum
Jahresabschluss
der
Stadt Bad Kreuznach
zum

31. Dezember 2020

(erstellt gemäß § 48 GemHVO)

A. Allgemeine Angaben

In der Stadtratssitzung am 27.04.2006 wurde beschlossen, ab 01.01.2009 die Bücher der Stadt Bad Kreuznach nach den Regeln der doppelten Buchführung für Gemeinden zu führen. Der Landesgesetzgeber hat mit dem Landesgesetz zur Einführung der kommunalen Doppik (KomDoppikLG) vom 02. März 2006 die notwendige Rechtsgrundlage geschaffen.

Mit Hilfe der Bewertung und Bilanzierung des kommunalen Vermögens und der kommunalen Verbindlichkeiten wurde damit erstmals ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage der Stadt Bad Kreuznach erstellt.

Maßgebend für die Eröffnungsbilanz waren neben den Vorschriften der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung auch die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung. Im Übrigen wurden die Vorschriften des Handelsgesetzbuches analog angewendet.

Der Anhang ist Teil des Jahresabschlusses der Gemeinde und hat ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Die Berichterstattung unterliegt den allgemeinen Grundsätzen einer gewissenhaften und ordnungsgemäßen Rechnungslegung.

B. Gliederungsgrundsätze

Die Bilanz zum 31.12.2020 ist gemäß § 47 GemHVO gegliedert.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Aktivseite der Bilanz:

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Diese Position beinhandelt ausschließlich Software. Die Programme werden alle über 5 Jahre abgeschrieben, weil es sich bei keinem um echte Individualsoftware handelt.

1.1.2 Geleistete Zuwendungen

Bei dieser Position handelt es sich um geleistete Zuwendungen mit einer mehrjährigen Zweckbindung, sodass der geleistete Betrag über die Dauer der Zweckbindung abgeschrieben wird. Bei vorzeitiger Beendigung des Zwecks besteht ein Rückforderungsanspruch der Stadt.

Im Jahr 2020 kamen folgende Posten dazu:

Empfänger	Objekt	Betrag in €	Erläuterung
Freie Christengemeinde „Die Brücke“	Spielgeräte	2.402,40	Anschaffung
Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd	Nahedeiche	400.298,82	Kostenanteil Hochwasserschutz
Lebenshilfe Bad Kreuznach e.V.	Kindertagesstätte	13.897,00	Sonnensegel
BKEG Entwicklungsgesellschaft mbH	Konversion	87.641,19	Städtischer Anteil
Eigentümer/in	Eiermarkt 11	50.000,00	Sanierungszuschuss
Eigentümer/in	Gerbergasse 24	27.900,00	Sanierungszuschuss
Eigentümer/in	Schuhgasse 3	18.097,53	Sanierungszuschuss
Eigentümer/in	Mannheimer Straße 40	50.000,00	Sanierungszuschuss

1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse

In dieser Position werden geleistete Zuschüsse als Nutzungsberechtigter ausgewiesen. Es handelt sich um Investitionskostenzuschüsse, die von der Gemeinde an Dritte für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens gezahlt werden, die von der Gemeinde mitgenutzt werden. Die Abschreibung erfolgt über die voraussichtliche Nutzungsdauer dieser Vermögensgegenstände.

Im Jahr 2020 wurden für die Straßenoberflächenentwässerung 721.155,02 € an die Abwasserbeseitigungseinrichtung an Zuschüssen gezahlt.

1.1.4 Geschäfts- oder Firmenwert

Diese Position entfällt in der Kommune.

1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

In 2019 und 2020 wurden keine Anzahlungen auf immaterielle Vermögenstände geleistet. Anzahlungen aus vergangenen Jahren wurden in 2018 aktiviert.

1.2 Sachanlagen

1.2.1 Wald, Forsten

Unter dieser Position erfolgte die Bilanzierung der Waldgrundstücke und des Baumbestandes.

Die Waldgrundstücke wurden nach § 3 Abs. 4 Nr. 2 l GemEBilBewVO mit dem landeseinheitlichen Wert von 0,20 € pro Quadratmeter Grundstücksfläche bewertet. Eine Rückindizierung des so ermittelten Wertes auf das Anschaffungsjahr war nach den Vorschriften der GemEBilBewVO nicht vorzunehmen.

Die Wertermittlung des Baumbestandes erfolgte durch das Forstamt Soonwald. Hierbei handelt es sich gemäß § 32 Abs. 9 GemHVO um einen Festwert, der nach der Erstellung eines Forsteinrichtungswerkes fortzuschreiben ist. Die letzte Fortschreibung erfolgte im Jahr 2018, wurde Ende 2019 beschlossen und fand somit im letzten Jahresabschluss bilanzielle Berücksichtigung.

1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Hier wird auf unser „Handbuch zur Erfassung und Bewertung der Immobilien der Stadt Bad Kreuznach“ vom 30.03.2007 hingewiesen. Bei Abweichungen in der am 28.12.2007 geänderten GemHVO, GemEBilBewVO oder der am 25.03.2008 erlassenen Verwaltungsvorschrift zur GemEBilBewVO wurden die Bewertungen entsprechend angepasst.

Nutzungsart					**Wert zum 31.12.2020**	
Grünflächen					31.206.146,40 €	
Ackerland					1.124.753,86 €	
Schutzflächen					5.124.541,04 €	
Gewässer					280.855,36 €	
Sonstige					5.061.178,25 €	
					42.797.474,91 €	

1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Verweis auf die Erläuterung in Position 1.2.2 .

Nutzungsart					**Wert zum 31.12.2020**	
Bebaute Grundstücke mit Wohnbauten					686.199,84 €	
Bebaute Grundstücke mit sozialen Einrichtungen					19.272.212,59 €	
Bebaute Grundstücke mit Schulgebäuden					21.376.658,17 €	
Bebaute Grundstücke mit Kulturanlagen					8.612.277,36 €	
Bebaute Grundstücke mit Sportanlagen					11.114.229,44 €	
Bebaute Grundstücke mit Gartenanlagen					1.502.160,70 €	
Bebaute Grundstücke mit Verwaltungsgebäuden					2.690.393,81 €	
Bebaute Grundstücke mit sonstigen Gebäuden					13.370.859,89 €	
					78.624.991,80 €	

Im Berichtsjahr wurde das Haus der Stadtgeschichte und der Mobil- und Infopunkt fertiggestellt.

1.2.4 Infrastrukturvermögen

Verweis auf die Erläuterung in Position 1.2.2 .

					Wert zum 31.12.2020	
Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen					7.815.992,24 €	
Stromversorgungsanlagen						
Wasserversorgungsanlagen						
Straßen, Wege, Plätze					195.392.311,54 €	
Verkehrslenkungsanlagen					51.137,06 €	
Anlagen zur Abwicklung/Sicherung/Unterhaltung des Verkehrs						
Straßenbeleuchtung					1.747.168,24 €	
sonstiges Infrastrukturvermögen					18.984.624,34 €	
					223.991.233,42 €	

1.2.5 Bauten auf fremdem Grund und Boden

In dieser Position sind die Außenanlagen der Kindertagesstätten in der Stromberger Straße, Hannah-Arendt-Straße und Jungstraße, die Toilettenanlage auf dem Bahnsteig sowie der Bolzplatz im Pappelweg ausgewiesen.

Die Gebäude der genannten Kindertagesstätten sind angemietet.

Fußwege an klassifizierten Straßen, die von der Stadt Bad Kreuznach auf dem Grund und Boden des Kreises gebaut wurden, sind bei den Straßen mit aufgeführt.

1.2.6 Kunstgegenstände und Denkmäler

In dieser Position werden neben unseren Ausstellungsstücken in den Museen auch die Objekte in den Parks und auf den Kreiseln bilanziert.

Die Ausstellungsstücke in den Museen zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz sind mit der Versicherungssumme bewertet. Bei den Objekten in den Parks und auf den Kreiseln wurden entweder die Anschaffungs- oder Herstellungskosten zur Bewertung herangezogen oder geschätzte Vergleichswerte. Nur bei sehr alten Stücken ohne Vergleichswert wurde hilfsweise ein Erinnerungswert von 1,00 € angesetzt.

Ausstellungsstücke, die in den Folgejahren gekauft wurden, sind mit den Anschaffungskosten bewertet. Sachspenden wurden ebenfalls mit dem Kaufpreis bzw. einem geschätzten oder Vergleichswert eingebucht.

Eine Abschreibung erfolgt hier nicht.

1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Diese Position beinhaltet vor allem Feuerwehrfahrzeuge.

„Maschinen“ im engeren Sinne sind keine vorhanden. Druckereigeräte u.ä. sind bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung mit ausgewiesen.

Die Fahrzeuge sind mit ihren Anschaffungskosten abzgl. der Abschreibung (Nutzungsdauer 15 Jahre) bewertet.

Weiterhin werden in dieser Position Betriebsvorrichtungen ausgewiesen. Bei Kommunen sind das vor allem die Sporteinrichtungen (Rasenplätze, Tennisplätze etc.).

1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Alle anderen Mobilien der Stadt Bad Kreuznach werden in dieser Position ausgewiesen. Es handelt sich also um das komplette Mobiliar in den Schulen, Kindergärten, Verwaltungsgebäuden aber auch um die Parkbänke und die Gerätschaften in den Feuerwehren.

Die Bewertung erfolgte mit den Anschaffungskosten abzüglich der entsprechenden Abschreibung. Gegenstände, die vor dem Eröffnungsbilanzstichtag bereits „abgeschrieben“ waren, sind mit einem Erinnerungswert von 1,00 € aufgenommen. Gegenstände, deren Anschaffungskosten netto 410,00 € nicht überschritten haben, sind nicht aktiviert. Das Inventar der Fachräume in den Schulen und die Schülerstühle und –tische wurden zu Gruppen zusammengefasst und mit Festwerten aufgenommen, da sich hierbei das Mengengerüst und die Wertigkeit im Zeitablauf nicht wesentlich ändert. Fortlaufend werden Neuanschaffungen für Verschrottungen ergebniswirksam gebucht und ändern somit die Festwerte nicht. Gleiches gilt für die Medien in der Stadtbibliothek.

Die Festwerte wurden zum 31.12.2019 durch Zählung und Bewertung überprüft.

Seit 01.01.2019 wurden Gegenstände, deren Anschaffungskosten netto 1.000,00 € nicht überschreiten direkt in den Aufwand gebucht.

In der Anlagenübersicht wurden die Kennzahlen für den durchschnittlichen Abschreibungssatz und den durchschnittlichen Restbuchwert ohne die o.g. Festwerte ermittelt.

1.2.9 Pflanzen und Tiere

Im Eigentum der Stadt Bad Kreuznach befinden sich keine Tiere. Die Pflanzen sind bei den Parks (unbebaute Grünflächen) und als Straßenbegleitgrün (Infrastrukturvermögen) erfasst.

1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Es handelt sich hierbei um Immobilien (Gebäude, Straßen, Sportstätten), die am 31.12.2020 im Bau, aber noch nicht fertiggestellt waren. Für die Bewertung wurden die bis zum Stichtag in Rechnung gestellten Beträge zugrunde gelegt. Abschreibungen und genaue Zuordnung (Gebäude, Infrastrukturvermögen) erfolgen erst mit Beginn der Nutzungsfähigkeit.

1.3 Finanzanlagen

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Es handelt sich im Wesentlichen um die Anteile an der BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach GmbH & Co KG (32,6 Mio. €) und an der Gewobau Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH (22,1 € Mio.), an denen die Stadt mit 100% bzw. mit 84,16% beteiligt ist. Die Anteile sind mit dem (ggf. anteiligen) Eigenkapital bewertet.

1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen

In dieser Position war hauptsächlich eine Ausleihung an die BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach GmbH & Co KG ausgewiesen. Hintergrund dieser Ausleihung ist die Gründung dieser Gesellschaft im Jahr 2002 durch Verschmelzung einer Beteiligungsgesellschaft und des damaligen Eigenbetriebs „Parkeinrichtung“ der Stadt und Übernahme von Vermögen der Stadt. Die Stadt hatte ihrerseits diese Vermögensteile fremdfinanziert. Die Darlehensverträge wurden nicht aufgelöst und auf die „neue“ Gesellschaft übertragen. Im Verschmelzungsvertrag wurde festgelegt, dass der Schuldendienst entsprechend von der BGK GmbH & Co KG übernommen wird.

Seit letztem Jahr wird hier auch eine Ausleihung an die Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach ausgewiesen, die im Jahr 2018 bei Position 1.3.4 gezeigt wurde. Sie stammt aus der Auflösung der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg.

Im Rahmen der Auflösung der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg zum 01.01.2017 übernahm die Stadt Bad Kreuznach die dort noch bestehenden Investitionskredite der ehemaligen VG-Werke aus der Sparte Trinkwasserversorgung in Höhe von 941.245,36 €. Hierüber besteht eine Zusatzvereinbarung vom April 2017 zwischen den Verbandsgemeinden Bad Kreuznach und Rüdesheim, der Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach und der Stadt Bad Kreuznach. Die Darlehensübernahme ist in § 6 dieser Vereinbarung geregelt. Die Vereinbarung war notwendig, da die Darlehensgeber nicht bereit waren die Stadtwerke Bad Kreuznach GmbH (Wasserversorger) als Darlehensnehmer zu akzeptieren. Der Schuldendienst wird durch die Stadtwerke erbracht. Um dies bilanzneutral darzustellen wurde gleichzeitig eine Ausleihung an die Stadtwerke in Höhe der Darlehensverpflichtung eingebucht. Beide Bilanzpositionen werden jährlich entsprechend der erbrachten Tilgungsleistungen reduziert. Im Haushaltsjahr 2020 betrugen die Tilgungsleistungen 69.635,21 €.

1.3.3 Beteiligungen

Die Anteile an den Immobilienfonds in dieser Position sind auf Schenkungen aus den Jahren 1992 und 1993 von Herrn Hans Staab begründet. Die Erträge aus diesen Anteilen dienen – der Auflage des Schenkers entsprechend - der Kostendeckung im Bereich der „Kindertagesstätte Ilse Staab“ (früher Kindertagesstätte „Rosengarten“).

1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Es bestehen keine Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

Einrichtung Bauhof					1.614.395,65 €
Abwasserbeseitigungseinrichtung					60.362.731,57 €
Hans und Harry Staab-Stiftung					2.103.916,47 €
					64.081.043,69 €

Gemäß Nr. 5 der VV zu § 34 GemHVO werden die Eigenkapitalanteile der Stadt an den Eigenbetrieben mit dem Wert vom 31.12.2019 festgeschrieben.

Die Stiftung ging im Jahre 1996 auf die Stadt über. Im Stiftungsvertrag ist festgelegt, dass weiterhin eine eigene Bilanz aufzustellen ist.

Trägerschaften an Sparkassen sind gem. § 4 Abs. 1 Satz 2 GemEBilBewVO nicht zu erfassen und zu bewerten.

1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

Es bestehen keine entsprechenden Ausleihungen.

1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Sparkassenbriefe mit unterschiedlichen Laufzeiten sowie die Versorgungsrücklage nach § 14a BBesG in Höhe von 2.242.175,05 €.

1.3.8 Sonstige Ausleihungen

In dieser Position sind Sanierungsdarlehen an Bürger und Unternehmen in Höhe von insgesamt 347.167,30 € enthalten.

Ausleihungen werden mit dem Rückzahlungsbetrag am Stichtag bewertet. Sanierungsdarlehen, die zu einem niedrigeren Zins ausgegeben wurden, waren entsprechend abgezinst. Alle abgezinsten Sanierungsdarlehen sind mittlerweile zurückgezahlt.

Im Rahmen der Auflösung der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg zum 01.01.2017 übernahm die Stadt Bad Kreuznach die dort noch bestehenden Investitionskredite der Verbandsgemeinde in Höhe von 1.128.589,44 €. Gemäß § 10 der Zusatzvereinbarung zwischen den Verbandsgemeinden Bad Kreuznach und Rüdesheim und der Stadt Bad Kreuznach vom 16.12.2016 erstatten die beiden Verbandsgemeinden der Stadt den auf sie entfallenden anteiligen Schuldendienst. In Höhe der auf die beiden Verbandsgemeinden entfallenden Anteile an den bestehenden Investitionskrediten (350.539,88 € VG Rüdesheim und 370.064,48 €) wurde daher eine Ausleihung an Gemeinden und Gemeindeverbände gebildet. Im Haushaltsjahr 2020 erhielten die Stadt 34.512,61 € an Tilgungserstattungen.

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

In dieser Position werden keine Vermögensgegenstände ausgewiesen.

2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

Auch in dieser Position werden keine Vermögensgegenstände ausgewiesen.

2.1.3 Vorräte

Es handelt sich hierbei vor allem um Grundstücke, die zum Verkauf bestimmt sind. Die „Waren“ in den Museumsshops, vorrätige Präsente, Dokumente und vorhandene Heizmittelbestände sind hier auch aufgeführt.

2.1.4 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte

Es wurden keine Anzahlungen auf Vorräte geleistet.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen werden grundsätzlich mit dem Nominalwert angesetzt. Niedergeschlagene Forderungen (in Höhe von 395.897,09 €) wurden einzelwertberichtigt. Für alle übrigen Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 0,88 % durchgeführt. Dieser Prozentsatz ermittelt sich aus dem Verhältnis der Einzelwertberichtigungen der letzten drei Jahre zu den Forderungen und soll dem allgemeinen Ausfallrisiko Rechnung tragen.

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Umlaufvermögen der Stadt Bad Kreuznach befinden sich keine Wertpapiere.

2.4. Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei der europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

In dieser Position sind die Bankbestände der Kreditinstitute gemäß Kontoauszug vom 31.12. ausgewiesen. Die Kautionen auf Sparbüchern gehören auch dazu. Die Barbestände der Zahlstellen und Handvorschüsse sind in Position 2.2 enthalten.

3. Ausgleichsposten für latente Steuern

Bei der Stadt Bad Kreuznach sind keine latenten Steuern entstanden.

4. Rechnungsabgrenzungsposten

4.1 Disagio

Die Stadt Bad Kreuznach hat kein Disagio geleistet.

4.2 Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position besteht vor allem aus den folgenden Beträgen:

Beamtenbezüge Januar 2020	261.903,99 €
Umlage an die RZVK Januar 2020	240.450,00 €
Sozialhilfeleistungen Januar 2020	444.188,93 €
Unterhaltsleistungen Januar 2020	185.570,00 €
Softwarelizenzen und –wartungsverträge mit unterschiedlicher Laufzeit	144.284,54 €

Passivseite der Bilanz:

1. Eigenkapital

1.1 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage hat sich durch den Jahresfehlbetrag 2019 vermindert.

1.2 Sonstige Rücklagen

Mit Bescheid vom 07.11.2008 hat die Stadt eine Landeszuwendung für die Ersteinrichtung der Mensa in der Kleistschule erhalten. Für diese Zuwendung ist lt. Bescheid „ein Sonderposten zu bilden, der im Rahmen der jährlichen Abschreibung nicht ertragswirksam aufgelöst werden darf." Nach § 38 Abs. 3 GemHVO ist diese Zuwendung „in einer zweckgebundenen Rücklage auf der Passivseite auszuweisen."

1.3 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Der Jahresfehlbetrag ergibt sich aus der Ergebnisrechnung durch den Abzug der Aufwendungen von den Erträgen im Laufe des Kalenderjahres.

1.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

In dieser Position würde ein Betrag ausgewiesen, wenn die Jahresfehlbeträge (siehe 1.3) die Kapitalrücklage übersteigen.

2. Sonderposten

2.1 Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Dieser Sonderposten ist nach § 38 Abs. 6 GemHVO gebildet, wenn im nächsten Jahr die Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer über dem Durchschnitt der letzten beiden Jahre liegt. Dadurch wird die dann anfallende höhere Kreisumlage und Finanzausgleichsumlage ausgeglichen.

Dieser Sonderposten soll mögliche periodisch schwankende Belastungen im Zeitablauf relativieren.

2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen

2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen

Sämtliche Zuwendungen, die der Stadt Bad Kreuznach zufließen, um Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zu beschaffen, sind in diesem Posten auszuweisen. Es kann sich um Bar- oder Sachzuwendungen handeln. Die Zuwendungen vom Bund, Land, Kreis und auch Spenden von Privatleuten sind hier zusammengefasst. Die Höhe und die Herkunft sind für jeden Vermögensgegenstand einzeln im Anlagemodul des Finanzverfahrens nachvollziehbar. Die Sonderposten werden analog zu dem jeweiligen Vermögensgegenstand aufgelöst.

2.2.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

In diesem Sonderposten sind die Ertragszuschüsse aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten Nutzungsberechtigter (Anlieger an Gemeindestraßen) auszuweisen. Insofern ist hier jeder einzelne Sonderposten einem Straßenabschnitt zugeordnet und wird analog in jährlichen Raten aufgelöst.

2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen auf Anlagevermögen

Hierbei handelt es sich um die Zuwendungen und Beiträge für noch nicht aktivierte Teile des Anlagevermögens. Mit Beginn der Nutzbarkeit des Vermögensgegenstandes werden diese einzelnen Sonderposten in die Positionen 2.2.1 bzw. 2.2.2 umgebucht und erst dann analog aufgelöst.

2.3 Sonderposten für den Gebührenausgleich

In diesem Sonderposten sind die Rücklagen aus Kostenüberdeckungen für die Bereiche Wirtschaftswege im Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg, Kommunales Studieninstitut (KSI) und Wochenmarkt ausgewiesen.

Nach den Vorschriften des § 8 Abs. 1 KAG sind die Gebühren und/oder Beiträge kostenrechnender Einrichtungen (Definition nach § 40 GemHVO) nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu ermitteln. Die so festgesetzten Beträge dürfen die Kosten der Einrichtung nicht übersteigen. Entstehen trotzdem Kostenüberdeckungen, so müssen diese in einer Rücklage gesammelt und in angemessener Zeit ausgeglichen werden.

Die Entwicklung der Rücklagen stellt sich für 2020 wie folgt dar:

	Stand 01.01.2020	Verzinsung	Zuführunger	Entnahmen	Stand 31.12.2020
KSI	147.902,95	3,70	0,00	10.995,02	136.911,63
Wochenmarkt	166.405,80	4,16	0,00	3.496,00	162.913,96
Wirtschaftswege BME	14.733,97	0,37	0,00	4.387,43	10.346,91
Summe	329.042,72	8,23	0,00	14.491,02	310.172,50

2.4 Sonderposten mit Rücklageanteil

In der Bilanz der Stadt Bad Kreuznach ist kein Sonderposten mit Rücklageanteil einzustellen.

2.5 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten

2.6 Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte

Der Friedhof der Stadt Bad Kreuznach ist im Anlagevermögen der Einrichtung Bauhof bilanziert. Insofern sind dort ggf. entsprechende Sonderposten zu passivieren.

2.7 Sonstige Sonderposten

In dieser Position sind Vermächtnisse ausgewiesen.

3 Rückstellungen

3.1 Rückstellung für Pensionen und andere Verpflichtungen

Die Stadt Bad Kreuznach gehört einer öffentlich-rechtlichen Versorgungskasse an. Unabhängig davon muss sie eine Rückstellung für Pensionsverpflichtungen sowohl für Beamte als auch für Versorgungsempfänger und ihrer Hinterbliebenen bilden. Der zu bilanzierende Betrag wird von der Versorgungskasse berechnet. Der passivierte Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Pensionsrückstellung für Beamte					14.617.193,00 €	
Beihilferückstellung für Beamte					2.185.054,13 €	
Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger					24.324.318,00 €	
Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger					6.451.913,88 €	
					47.578.479,01 €	

3.2 Steuerrückstellungen

Es fallen keine Steuern an, die in diesem Posten zu berücksichtigen wären.

3.3 Rückstellungen für latente Steuern

Bei der Stadt Bad Kreuznach sind keine latenten Steuern entstanden.

3.4 Sonstige Rückstellungen

Auch diese Bilanzposition bezieht sich vor allem auf den Personalbereich. Im Einzelnen setzt sie sich wie folgt zusammen:

Rückstellung für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	1.226.303,14 €
Rückstellung für geleistete Überstungen	555.273,93 €
Rückstellung für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit	220.014,89 €
Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	37.567,89 €
Rückstellung für sonstige finanzielle Verpflichtungen	291.040,00 €
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	160,00 €
	2.330.359,85 €

Bei der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung handelt es sich um eine Garage am Verwaltungsgebäude in der Viktoriastraße.

Bei den anhängigen Gerichtsverfahren handelt es sich vor allem um ein Unternehmen, das die Stadt im Rahmen der Sanierung des Verwaltungsgebäudes Im Brückes 1 verklagt hat.

Die Rückstellung für sonstige finanzielle Verpflichtungen beinhaltet etwaige Zahlungen für Ehrensold.

4 Verbindlichkeiten

4.1 Anleihen

Die Stadt Bad Kreuznach hat keine Wertpapiere ausgegeben.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen

Die Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 47.408.640,58 € bestehen fast ausschließlich gegenüber Kreditinstituten.

Im Rahmen der Auflösung der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg wurden Darlehen mit einer Restschuld in Höhe von insgesamt 2.069.834,81 € übernommen.

Weitere Informationen hierzu sind der Verbindlichkeitsübersicht zu entnehmen.

4.2.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung

Es handelt sich bei dieser Position um einen Kredit bei der ING Diba AG in Höhe von 30.500.000,00 € mit festem Zinssatz und drei Verrechnungskonten der Sondervermögen im Rahmen der Einheitskasse.

Die Verrechnungskonten der Sondervermögen weisen am 31.12.2020 folgende Bestände aus:

Abwasserbeseitigungseinrichtung:						17.425.882,41 €	
Bauhof						1.986.852,29 €	
Hans und Harry Staab-Stiftung						50.277,38 €	
						19.463.012,08 €	

4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Solche Verbindlichkeiten bestehen derzeit nicht.

4.4 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Die Stadt Bad Kreuznach hat in diesem Jahr keine Anzahlungen auf Bestellungen erhalten.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Mit der BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach GmbH wurde eine Vereinbarung über die Ratenzahlung der Rechnungen im Rahmen der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED getroffen. Die Ratenzahlungen laufen über 15 Jahre vom Beginn der jeweiligen Rechnungsstellung (2015, 2016, 2017, 2018, 2019).

4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Es handelt sich hierbei um Verbindlichkeiten aus Leistungen im Rahmen der Jugend- und Sozialhilfe.

4.7 Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen

In dieser Position sind Verbindlichkeiten an die GuT Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH, die Stadtwerke GmbH in Bad Kreuznach und die BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH ausgewiesen.

4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In dieser Position werden die Verbindlichkeiten an die Gewobau Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH ausgewiesen.

4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

Bei dieser Position handelt es sich um Rechnungen des Bauhofes und der Abwasserbeseitigungseinrichtung an die Stadt.

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

In dieser Position werden Verbindlichkeiten an andere Kommunen, den Landkreis, die Versorgungskassen u.ä. ausgewiesen.

4.11 Sonstige Verbindlichkeiten

Hier sind u.a. noch nicht verwendeten Spenden, noch nicht weitergeleiteten Gelder aus Einziehungsersuchen und Wohngeld enthalten.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position besteht vor allem aus den folgenden Beträgen:

Zuwendungsbescheid vom Land für Aufwendungen im „Pariser Viertel“	44.220,00 €
Abschlag für Januar 2021 der Landesoberkasse für den Unterhaltsvorschuss	159.000,00 €
Landeszuwendung Fachpersonalkosten Erziehungs- u. Familienberatungsstelle	13.000,00 €
Restkassenbestand TG Flurbereinigung KH-Nord	26.507,76 €
Bewilligungsbescheide für Sanierung Kleistschule (Dach und Heizung)	428.836,00 €
Zinsen aus dem Vermächtnis von Kohl/Germer	15.610,71 €

D. Angaben zur Ergebnis- und Finanzrechnung

1. Angaben zu Posten der Ergebnisrechnung

	Erträge €	**Aufwendungen €**	**Jahresüberschuss/ Fehlbetrag €**
Haushaltssatzung 2020	132.234.365,00	143.565.910,00	-11.331.545,00
Rechnungsergebnis 2020	138.053.469,19	140.718.892,37	-2.665.423,18

Die Jahresrechnung weist ein **negatives Jahresergebnis** in Höhe von **2.665.423,18 €** aus.
Das Jahresergebnis liegt somit 8.666.121,82 € unter der Planung.

Im Folgenden werden nähere Angaben zu den Positionen der Ergebnisrechnung ausgeführt.

ER 01 Steuern und ähnliche Abgaben

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	63.128	56.242	-6.886
Grundsteuer B	9.700	9.674	-26
Gewerbesteuer	24.000	16.416	-7.584
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	18.591	18.965	374
Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer	6.645	7.285	640
Vergnügungssteuer	1.600	1.458	-142
Familienleistungsausgleich	2.122	1.975	-147

Das Aufkommen der Gewerbe- und der Vergnügungssteuer kann nur geschätzt werden.

Da die Ansätze für die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer sowie für den Familienlastenausgleich aufgrund von Steuerschätzungen ermittelt werden, kommt es hier regelmäßig zu Abweichungen zwischen Ergebnis und Ansatz.

ER 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	22.268	43.715	21.447
Schlüsselzuweisung B1	2.086	2.086	0
Schlüsselzuweisung B2	6.142	6.156	14
Sonstige allgemeine Zuweisungen	1.883	14.743	12.860
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	9.102	10.471	1.369
Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	87	6.996	6.909
Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	2.114	2.377	263

Hier sind neben den Zuwendungen für laufende Zwecke auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen veranschlagt.

Bei den sonstigen allgemeinen Zuweisungen ist die Zuweisung des Landes Rheinland-Pfalz aus dem KEF-RLP für die Stadt Bad Kreuznach (1.852.853 €) veranschlagt. Ebenso sind hier die Zuweisungen aus dem Unterstützungsfond nach § 109 b SchulG zu verbuchen. Die höheren Erträge gehen auf die Verbuchung der Gewerbesteuerkompensationszahlung in Höhe von 14,9 Mio. € des Landes für das Jahr 2020 zurück.

Die höheren Erträge aus Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land betreffen vor allem die Zuweisungen für die Kindergärten (Produkt 36520; +1,5 Mio.€). Beim Produkt 36550, Tageseinrichtungen für Kinder -Einrichtungen freier Träger-, war das Ergebnis dagegen um rund 185 T€ geringer als geplant. Auch bei der Städtebauförderung (Produkt 51130) lag das Ergebnis rund 38 T€ unter dem Ansatz.

Die Zuweisung des Landkreises für die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder (Produkt 36520) und den Tageseinrichtungen der freien Träger (Produkt 36550) ist gemäß den statistischen Vorgaben nicht unter der sozialen Sicherung zu verbuchen, sondern bei den Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transferleistungen. Insgesamt wurde ein Betrag in Höhe von 6.449 T€ umgebucht.

Die Ansätze für die Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen wurden für den Haushaltsplan 2020 aufgrund der im Finanzverfahren „newsystem kommunal“ erfassten Sonderposten aus Zuwendungen und der im Haushaltsjahr erwarteten Zuwendungen ermittelt. Eine genaue Kalkulation der Ansätze ist daher schwierig. Die größte Abweichung findet sich bei den Produkten 12600, Brandschutz (+41 T€) sowie 54110, Gemeindestraßen (+100 T€) und 51130, Städtebauförderung (+36 T€).

ER 03 Erträge der sozialen Sicherung

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	29.389	18.278	-11.111
Kostenerstattung Landkreis SGB XII	7.105	5.497	-1.608
Sonstige Kostenerstattung von Landkreisen	1.610	988	-622
Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land	2.741	2.802	61
Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land UMA	1.009	482	-527
Erstattung Kreis Kosten Jugendamt	15.621	7.242	-8.379

Das Rechnungsergebnis 2020 liegt etwa 11,1 Mio. € niedriger als der Ansatz. Insbesondere bei der Erstattung des Kreises für die Kosten des Jugendamtes liegt das Ergebnis deutlich unter den Ansätzen (-8,4 Mio.€). Ein Betrag in Höhe von 6,45 Mio. € wurde aufgrund der statistischen Vorgaben bei ER 02 verbucht (siehe Erläuterung oben). Unter Berücksichtigung dieses Betrages ist das Ergebnis 2020 immer noch rund 1,9 Mio. € geringer als geplant.

Bei der sonstigen Kostenerstattung von Landkreisen handelt es sich um Zuweisungen des Landkreises Bad Kreuznach im Zusammenhang mit dem Produkt 31310, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Da hier die Aufwendungen deutlich geringer als geplant sind, sind auch die Zuweisungen nicht in der geplanten Höhe angefallen.

Den größten Anteil an den Erträgen aus der sozialen Sicherung hat die Erstattung des Landkreises Bad Kreuznach an den Kosten des Jugendamtes (rund 40%). Insbesondere bei dem Produkt 36330, Hilfe zur Erziehung, lag das Ergebnis rund 196 T€ unter dem Ansatz. Auch bei den Produkten 36520, Tageseinrichtungen für Kinder -städtische Kindergärten- (-830 T€) und 36550, Tageseinrichtungen für Kinder -Einrichtungen freier Träger- (-416 T€), die auf ER 02 umgebucht wurden, sind die Erträge nicht in der geplanten Höhe angefallen.

ER 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	5.812	5.551	-261
Verwaltungsgebühren	1.809	1.752	-57
Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen	336	346	10
Parkgebühren	420	347	-73
Auflösung von Sonderposten für Beiträge	2.822	2.868	46

Die Mindererträge bei den Verwaltungsgebühren sind hauptsächlich bei Produkt 12233, Einwohnerwesen (-13 T€) sowie bei der Bau- und Grundstücksordnung, Produkt 52100 (-72 T€) entstanden.

Bei den Entgelten für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen waren vor allem bei den Tageseinrichtungen für Kinder (Produkt 36520, +11 T€) die Erträge höher als geplant.

Mit Wirkung zum 01.07.2015 wurde die Bewirtschaftung der Parkplätze von der Stadt Bad Kreuznach auf die BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken Bad Kreuznach mbH übertragen. Für die Unterhaltung der Parkscheinautomaten auf diesen Parkplätzen ist an die BKG ein Betriebsführungsentgelt zu zahlen. Dem gegenüber stehen Erträge aus der vertraglich vereinbarten Pachtzahlung der BKG. Das Ergebnis liegt rund 73 T€ unter dem Ansatz.

Zur Kalkulation der Ansätze für die Auflösung der Sonderposten für Beiträge verweisen wir auf die unter ER 02 gemachten Ausführungen.

ER 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	3.056	2.100	- 956
Erträge aus Verkäufen von Vorräten	146	147	1
Mieten und Nebenkosten	468	369	-99
Pachten	520	506	-14
Erbbauzinsen	180	163	-17
Beteiligung Essenskosten	898	530	-368
Eintrittsgelder	138	64	-74
sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	484	261	-223

Die Erträge aus Verkäufen und Vorräten sind vor allem beim Stadtforst (Produkt 55510) höher als geplant ausgefallen (+8 T€). Bei dem Produkt 25211, Römerhalle sind hingegen geringere Erträge (-3 T€) zu verzeichnen. Ebenso weist das Produkt 36610, Einrichtungen der Jugendarbeit (-2 T€) Mindererträge aus.

Die Erbbauzinsen sind bei dem Produkt 11420, allgemeine Grundstückswirtschaft, veranschlagt.

Die Erträge aus der Beteiligung an den Essenskosten liegen bei den Grundschulen (Produkt 21110) rund 124 T€ und bei den Tageseinrichtungen für Kinder (Produkt 36520) rund 244 T€ unter dem Ansatz.

Bei der Volkshochschule (Produkt 27100) ergaben sich geringere Erträge bei den Eintrittsgeldern in Höhe von rund 42 T€.

Mindererträge bei den Eintrittsgeldern in Höhe von rund 10 T€ werden beim Museum für PuppentheaterKultur (PuK, Produkt 25212) sowie rund 42 T€ bei der Volkshochschule (Produkt 27100) ausgewiesen.

Die Erträge aus den privatrechtlichen Leistungsentgelten bei der Volkshochschule (Produkt 27100) liegen ebenfalls rund 110 T€ unter dem geplanten Ansatz. Auch bei dem Produkt 55510, Stadtforst liegen die Erträge rund 26 T€ unter dem Ansatz.

ER 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	1.311	1.507	196
Kostenerstattungen/-umlagen von Sondervermögen	716	687	-29
Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände	322	139	- 183
Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	20	285	265
Kostenerstattung von privaten Unternehmen	80	168	88
Kostenerstattungen vom sonstigen privaten Bereich	92	0	- 92
Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	39	199	160

Bei den Kostenerstattungen /-umlagen von Sondervermögen handelt es sich um Verwaltungskostenbeiträge von der Abwasserbeseitigungseinrichtung und dem Bauhof. Hier kam es beim Produkt 11440, Informationstechnik (IT), zu Mehrerträgen in Höhe von rund 82 T€. Geringere Erträge sind bei dem Produkt 11610, Haushalts- und Finanzwesen, in Höhe von rund 38 T€ zu verzeichnen.

Die geringen Erträge bei den Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände finden sich vor allem bei dem Produkt Personal (-198 T€). Hier sind die Erstattungen von Beihilfen und Versorgungsleistungen von Personal der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg, das nach der Auflösung der restlichen Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg von der Stadt Bad Kreuznach übernommen wurde, durch die Verbandsgemeinden Bad Kreuznach und Rüdesheim veranschlagt.
Bei dem Produkt 23110, kommunales Studieninstitut, sind hingegen Mehrerträge in Höhe von 10 T€ entstanden.

Bei den Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich finden sich insbesondere bei den Tageseinrichtungen für Kinder (Produkt 36520) Mehrerträge in Höhe von rund 191 T€. Auch bei Produkt 36330, Hilfe zur Erziehung, entstanden Mehrerträge in Höhe von 24 T€. Es handelt sich hier um Erstattungen von Krankenkassen wegen des Beschäftigungsverbotes von Mitarbeiterinnen.

Bezugnehmend auf Mehrerträge bei den Kostenerstattungen von privaten Unternehmen, sind bei dem zentralen Gebäudemanagement, Produkt 11410, höhere Erträge in Höhe von rund 100 T€ entstanden. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Erträge aus Schadensersatz.

Bei den Kostenerstattungen vom sonstigen privaten Bereich sind die bei dem Produkt Soziale Sonderleistungen (Produkt 35140, -91 T€) veranschlagten Mittel nicht kassenwirksam geworden.

Höhere Erträge bei den Kostenerstattungen von übrigen Bereichen sind – wie in den Vorjahren auch – bei dem Produkt Gemeindestraßen (Produkt 54110, +27 T€) aus dem

Ersatz von Schäden entstanden. Sowie bei dem Produkt 11900, Rechtsangelegenheiten, in Höhe von rund 85 T€.

ER 07 Sonstige laufende Erträge

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	6.532	10.087	3.555
aktivierte Personalkosten	62	112	50
Erträge aus der Veräußerung von unbebauten Grundstücken	400	273	-127
Bußgelder, Zwangsgelder	746	607	-139
Säumniszuschläge, Mahn-/Beitreibungsgebühren Amt 21	240	180	- 60
Konzessionsabgaben	2.700	2.777	77
Versicherungserstattungen	1	114	113
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	0	716	716
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	1.274	1.274
Erträge aus Zuschreibungen	706	2.248	1.542

Unter der Aktivierung eigener Personalkosten sind die Erträge für die Durchführung von investiven Baumaßnahmen durch eigenes Personal veranschlagt. Vor allem beim zentralen Gebäudemanagement (Produkt 11410) wurden für Hochbaumaßnahmen mehr Ingenieurleistungen abgerechnet als geplant (+87 T). Bei den Gemeindestraßen (Produkt 54110) liegt das Ergebnis jedoch rund 34 T€ unter dem Ansatz.

Bei den Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken handelt sich um den Grundstückswert übersteigende Verkaufserlöse. Die Veranschlagung der Erlöse aus Grundstücksverkäufen erfolgt normalerweise im investiven Bereich. Da lediglich ein Grundstück verkauft wurde, ergeben sich Mindererträge in Höhe von 127 T€.

Bei den Buß- und Zwangsgeldern handelt sich zum größten Teil um Bußgelder aus der Überwachung des ruhenden Verkehrs (Produkt 12300, Verkehrsangelegenheiten, 569 T€). Hier lagen die Erträge rund 95 T€ unter dem Ansatz. Auch bei der Bau- und Grundstücksordnung (Produkt 52100) sind aufgrund von Zwangsgeldern Mindererträge in Höhe von rund 25 T€ entstanden.

Die Konzessionsabgaben sind bei den Gemeindestraßen, Produkt 54110, veranschlagt.

Bei den Versicherungserstattungen kam es vor allem beim zentralen Gebäudemanagement (Produkt 11410, +17 T€) und bei den Verkehrsangelegenheiten (Produkt 12300, +20 T€) zu Mehrerträgen.

Die Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen können i.d.R. nicht geplant werden.

Bei den Erträgen aus Zuschreibungen handelt es sich um Kapitalerhöhungen, hauptsächlich bei der GEWOBAU (rund 1.353 T€) und der BGK (rund 882 T€). Weiterhin erfolgte eine Zuschreibung in Höhe von rund 4 T€ beim Stadtforst (Produkt 55510) aufgrund einer Bestandsveränderung des Holzbestandes im Wirtschaftswald. Zudem erfolgte eine Zuschreibung für Sanitär und Strom des Schulgebäudes in der Hofgartenstraße in Höhe von rund 8 T€.
Auch hier ist eine Planung schwierig, da erst nach der Feststellung der Jahresabschlüsse der verbundenen Unternehmen feststeht, ob und ggf. in welcher Höhe eine Zuschreibung im städtischen Haushalt erfolgt.

ER 09 Personal- und Versorgungsaufwendungen

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	42.000	43.010	1.010
Beamtenbezüge	4.008	4.130	122
Arbeitnehmer	23.902	25.703	1.801
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	3.152	2.653	- 499
Versorgungskasse Arbeitnehmer	1.923	1.944	21
Sozialversicherung Arbeitnehmer	5.118	5.169	51
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	1.618	1.096	-522
Rückstellung für Altersteilzeit, Urlaub u.ä.	0	260	260
Beihilfen, Unterstützungen Versorgungsempfänger	586	589	3
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beamte	319	0	-319

Insgesamt liegt das Ergebnis rund 1 Mio. € über dem Ansatz. Aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 30.01.2020 wurden die Personal- und Versorgungsaufwendungen für die Jahre 2020 und 2021 auf 42 Mio. € budgetiert. Bei den Beamtenbezügen liegt das Ergebnis nur rund 122 T€ über dem Ansatz. Während bei einigen Produkten geringere Aufwendungen entstanden sind, z.B. bei 12210, Sicherheit und Ordnung (-30 T€), 12300, Verkehrsangelegenheiten (-36 T€) und 31120, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (-45 T€), sind bei anderen Produkten höhere Aufwendungen zu verzeichnen, z.B. bei 11410, zentrales Gebäudemanagement (+55 T€), 34100, Unterhaltsvorschussleistungen nach dem UVG (+51 T€) und 36330, Hilfe zur Erziehung (+43 T€).

Bei den Arbeitnehmern liegt das Ergebnis rund 1,8 Mio. € über dem Ansatz. Bei vielen Produkten wurden die Ansätze insbesondere aufgrund der Kürzung des Budgets überschritten. Insbesondere bei den städtischen Kindergärten (Produkt 36520, +1,7 Mio. €), beim zentralen Gebäudemanagement (Produkt 11410, +338 T€) und bei dem Personal (Produkt 11200, +99 T€) gibt es deutliche Mehraufwendungen. Nennenswerte Einsparungen sind nur bei der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (Produkt 36100, -385 T€) sowie bei den Gemeindeorganen (Produkt 11140, -127 T€) zu finden.

Die Ansätze zu den Beiträgen für die Versorgungskassen werden aufgrund der für das Vorjahr festgesetzten Beträge kalkuliert. Die tatsächliche Festsetzung durch die Versorgungskasse erfolgt erst nach Ablauf des Haushaltsjahres am Anfang des Folgejahres.

Die Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden sowie die Zuführungen zu den Pensions-, Beihilfe- und Ehrensoldrückstellungen der Versorgungsempfänger können nicht geplant werden.

ER 10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	14.876	14.178	- 698
Aufwendungen für Strom	1.096	860	- 236
Aufwendungen für Gas	401	358	- 43
Aufwendungen für Abwasser	1.003	1.042	39
Unterhaltung der Gebäude	1.052	1.592	540
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	1.165	1.037	-127
Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- u. sonstige Gegenstände	487	501	14
Essenskosten	627	421	-206
Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe	3.723	4.186	463
sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	1.322	330	-992

Die Aufwendungen für Strom liegen insbesondere bei den Gemeindestraßen (Produkt 54110) mit rund 214 T€ unter dem Ansatz. Hier macht sich die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik, die seit einigen Jahren durchgeführt wird, bemerkbar.

Die Aufwendungen für Gas sind hauptsächlich beim zentralen Gebäudemanagement (Produkt 11410) veranschlagt.

Bei den Aufwendungen für Abwasser liegt das Produkt 54110, Gemeindestraßen rund 43 T€ über dem geplanten Ansatz.

Die Mehraufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude sind zum größten Teil bei dem zentralen Gebäudemanagement (Produkt 11410, +639 T€) entstanden.

Bei den Gemeindestraßen sind Minderaufwendungen bei der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens in Höhe von 134 T€ entstanden. Bei dem Produkt Brandschutz hingegen, sind die Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (Produkt 12600) im Vergleich zum Ansatz um +36 T€ gestiegen.

Die Aufwendungen für Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- u. sonstige Gegenstände liegen insbesondere beim Brandschutz (Produkt 12600) rund 18 T€ über dem Ansatz.

Mehr als die Hälfte der geringeren Aufwendungen bei den Essenskosten sind bei den Grundschulen (Produkt 21110, -177 T€) entstanden.

Auch bei den sonstigen Aufwendungen für Dienstleistungen ist das Ergebnis niedriger als die Ansätze. Die größten Einsparungen ergaben sich bei den räumlichen Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Produkt 51100, -266 T) und bei der Städtebauförderung (Produkt 51130, -347 T€).

ER 11 Abschreibungen

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	8.746	10.585	1.839
Afa auf immaterielle Vermögensgegenstände	412	869	457
Afa auf bebaute Grundstücke	1.103	1.385	282
Afa auf das Infrastrukturvermögen	6.290	7.218	928
Afa auf Fahrzeuge, Maschinen und BGA	903	995	92
Abschreibungen auf Finanzanlagen	12	83	71

Auch die Abschreibungen wurden für den Haushalt 2020 mit Hilfe der im Finanzverfahren erfassten Anlagegüter ermittelt. Außerdem wurden die Abschreibungen für die im Haushaltsjahr 2020 geplanten Investitionsmaßnahmen bei der Planung berücksichtigt.

Bei den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sind vor allem bei der Informationstechnik (Produkt 11440, +18 T€), bei der Städtebauförderung (Produkt 51130, +323 T€) und den öffentlichen Gewässern, Wasserbauliche Anlagen (Produkt 55200, +14 T€) höhere Aufwendungen entstanden.

Bei dem Produkt Gemeindestraßen finden sich auch höhere Aufwendungen bei den Abschreibungen auf bebaute Grundstücke (+206 T€) sowie auf das Infrastrukturvermögen (+947 T€).

Bei den Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung liegt das Ergebnis vor allem beim zentralen Gebäudemanagement (Produkt 11410, +15 T€), bei der Informationstechnik (IT) (Produkt 11440, +42 T€) dem Brandschutz (Produkt 12600, +27 T€) über den Ansätzen.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen sind Ausfluss aus Eigenkapitalveränderungen der städtischen Beteiligungen. Die Mehraufwendungen in Höhe von rd. 83 Mio. € betreffen die Eigenkapitalveränderungen der Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH (GuT). Diese Abschreibungen können nur schwer geschätzt werden.

ER 12 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	41.931	40.369	-1.562
Zuschüsse für lfd. Zwecke an Sonstige	755	641	-114
Kommunalzuschuss Kindertagesstätten	7.775	7.170	-605
Gewerbesteuerumlage	2.075	1.202	-873
Kreisumlage	31.188	31.193	5

Bei dem Produkt 36310, Schul- und Jugendsozialarbeit, liegt das Ergebnis bei den Zuschüssen für laufende Zwecke an Sonstige rund 7 T€ unter dem Ansatz. Mehraufwendungen sind dagegen bei den Produkten 36200, Jugendarbeit (+9 T€) und 36610, Einrichtungen der Jugendarbeit (+28 T€) entstanden.

Bei den Aufwendungen für den Zuschuss an die Kindertagesstätten der freien Träger handelt es sich zum größten Teil um Personalkostenzuschüsse.

Die Berechnung der Gewerbesteuerumlage richtet sich nach den tatsächlichen Einzahlungen aus der Gewerbesteuer. Aufgrund den Einzahlungen in Höhe von rund 14 Mio. €, liegt die Gewerbesteuerumlage weit unter dem geplanten Ansatz.

ER 13 Aufwendungen der sozialen Sicherung

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	25.335	21.666	-3.669
Kostenbeteiligung nach SGB II an Landkreis	2.000	914	-1.086
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	6.664	5.254	-1.410
Leistungen außerhalb von Einrichtungen (SGB VIII)	4.869	4.412	- 457
Leistungen innerhalb von Einrichtungen (SGB VIII)	5.939	5.053	-886
Kostenerstattungen an Landkreise / kreisfreie Städte	622	1.656	1.034
Geldleistungen Lebensunterhalt § 3 AsylblG	962	701	- 261
Unterhaltsleistungen (brutto)	2.137	2.285	148

Die Aufwendungen sind größtenteils von der Stadt nicht beeinflussbar. Das Ergebnis aller Aufwendungen der sozialen Sicherung im Jahr 2020 liegt rund 3.669 T€ unter den Ansätzen.

Die Kostenbeteiligung nach SGB II (Produkt 31200, Grundsicherung für Arbeitssuchende) liegt rund 766 T€ unter dem Ansatz. Hier hat sich die Stadt an den Kosten des Landkreises Bad Kreuznach zu beteiligen.

Bei den Leistungen außerhalb von Einrichtungen liegt das Ergebnis vor allem bei den Produkten 36330, Hilfe zur Erziehung, (-372 T€) und 36350, Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen, (-70 T€), deutlich unter den Ansätzen. Bei den Leistungen innerhalb von Einrichtungen sind bei Produkt 36340, Hilfen für junge

Volljährige die größten Einsparungen zu finden (-562 T€). Bei der Förderung der Erziehung in der Familie sind hier geringere Aufwendungen in Höhe von rund 237 T€ entstanden.

ER 14 Sonstige laufende Aufwendungen

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	7.168	7.741	573
Aus- und Fortbildungskosten	417	172	-245
Mieten	2.532	1.780	-752
Honorarleistungen	275	175	-100
Sächliche Ausgaben TUIV	999	933	- 66
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	247	55	-192
sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	439	391	48
Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften	231	200	- 31
Post- und Fernmeldegebühren	295	266	- 29
sonstige Geschäftsaufwendungen	262	239	-23
Versicherungsbeiträge	458	430	-28
Verluste aus dem Abgang von bebauten Grundstücken	0	786	786
Wertberichtigungen zu Forderungen	0	323	323
Einstellungen und Zuschreibungen in die Sonderposten	0	1.128	1.128
Aufwendungen für Schadensfälle	4	56	52

Die geringeren Aufwendungen bei den Aus- und Fortbildungskosten sind hauptsächlich bei dem Personal (Produkt 11200, -64T€), Brandschutz (Produkt 11200, -35 T€), bei den städtischen Kindergärten (Produkt 36520, -24 T€) und bei der Sicherheit und Ordnung (Produkt 12210, -14 T€) entstanden.

Die Mieten sind überwiegend bei dem Produkt 11410, zentrales Gebäudemanagement, veranschlagt. Hier gibt es auch die größten Einsparungen mit rund 594 T€.

Die Aufwendungen für die technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUIV) werden zum größten Teil zentral bei dem Produkt Informationstechnik (Produkt 11440) veranschlagt, insbesondere auch das Verbrauchsmaterial für die Drucker. Im Jahr 2020 wurden rund 104 T€ weniger als geplant verausgabt.

Bei den Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlichen Aufwendungen sind die größten Einsparungen bei den Produkten 11610, Haushalts- und Finanzwesen (-42 T€) und 11900, Rechtsangelegenheiten (-133 T€) entstanden.

Die Ergebnisse bei den sonstigen Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten liegen hauptsächlich bei dem Produkt 11410, zentrales Gebäudemanagement (+66 T€) über dem Ansatz. Größere Einsparungen gab es dagegen bei den Produkten 11420, Grundstückswirtschaft (-8 T€), 12300, Verkehrsangelegenheiten (-10 T€) und 54610, Parkeinrichtungen (-38 T€).

Bei dem Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften sind Einsparungen vor allem bei den Produkten 11450 (Zentrale Dienste; -6 T€) und 36520 (städtische Kindergärten; -5 T€) zu finden.

Die Mehraufwendungen bei den sonstigen Geschäftsaufwendungen sind hauptsächlich bei dem Produkt 12233, Einwohnerwesen (+28 T€) für den Druck der Personalausweise und Reisepässe entstanden.

Die größten Einsparungen sind in erster Linie bei dem Produkt Brandschutz (Produkt 12600, -24 T€) zu finden.

Für die Wertberichtigungen für Forderungen sowie für die Einstellungen in die Sonderposten werden keine Ansätze gebildet, da die Aufwendungen hierfür nicht kalkuliert werden können. Bei dem Sonderposten handelt es sich um den Sonderposten für Belastungen aus dem Finanzausgleich gemäß § 38 Abs. 6 GemHVO. Der Sonderposten wird im Haushaltsjahr 2021 wieder entnommen.

Die Mehraufwendungen bei den Aufwendungen für Schadensfälle sind überwiegend bei dem Produkt 11420, allgemeine Grundstückswirtschaft (+26 T€) und Produkt 12300 Verkehrsangelegenheiten (+15 T€) zu finden.

ER 17 Zinserträge und sonstige Erträge

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	739	573	-166
Zinserträge für Kredite von verbundenen Unternehmen	112	112	0
Erträge aus Beteiligungen	120	120	0
Erträge aus Sparkassen	150	0	- 150
Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a AO	300	180	- 120
Sonstige Erträge	3	35	32

Zinserträge und sonstige Erträge können nur schwer geschätzt werden.
Bei der Sparkasse erfolgte im Jahr 2020 keine Gewinnausschüttung.
Die Erträge aus der Verzinsung der Gewerbesteuer (sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Produkt 61200) liegen deutlich unter dem Ansatz. Die Festsetzung erfolgt nach Veranlagung der Gewerbesteuer durch das Finanzamt und kann von der Stadt nicht beeinflusst werden.

Bei den Produkten 11410, zentrales Gebäudemanagement (+25 T€), und 11610, Haushalts- und Finanzwesen (+6 T€) liegt bei den sonstigen Erträgen das Rechnungsergebnis deutlich über den Ansätzen.

ER 18 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	3.511	3.171	- 340
Verlustübernahme GuT	1.900	1.693	- 207
Zinsen für Investitionskredite (inländischer Kreditmarkt)	961	854	- 107
Zinsen für Liquiditätskredite (inländischer Kreditmarkt)	15	1	- 14
Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§ 233a AO)	100	119	19
Aufwendungen aus Swap-Verträgen	530	503	- 27

Bei den Beteiligungen (Produkt 62600) ist das Ergebnis der Verlustübernahme GuT um rund 207 T€ geringer als veranschlagt. Hier hat die Stadt keinen Einfluss auf die Höhe. Nur die maximale Höhe der Verlustübernahme ist auf 1,9 Mio.€ gedeckelt.

Bei der Kalkulation der Zinsen für Investitionskredite werden neben den bestehenden Verpflichtungen auch die geplanten Investitionskredite des Vorjahres sowie des Haushaltsjahres berücksichtigt. Da im Jahr 2020 erst Ende des Jahres ein Investitionskredit aufgenommen wurde, sind entsprechend geringere Zinsaufwendungen entstanden.

Nur bei der Vollverzinsung der Gewerbesteuer liegt das Ergebnis deutlich über dem Ansatz. Wie auch die Erträge aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (siehe ER 21) können die Aufwendungen nicht geschätzt werden, da diese von den Feststellungen des Finanzamtes abhängig sind.

ER 21 Außerordentliches Ergebnis

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0

ER 22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt	0	0	0

Im Jahr 2020 waren 6.790.490 € an internen Leistungsverrechnungen eingeplant, die auch in vollem Umfang kassenwirksam wurden.

Die interne Leistungsverrechnung dient grundsätzlich dazu, interne Leistungen, die zwischen eigenen Organisationseinheiten erbracht werden, miteinander zu verrechnen. In der Kameralistik war im Rahmen des „Neuen Steuerungsmodells“ eine umfangreiche Verrechnung der internen Leistungen auf dezentraler Ebene eingeführt worden. Mit dem Umstieg auf die Doppik wurde die interne Leistungsverrechnung wieder zentralisiert und auf folgende Bereiche beschränkt:

AMT20	Umlage Kämmereiamt
AMT 21	Umlage Stadtkasse
FA60	Umlage Personalkosten FA 60
FA65	Umlage Personalkosten FA 65
FA66	Umlage Personalkosten FA 66
IT	Umlage IT
MIETE	Umlage interne Miete
PORTO	Umlage Telefon und Porto
RPA	Umlage Rechnungsprüfungsamt

2. Angaben zu erheblichen Abweichungen bei den Teilergebnisrechnungen

Teilergebnishaushalt 1

Das Rechnungsergebnis bei den Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transferleistungen liegt rund 8,4 Mio. € über dem Ansatz, während die Erträge aus der sozialen Sicherung dagegen rund 9,2 Mio. € geringer als geplant sind. Dies ist hauptsächlich darauf zurück zu führen, dass die Zuweisung des Landkreises Bad Kreuznach für die eigenen Kindergärten (Produkt 35620) und die Kindergärten der freien Träger (Produkt 36550) aufgrund statistischer Vorgaben bei den Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transferleistungen zu buchen ist und nicht – wie veranschlagt – bei den Erträgen der sozialen Sicherung. Wir verweisen hierzu auch auf die Erläuterung zu ER 01.

Die Mindererträge bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von rd. 173 T€ gehen vor allem auf geringere Erträge aus Verwaltungsgebühren bei der Bau- und Grundstücksordnung (Produkt 52100, -72 T€), sowie bei den Parkgebühren (Produkt 54610, -73 T€) zurück.

Die geringeren Erträge bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten gehen vor allem auf geringere Erträge in Höhe von rund 244 T€ aus der Beteiligung an Essenskosten bei den städtischen Kindergärten (Produkt 36520) zurück. Darüber hinaus weist auch die Volkshochschule (Produkt 27100) Mindererträge aus den Eintrittsgeldern in Höhe von 42 T€, sowie aus den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von 101 T€ aus.

Bei den Kostenerstattungen und Umlagen liegt das Ergebnis rund 242 T€ über den Ansätzen. Ursächlich hierfür sind hauptsächlich höhere Erstattungen von Krankenkassen wegen des Beschäftigungsverbotes von Mitarbeiterinnen bei den Tageseinrichtungen für Kinder (Produkt 36520, +191 T€) und bei der Hilfe zur Erziehung (Produkt 36330, +24 T€). Wir verweisen hierzu auf die Erläuterungen zu ER 06.

Bei den sonstigen laufenden Erträgen liegt das Ergebnis rd. 1.436 T€ über dem Ansatz. Rund 87 T€ davon gehen auf Mehrerträge aus der Aktivierung eigener Personalkosten beim zentralen Gebäudemanagement (Produkt 11410) zurück.

Aus der Auflösung von Rückstellungen sind Mehrerträge entstanden, davon rund 58 T€ bei den Gemeindeorganen (Produkt 11140) und rund 696 T€ bei dem Personal (Produkt 11200).

Bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen liegt das Rechnungsergebnis rund 1,5 Mio.€ über dem Ansatz.
Bei den Arbeitnehmern sind bei den städtischen Kindergärten (Produkt 36520) Mehraufwendungen von rund 1,7 Mio. € entstanden.
Das Ergebnis bei den Abschreibungen ist rund 1,7 Mio. € höher als geplant. Insbesondere bei der Städtebauförderung (Produkt 51130, +323 T€) und bei den Gemeindestraßen (Produkt 54110, +619 T€) sind die tatsächlichen Aufwendungen deutlich höher als die Ansätze. Wir verweisen hierzu auf die Erläuterungen zu ER 11.

Die Minderaufwendungen bei den Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferleistungen sind hauptsächlich auf geringere Aufwendungen für den Kommunalzuschuss zu den Kindertagesstätten der freien Träger (Produkt 36550, -605 T€) zurück zu führen.

Bei den Aufwendungen zur sozialen Sicherung ergaben sich die größten Einsparungen bei den Produkten 36330, Hilfe zu Erziehung (-372 T€) und 36340, Hilfen für junge Volljährige (-562 T€), sind geringere Aufwendungen entstanden (vgl. auch Erläuterungen zu ER 13).

Die höheren Zins- und sonstigen Finanzerträge sind bei dem Produkt 11410, Zentrales Gebäudemanagement (+25 T€), aufgrund der Zinsen für die Schadensersatzleistung der Saline West entstanden.

Teilergebnishaushalt 2

Bei den Kostenerstattungen und Umlagen kam es bei dem Produkt 11610, Haushalts- und Finanzwesen, zu geringeren Erträgen (-34 T€) aus der Abrechnung der Verwaltungskostenbeiträge mit der Abwasserbeseitigungseinrichtung, dem Bauhof sowie der Hans- und Harry-Staab-Stiftung.

Bei dem Produkt 11610, Haushalts- und Finanzwesen, sind auch geringere Aufwendungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen entstanden. Insbesondere bei den Zuführungen für Pensionsrückstellungen sind hier Minderaufwendungen in Höhe von rund 37 T€ entstanden. Bei dem Produkt 11620, Zahlungsverkehr und -vollstreckung, sind hier hingegen Mehraufwendungen in Höhe von rund 9 T€ entstanden.

Bei dem Produkt 11620 wurden bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen rund 6 T€ eingespart.

Bei dem Produkt 11610 wurden veranschlagte Mittel in Höhe von rund 42 T€ für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen nicht kassenwirksam. Bei dem Produkt 11620 sind jedoch Mehraufwendungen in Höhe von 54 T€ entstanden so dass bei den sonstigen laufenden Aufwendungen Einsparungen von 5 T€ zu verzeichnen sind.
Bei dem Produkt 11620 sind durch Einzelwertberichtigungen Mehraufwendungen in Höhe von rund 78 T€ entstanden. Durch geringere Aufwendungen für Bankgebühren in Höhe von rund 7 T€ sowie den Reise- und Fahrtkosten in Höhe von 12 T€, konnte ein Teil der Mehraufwendungen ausgeglichen werden.

Aufgrund von Stundungs- und Hinterziehungszinsen kam es beim Haushalts- und Finanzwesen (Produkt 11610) zu Mehrerträgen in Höhe von rund 6 T€.

Aufgrund der niedrigen Zinsen sind bei den Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen bei dem Produkt Zahlungsverkehr und -vollstreckung keine Zinsen kassenwirksam geworden.

Teilergebnishaushalt 3

Die höheren Erträge aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und Transfererträgen sind hauptsächlich bei dem Produkt 21110, Grundschulen, aufgrund von höheren Erträgen aus den Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (+68 T€) entstanden. Mindererträge sind dagegen bei dem Produkt 24210, Lernmittelfreiheit –Schulbuchausleihe (-6 T€) zu finden.

Bei dem Produkt 31310, Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz liegt das Ergebnis bei den Erträgen aus der sozialen Sicherung rund 664 T€ unter dem Ansatz, da auch die Aufwendungen entsprechend geringer sind. Auch beim Produkt 31120, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, liegen die Erträge rund 1.539 T€ unter den Ansätzen.

Wie unter ER 04 bereits dargelegt sind Mindererträge bei den Verwaltungsgebühren des Einwohnerwesens, Produkt 12210 in Höhe von 13 T€ entstanden. Weitere Mindererträge sind bei den Produkten 12210, Sicherheit und Ordnung, bei den Sondernutzungsgebühren (-90 T€) und 21110, Grundschulen, bei der Beteiligung an den Essenskosten (-16 T€) zu finden.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte liegen rund 358 T€ unter den Ansätzen. Davon sind rund 35 T€ beim Stadtforst (Produkt 55510) zu finden. Weitere 124 T€ Mindererträge finden sich bei den Grundschulen bei der Beteiligung der Eltern an den Essenskosten.

Die geringeren Erträge bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind hauptsächlich bei den Produkten 55120, sonstige Erholungseinrichtungen (-28 T€) und 57110, Kommunale Wirtschaftsförderung (-24 T€) entstanden.

Bei den sonstigen laufenden Erträgen ist das Ergebnis rund 11 T€ niedriger als der Ansatz. Hier waren bei dem Produkt 11420, Grundstückswirtschaft, 400 T€ aus Grundstückserlösen veranschlagt, die jedoch nur zu einem Teil (rd. 273 T€) kassenwirksam wurden. Mehrerträge in Höhe rund 29 T€ gab es dagegen beim Produkt 21110, Grundschulen.

Bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen sind Minderaufwendungen in Höhe von rund 436 T€ entstanden. Insbesondere bei den Produkten 11420, Grundstückswirtschaft (-45 T€), 12300, Verkehrsangelegenheiten (-149 T€), 12233, Einwohnerwesen (-32 T€), sowie 31120, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (-171 T€) sind geringere Personalaufwendungen entstanden.

Die Sach- und Dienstleistungen liegen rund 545 T€ unter den Ansätzen. Einsparungen finden sich vor allem bei den Grundschulen (Produkt 21110, -336 T€), dem Stadtforst (Produkt 55510, -60 T€) und bei Messen, Märkte, Ausstellungen (Produkt 57311, -97 T€).

Geringere Abschreibungen haben sich hauptsächlich bei den Produkten 21110, Grundschulen (-11 T€) und 57311, Messen, Märkte, Ausstellungen (-4 T€) ergeben.

Die geringeren Aufwendungen bei den Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen in Höhe von rund 8 T€ sind hauptsächlich bei dem Produkt 35140, Soziale Sonderleistungen (-9 T€) entstanden.

Die Aufwendungen der sozialen Sicherung liegen rund 3,4 Mio.€ unter den Ansätzen. Insbesondere bei den Produkten 31110, Hilfen zum Lebensunterhalt (-138 T€), 31120, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapital SGB XII; -1,5 Mio. €), 31200, Grundsicherung für Arbeitssuchende (-1,1 Mio. €) und 31310, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (-644 T€) sind die geringeren Aufwendungen zu finden.

Die geringeren Aufwendungen bei den sonstigen laufenden Aufwendungen gehen hauptsächlich auf Minderaufwendungen in Höhe von rund 53 T€ bei der Kommunalen Wirtschaftsförderung, Produkt 57110 zurück. Auch bei dem Einwohnerwesen (Produkt 12233) sind Minderaufwendungen in Höhe von rund 36 T€ entstanden.
Ebenso sind bei Produkt 12210, Sicherheit und Ordnung (-24 T€) geringere Aufwendungen zu finden.

Die Mehrerträge bei den Zinserträgen sind bei dem Produkt 42100, Förderung des Sports entstanden.
Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen finden sich bei der allgemeinen Grundstückswirtschaft (Produkt 11420).

Teilergebnishaushalt 4

Die Mindererträge bei den Steuern und ähnlichen Abgaben sind vor allem bei der Gewerbesteuer (Produkt 61100, Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen, -8 Mio. €) zu finden.

Bei den Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen sind die Mehrerträge hauptsächlich bei den sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land (+12,9 Mio. €, Produkt 61100, Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen) entstanden. Ursächlich für die enorme Steigerung ist die Gewerbesteuerkompensationszahlung des Landes, die den Kommunen aufgrund den Belastungen aus den fehlenden Gewerbesteuereinnahmen gezahlt wurde.

Die höheren Erträge bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind bei dem Produkt 61200, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft zu finden (+15 T€).

Bei den sonstigen laufenden Erträgen sind aufgrund den Zuschreibungen bei dem Produkt 61100, Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen Mehrerträge in Höhe von rund 595 T€ und bei dem Produkt 62600, Beteiligungen, in Höhe von rund 1,5 Mio. € entstanden.

Die Abschreibungen auf die Eigenkapitalveränderungen der Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis können nur schwer geschätzt werden. Daher liegen die Abschreibungen bei dem Produkt 62600, Beteiligungen, rund 108 T€ über dem Ansatz.

Die geringeren Aufwendungen bei den Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen sind hauptsächlich Ausfluss aus der geringeren Gewerbesteuerumlage (-873 T€), die von dem Aufkommen der Gewerbesteuer abhängig ist.

Die höheren Aufwendungen bei den sonstigen laufenden Aufwendungen sind hauptsächlich bei den Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen (Produkt 61100) aufgrund von Wertberichtigungen (+155 T€) sowie der Einstellung eines Sonderpostens für Belastungen aus dem Finanzausgleich gemäß § 38 Abs. 6 GemHVO in Höhe von 1.128 T€ entstanden.

Zu den Abweichungen bei den Zins- und sonstigen Finanzerträgen sowie den Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen verweisen wir auf die Ausführungen zu ER 17 und ER 18.

3 Angaben zu Posten der Finanzrechnung

Der Finanzhaushalt gibt einen Überblick über die aktuelle Finanzlage der Verwaltung, indem die Ein- und Auszahlungen gegenübergestellt werden. Die Finanzrechnung 2020 schließt mit einem **Finanzmittelfehlbetrag** in Höhe von **927.198,39 €** ab. Im Haushaltsplan 2020 war ein Finanzfehlbedarf in Höhe von 14.173.845,00 € eingeplant. Es ergab sich eine Verbesserung von rund 13,2 Mio. €.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit liegt bei 139.496,42 € und ist somit rund 14 Mio. € niedriger, als der geplante Saldo.
Dem Finanzhaushalt und der Finanzrechnung liegt das Kassenwirksamkeitsprinzip zugrunde, während im Ergebnishaushalt der Ressourcenverbrauch einer Periode abgebildet wird. In der Planung wurden für den Ergebnis- und Finanzhaushalt grundsätzlich die gleichen Werte veranschlagt.
Die Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung sind dem Kassenwirksamkeitsprinzip der Finanzrechnung geschuldet. Erträge und Forderungen, die zwar sachlich dem Jahr 2020 zuzuordnen sind, aber erst in den Folgejahren gezahlt werden, betreffen nicht mehr die Finanzrechnung 2020, sondern die des jeweiligen Folgejahres. Diese sind dann als Forderung bzw. Verbindlichkeit in der Schlussbilanz ausgewiesen. Dafür fließen in die Finanzrechnung 2020 auch Ein- und Auszahlungen ein, die sachlich noch den Vorjahren zuzuordnen sind, aber erst im laufenden Haushaltsjahr kassenwirksam werden.

FR 01 Steuern und ähnliche Abgaben

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	63.128	54.622	-8.506
Grundsteuer B	9.700	9.778	78
Gewerbesteuer	24.000	13.957	-10.043
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	18.591	19.182	591
Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer	6.645	7.386	741
Vergnügungssteuer	1.600	1.753	153
Familienleistungsausgleich	2.122	2.103	19

Der Unterschied zwischen der Ergebnis- und der Finanzrechnung ist auf das Kassenwirksamkeitsprinzip der Finanzrechnung zurück zu führen.

FR 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	20.154	45.080	24.926
Schlüsselzuweisung B1	2.086	2.086	0
Schlüsselzuweisung B2	6.142	6.156	14
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	1.883	15.751	13.868
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	9.102	13.426	4.324
Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	87	6.823	6.736

Hier ist zu beachten, dass die im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nicht zahlungswirksam werden und daher in der Finanzrechnung nicht ausgewiesen werden.

Während im Ergebnishaushalt bei den Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land Mehrerträge in Höhe von rund 1,4 Mio. € entstanden sind, liegt das Ergebnis im Finanzhaushalt deutlich über dem Ansatz (+ 4 Mio. €). Mithin ist das Finanzergebnis rund 2,6 Mio.€ höher als das des Ergebnishaushaltes. Ist im Ergebnishaushalt bei den Zuweisungen für die Kindergärten (Produkt 36520) ein Plus in Höhe von rund 1,5 Mio. € zu verzeichnen, so liegt im Finanzhaushalt das Ergebnis rund 4,4 Mio. € höher als der Ansatz. Auch bei den sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land sind die tatsächlichen Zahlungen rund 1 Mio. € höher, als das Ergebnis unter ER 02.

Die Abweichungen im Vergleich zum Ergebnishaushalt sind Ausfluss des Kassenwirksamkeitsprinzips.

FR 03 Einzahlungen der sozialen Sicherung

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	29.389	20.228	-9.161
Kostenerstattung Landkreis SGB XII	7.105	5.501	-1.604
Sonstige Kostenerstattung von Landkreisen	1.610	1.293	- 317
Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land	2.741	2.533	-208
Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land UMA	1.009	591	- 418
Zuweisungen im Bereich der sozialen Sicherung	0	1.639	1.639
Erstattung Kreis Kosten Jugendamt	15.621	7.242	-8.379

Das Ergebnis des Finanzhaushaltes liegt rund 2 Mio. € über dem des Ergebnishaushaltes. Bei der sonstigen Kostenerstattung von Landkreisen ist das Ergebnis des Finanzhaushaltes rund 305 T€ höher als das des Ergebnishaushaltes. Höhere Einzahlungen finden sich insbesondere auch bei den Zuweisungen im Bereich der sozialen Sicherung in Höhe von insgesamt rund 1,6 Mio. €. Auch bei der Kostenbeteiligung Jugendhilfe vom Land UMA ist das Finanzergebnis rund 109 T€ höher.

FR 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	2.990	2.800	-190
Verwaltungsgebühren	1.809	1.793	-16
wiederkehrende Beiträge	336	347	11
Parkgebühren	420	363	-57

Die in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge sind nicht kassenwirksam und werden daher in der Finanzrechnung nicht ausgewiesen.

FR 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	3.031	1.941	- 1.090
Einzahlungen aus Verkäufen von Vorräten	146	158	12
Mieten und Nebenkosten	468	373	-95
Pachten	520	310	-210
Erbbauzinsen	180	187	7
Beteiligung Essenskosten	898	537	-361
Eintrittsgelder	138	58	-80
sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	484	258	-226

Die Abweichungen im Vergleich zum Ergebnishaushalt sind Ausfluss des Kassenwirksamkeitsprinzips.

FR 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	1.311	1.588	277
Kostenerstattungen/-umlagen von Sondervermögen	716	804	88
Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände	322	148	-174
Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	20	288	268
Kostenerstattung von privaten Unternehmen	80	165	85
Kostenerstattungen von sonstigen (gewinnorientiert)	92	7	- 85
Kostenerstattungen von Sonstigen (ohne Gewinnorientierung)	39	155	116

Im Vergleich mit dem Ergebnishaushalt ist das Finanzergebnis aufgrund des Kassenwirksamkeitsprinzips rund 81 T€ höher. Insbesondere bei den Kostenerstattungen/-umlagen von Sondervermögen ist das Ergebnis im Finanzhaushalt rund 117 T€ höher, als das im Ergebnishaushalt.

FR 07 Sonstige laufende Einzahlungen

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	4.376	4.304	-72
aktivierte Personalkosten	62	112	50
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	402	275	-127
Bußgelder, Zwangsgelder	746	611	-135
Säumniszuschläge, Mahn-/Beitreibungsgebühren	371	190	-181
Konzessionsabgaben	2.700	2.759	59
Versicherungserstattungen	1	142	141

Aktivierte Eigenleistungen sind in der kommunalen Doppik auch als Einzahlung zu planen und zu buchen, obwohl diese nicht zahlungswirksam sind. Um aber neben dem Einsatz von fremden Personal auch den Einsatz von eigenem Personal bei Investitionsmaßnahmen mit Krediten finanzieren zu können (und so eine Gleichbehandlung zwischen Kommunen, die nur fremdes Personal einsetzen und Kommunen, die auch eigenes Personal einsetzen zu garantieren) sowie sicherzustellen, dass die Investitionsauszahlungen bei einer gleichzeitigen Ausweispflicht in der Ergebnisrechnung von den in der Finanz- und in der Anlagenbuchhaltung ausgewiesenen Investitionsaufwendungen auf Dauer übereinstimmen, ist eine Erfassung der aktivierten Eigenleistungen auch in Finanzrechnung geboten (vgl. Häufig gestellte Fragen zur kommunalen Doppik Nr.: 3.0.28).

Die in der Ergebnisrechnung dargestellten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und aus Zuschreibungen sind nicht zahlungswirksam und werden in der Finanzrechnung daher nicht dargestellt.

FR 09 Personal- und Versorgungsauszahlungen

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	40.146	41.288	1.143
Beamtenbezüge	4.008	4.043	35
Arbeitnehmer	23.902	25.703	1.801
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	3.152	2.526	-626
Versorgungskasse Arbeitnehmer	1.923	1.943	20
Sozialversicherung Arbeitnehmer	5.118	5.169	51
Beihilfen, Unterstützungen Versorgungsempfänger	415	309	-106

Die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamte und Versorgungsempfänger sowie die Rückstellungen für Altersteilzeit, Urlaub u.ä. sind nicht zahlungswirksam.

FR 10 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	14.876	14.117	- 759
Auszahlungen für Strom	1.096	897	- 199
Auszahlungen für Gas	401	446	45
Auszahlungen für Abwasser	1.003	1.114	111
Unterhaltung der Gebäude	1.052	1.600	548
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	1.165	1.074	-91
Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- u. sonstige Gegenstände	487	498	11
Essenskosten	627	458	- 169
Kostenerstattungen/-umlagen an Eigenbetriebe	4.829	5.574	745
sonstige Auszahlungen für Dienstleistungen	1.322	298	- 1.024

Im Wesentlichen korrespondiert diese Position mit der entsprechenden Position im Ergebnishaushalt.
Die Abrechnungen für Strom, Gas und Abwasser erfolgt regelmäßig erst am Beginn des Folgejahres. Die so entstandenen Aufwendungen werden zwar noch auf das entsprechende Haushaltsjahr gebucht, die entsprechenden Zahlungen erfolgen aber im Folgejahr. So kommt es zu den Unterschieden zwischen der Ergebnis- und der Finanzrechnung. Dies gilt ebenso für die Kostenerstattungen/ -umlagen an Eigenbetriebe.

FR 12 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	41.931	40.382	-1.549
Zuschüsse für lfd. Zwecke an Sonstige	755	660	- 95
Kommunalzuschuss Kindertagesstätten	7.775	7.165	-610
Gewerbesteuerumlage	2.075	1.202	-873
Kreisumlage	31.188	31.193	5

Die Abweichungen zu der entsprechenden Position im Ergebnishaushalt ergeben sich aufgrund der periodengerechten Zuordnung der Auszahlungen. Im Übrigen verweisen wir auf die oben gemachten Ausführungen zu ER 12.

FR 13 Auszahlungen der sozialen Sicherung

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	25.335	21.969	-3.367
Kostenbeteiligung nach SGB II an Landkreis	2.000	1.234	- 766
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	6.664	5.281	- 1.383
Leistungen außerhalb von Einrichtungen (SGB VIII)	4.869	4.474	- 395
Leistungen innerhalb von Einrichtungen (SGB VIII)	5.939	5.187	- 752
Kostenerstattungen an Landkreise / kreisfreie Städte außerhalb von Einrichtungen	622	1.269	647
Geldleistungen Lebensunterhalt § 3 AsylblG	962	701	- 261
Unterhaltsleistungen (brutto)	2.137	2.295	158

Aufgrund des Kassenwirksamkeitsprinzips fällt das Finanzergebnis um rund 303 T€ höher aus als das entsprechende Ergebnis in der Ergebnisrechnung.

FR 14 Sonstige laufende Auszahlungen

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	7.168	5.755	-1.413
Aus- und Fortbildungskosten	417	192	- 225
Mieten	2.532	1.700	- 832
Honorarleistungen	275	168	-107
Sächliche Ausgaben TUIV	999	922	- 77
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Auszahlungen	349	173	- 176
Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Diensten	439	454	15
Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften	231	203	- 28
Post- und Fernmeldegebühren	295	267	- 28
sonstige Geschäftsauszahlungen	262	235	-27
Versicherungsbeiträge	458	419	-39

Das Ergebnis des Finanzhaushaltes liegt rund 2,0 Mio. € unter dem des Ergebnishaushaltes. Die in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Positionen aus den Abgängen, Wertberichtigungen etc. sind nicht zahlungswirksam und werden daher in der Finanzrechnung nicht berücksichtigt.

FR 17 Zinseinzahlungen und sonstige Einzahlungen

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	739	567	172
Zinseinzahlungen für Kredite von verbundenen Unternehmen	112	112	0
Einzahlungen aus Beteiligungen	120	120	0
Einzahlungen von Sparkassen	150	0	-150
Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a AO	300	164	-136
Sonstige Einzahlungen	3	38	35

Die Unterschiede im Vergleich zur Ergebnisrechnung liegen im Kassenwirksamkeitsprinzip begründet.

FR 18 Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	3.511	3.101	- 410
Sonstige Finanzauszahlungen an verbundene Unternehmen	1.900	1.610	- 290
Zinsen für Investitionskredite (inländischer Kreditmarkt)	961	866	- 95
Zinsen für Liquiditätskredite (inländischer Kreditmarkt)	15	1	- 14
Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§ 233a AO)	100	119	119
Auszahlungen aus Swap-Verträgen	530	504	-26

Bei den sonstigen Finanzauszahlungen an verbundene Unternehmen handelt es sich um die Verlustübernahme GuT.

FR 21 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Außerordentliche Einzahlungen	0	0	0
Außerordentliche Auszahlungen	0	0	0

FR 24 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	4.942	5.072	130
Investitionszuwendungen vom Bund	388	0	- 388
Investitionszuwendungen vom Land	4.391	36	-4.355
Investitionszuwendungen von Gemeinden / Gemeindeverbänden	128	6	- 122
Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Bund	0	200	200

Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	0	4.351	4.351
Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von Gemeinden / Gemeindeverbänden	0	14	14

Für Maßnahmen, die im Rechnungsjahr noch nicht fertig gestellt wurden, wurden die erhaltenen Zuwendungen auf die Sachkonten für die Anzahlungen für Investitionsmaßnahmen gebucht. Veranschlagt wurden die Zuwendungen bei den Sachkonten Investitionszuwendungen vom Land etc.
Die geringeren Einzahlungen bei Investitionszuwendungen vom Bund sind vor allem bei Produkt 54110, Gemeindestraßen, bei Maßnahme INV-54110-024, Mobilitätsstation Bahnhof entstanden.

Das Ergebnis bei den Investitionszuwendungen vom Land liegt rund 4,4 Mio.€ unter dem Ansatz. Insbesondere bei dem Produkt 51130, Städtebauförderung, und hier bei der Maßnahme INV-51130-027, Schwimmbad Salinental, waren Einzahlungen aus Zuwendungen in Höhe von rund 2,5 Mio. € veranschlagt, die aber nicht kassenwirksam wurden.

Die geringeren Einzahlungen bei Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sind bei dem Produkt 21110, Grundschulen, entstanden. Hier sind die Zuwendungen der Kreisverwaltung Bad Kreuznach für die Grundschule Planig nicht in dem geplanten Umfang kassenwirksam geworden (-110 T€). Dafür wurden beim Brandschutz (Produkt 12600) rund 6 T€ aus Kreiszuwendungen kassenwirksam.

FR 25 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt	50	95	45

Es handelt sich um Beiträge aus Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen (93 T€) sowie um Beträge aus der Ablösung der Stellplatzpflicht (2 T€).

FR 26 Sonstige Investitionseinzahlungen

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	911	664	-247
Einzahlungen für unbebaute Grundstücke	600	0	- 600
Einzahlungen für Kapitalmarktpapiere	0	197	197
Einzahlungen aus Krediten an Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	35	35
Einzahlungen aus Krediten an den sonstigen inländ. Bereich	25	24	-1
Einzahlungen aus der Veräußerung von Waren	0	154	154

Die veranschlagten Erlöse aus Grundstücksverkäufen sind nicht kassenwirksam geworden.

Bei der Einzahlung aus Krediten an Gemeinden und Gemeindeverbände handelt es sich um die Anteile der Verbandsgemeinden Rüdesheim und Bad Kreuznach an der Tilgung von Darlehen, die von der ehemaligen Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein – Ebernburg nach deren Auflösung übernommen wurden.

Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Waren betreffen Grundstücksverkäufe.

FR 28 Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	4.691	5.169	478
Investitionszuwendungen an verbundene Unternehmen	1.000	0	-1.000
Investitionszuwendungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	2.722	0	-2.722
Investitionszuwendungen an das Land	400	0	-400
Investitionszuwendungen an Gemeinden/-verbände	212	7	- 205
Investitionszuwendungen an Sonstige	283	0	-283
AZ für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	74	94	20
Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter	0	1.371	1.371
Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	3.697	3.697

Bei den Investitionszuwendungen an verbundene Unternehmen handelt es sich um die Erhöhung des Eigenkapitals der BGK. Im Zusammenhang mit dem Neubau des Schwimmbads im Salinental war ein Ansatz in Höhe von 1 Mio. € veranschlagt, der jedoch bei FR 30 verausgabt wurde.

Die Weiterleitung der Zuwendung des Landes Rheinland-Pfalz inklusive des Eigenanteils der Stadt an die BAD war bei den Investitionszuwendungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis veranschlagt. Die Landeszuwendung wurde im Haushaltsjahr 2020 jedoch nicht kassenwirksam (vgl. auch Erläuterung zu FR 24).

Bei den Investitionszuwendungen an das Land handelt es sich um anteilige Sach- und Personalkosten für die Deichertüchtigung in Ippesheim und Planig, die jedoch im Haushaltsjahr 2020 verausgabt wurden.

Der Stadtanteil für den Glasfaserausbau ist bei den Investitionszuwendungen an Gemeinden bzw. Gemeindeverbände veranschlagt. Hier wurden von der Kreisverwaltung Bad Kreuznach im Jahr 2020 jedoch keine Zahlungen angefordert. Für den Förderkindergarten der Lebenshilfe wurde im Gegensatz dazu ein Betrag in Höhe von 7 T€ kassenwirksam.

Die Zuwendungen für die Förderung zur Modernisierung im Rahmen der Städtebauförderung (78 T€) sind bei den Investitionszuwendungen an Sonstige veranschlagt. Die Verbuchung der Zahlungen (16 T€) erfolgte bei den Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter.

Weiterhin waren hier Zuwendungen für Investitionen von freien Trägern von Kindertageseinrichtungen in Höhe von rund 205 T€ veranschlagt, die jedoch nicht kassenwirksam wurden.
Bei den Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und Schutzrechte handelt es sich um die Beschaffung von Software.
Hinsichtlich der Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter wurden für den Hochwasserschutz an der Nahe 400 T€ sowie für die Außengebietsentwässerung „In den Weingärten“ 580 T€ kassenwirksam.
Die Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände betreffen vor allem das Schwimmbad Salinental.

FR 29 Auszahlungen für Sachanlagen

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	7.537	4.912	-2.626
Auszahlungen für den Erwerb von unbebauten Grundstücken	990	27	- 963
Auszahlungen für den Erwerb von Grund+Boden (mit Gebäuden)	0	51	51
Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden	0	159	159
Auszahlungen für den Erwerb von Grund und Boden (mit Infrastruktur)	5	77	72
Auszahlungen für den Erwerb von Infrastruktur	15	103	88
Auszahlungen für sonstige Kunstgegenstände	2	31	29
Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	990	849	-141
Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über 1.000,00 €	574	546	-28
Auszahlungen für Anlagen im Bau	4.961	3.069	-1.892

Die Auszahlungen dieser Position beinhalten die Anschaffungs- und Herstellungskosten für sämtliche Sachanlagen wie z.B. Grundstücke, Gebäude, Infrastrukturvermögen und Betriebs- und Geschäftsausstattung. Aufgrund verzögerter Baufortschritte, der Verschiebung oder des Verzichts von Maßnahmen und vor allem aufgrund der späten Haushaltsgenehmigung, wurden die veranschlagten Mittel zu 65,16% (Vorjahr 97,64%) in Anspruch genommen.

Die bei der Grundstückswirtschaft (Produkt 11420) veranschlagten Mittel für Grunderwerb in Höhe von 990 T€ werden generell bei den Auszahlungen für den Erwerb von unbebauten Grundstücken veranschlagt. Abhängig davon welche Grundstücke erworben werden, wird die Auszahlungen dann auf den entsprechenden Sachkonten verbucht. Im Jahr 2020 wurden für den Grunderwerb bei der Maßnahme INV-11420-001 insgesamt nur rund 260 T€ verausgabt.

Die Auszahlungen für den Erwerb von Infrastruktur betreffen den barrierefreien Umbau von Bushaltestellen.

Hinsichtlich der Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen wurden bei der Anschaffung von zwei neuen Feuerwehrfahrzeugen 849 T€ kassenwirksam.

Bei den Anlagen im Bau kam es vor allem bei den folgenden Maßnahmen zu größeren Abweichungen zwischen Ansatz und Ergebnis:

- INV-11410-003 Gemeindeorgane –allgemein- (+238 T€)
- INV-12600-600 Feuerwehrgeräthaus Ost –Stadtteil Planig- (-151 T€)
- INV-21110-007 Schulentwicklungsplan – Planungskosten (-126 T€)
- INV-21110-601 Grundschule Planig –Ganztagsschule- (-192 T€)
- INV-51130-027 Schwimmbad Salinental – Investitionspakt (-168 T€)
- INV-51130-901 Hallenbewegungsbad – Stadtteil BME (-257 T€)
- INV-54110-024 Mobilitätsstation Bahnhof (+632 T€)
- INV-54110-100 Ausbau Bosenheimer Straße von B 428 bis Riegelgrube (-272 T€)
- INV-54110-137 Behindertengerechter Ausbau öffentlicher Verkehrsflächen (208 T€)
- INV-54110-203 Brückenschlag (-323 T€)
- INV-54110-903 Bahnhof – Stadtteil BME (-177 T€)
- INV-55111-011 Masterplan Salinental (-198 T€)
- INV-55200-010 Außengebietsentwässerung „In den Weingärten“ (-110 T€)

FR 30 Auszahlungen für Finanzanlagen

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt	0	1.196	1.196

Hier wurde die Zuweisung an die BGK zur Erhöhung des Eigenkapitals im Rahmen des Neubaus des Schwimmbades im Salinental verausgabt (1 Mio. €, vgl. FR 28).
Bei den restlichen rund 196 T€ handelt es sich um die Wiederanlage von Mitteln aus Schenkungen etc. Die entsprechenden Einzahlungen sind unter FR 26 aufgeführt.

FR 31 Sonstige Investitionsauszahlungen

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt	0	0	0

FR 35 Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt	6.625	5.000	-1,625

Im Jahr 2020 wurde ein neuer Investitionskredit in Höhe von 5 Mio. € aufgenommen.

FR 36 Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt	3.834	3.661	-173

FR 37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt	2.791	1.339	-1.452

Die Haushaltsplanung schloss mit dem Anstieg der Verschuldung aus Investitionskrediten in Höhe von rd. 2,8 Mio. € ab. Tatsächlich betrug der Anstieg im Rechnungsjahr nur rd. 1,3 Mio. €.

FR 38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt	0	-16.700	-16.700

Die Veränderung der liquiden Mittel wird nicht beplant. Im Jahr 2020 betragen die liquiden Mittel laut der Bilanz rund 21,4 Mio. €.

FR 39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zu Liquiditätssicherung

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt	11.383	15.500	4.117

Für das Jahr 2020 war bei den Krediten zur Liquiditätssicherung ein Schuldenanstieg in Höhe von rund 11,4 Mio. € geplant. Stattdessen stieg die Summe der Liquiditätskredite auf nunmehr rund 50 Mio. €.

FR 40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt	14.174	16.839	+2.665

Die Beträge sind Ausfluss der Positionen FR 37 bis F 39.

FR 41 Saldo der durchlaufenden Gelder

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	0	10	10
Einzahlungen durchlaufende Gelder	0	7.292	7.292
Einzahlungen Wohngeld	0	1.600	1.600
Einzahlungen treuhänderische Gelder	0	9	9
ungeklärte Zahlungseingänge	0	249	249
Auszahlungen durchlaufende Gelder	0	7.534	7.534
Auszahlungen Wohngeld	0	1.592	1.592
Auszahlungen treuhänderische Gelder	0	7	7
ungeklärte Zahlungsausgänge	0	6	6

Die Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern betreffen Mündelgelder, Beitreibung von Forderung für Dritte etc.
Bei den treuhänderischen Geldern werden Handvorschüsse, Wechselgelder etc. verbucht.
Ungeklärte Zahlungsein- und -ausgänge sind Ein- oder Auszahlungen, denen keine offenen Rechnungen entgegenstehen oder die keiner Rechnung zugeordnet werden konnten.

4. Angaben zu erheblichen Abweichungen bei den Teilfinanzrechnungen

Teilfinanzhaushalt 1

Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen ist rund 4,5 Mio. € niedriger als der Ansatz. Grund dafür sind die deutlich geringeren Auszahlungen bei den Produkten 36320, Förderung der Erziehung in der Familie (-247 T€), 36340, Hilfen für junge Volljährige (-486 T€), 36520, Tageseinrichtungen für Kinder –Einrichtungen freier Träger- (-577 T€) und 51100, räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen (-417 T€). Darüber hinaus sind bei dem Produkt 36520, Tageseinrichtungen für Kinder –städtische Kindergärten- höhere ordentliche Einzahlungen von rund 4,2 Mio. € zu verzeichnen.

Bei den Einzahlungen aus Investitionszuwendungen liegt das Ergebnis rund 187 T€ über dem Ansatz. Insbesondere bei der Maßnahme Schwimmbad Salinental (INV-54110-027, +1,5 Mio. €) wurden höhere Zuwendungen gezahlt, als im Haushaltsjahr 2020 geplant waren. Demgegenüber wurden bei den Maßnahmen Haus der Stadtgeschichte (INV-25220-002, -433 T€), Gradierwerk Ost - Stadtteil BME – (INV-51130-900, -131 T€) sowie Hallenbewegungsbad - Stadtteil BME (INV-51130-901, -210 T€) weniger Zuwendungen kassenwirksam.

Das Ergebnis der Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten ist rund 45 T€ höher als der Ansatz.
Für das Jahr 2020 wurden außerplanmäßig 55 T€ für die Maßnahme Ausbau Baumgartenstraße zwischen Rheingrafenstraße (INV-54110-236) kassenwirksam.

Das Ergebnis der Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände ist rund 1,7 Mio. € höher als der Ansatz. Grund hierfür ist, dass bei der Maßnahme Schwimmbad Salinental (INV-51130-027) rund 3,7 Mio. € mehr verausgabt wurden.

Teilfinanzhaushalt 3

Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen liegen rund 45 T€ unter dem Ansatz. Dies ist auf geringere Einzahlungen bei dem Umbau der Grundschule Planig zu einer Ganztagsschule (INV-21110-601) zurück zu führen.

Die geringeren Einzahlungen bei den sonstigen Investitionseinzahlungen sind bei dem allgemeinen Grunderwerb (INV-11420-001; -445T€) entstanden, da die Grundstücksverkäufe im Haushaltsjahr 2020 nicht in der geplanten Höhe umgesetzt werden konnten.

Bei den Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände waren bei der Maßnahme INV-57110-003, Stadtanteil am Glasfaserausbau, Haushaltsmittel in Höhe von 212 T€ veranschlagt, die jedoch nicht kassenwirksam wurden (vgl. auch FR 28).

Das Ergebnis bei den Auszahlungen für Sachanlagen liegt rund 1,2 Mio. € unter den Ansätzen. Hauptsächlich bei dem allgemeinen Grunderwerb (INV-11420-001; -730 T€), bei dem Schulentwicklungsplan - Planungskosten (INV-21110-007; -126 T€) und bei der Grundschule Planig - Ganztagsschule – (INV-21110-601, -190 T€) sind geringere Auszahlungen entstanden.

Teilfinanzhaushalt 4

Die Mehreinzahlungen in Höhe von rd. 231 T€ bei den sonstigen Investitionseinzahlungen sind durch den Ablauf von Geldanlagen aus Stiftungen (197 T€) sowie durch den Ersatz von Tilgungsleistungen (36 T€) durch die Verbandsgemeinden Rüdesheim und Bad Kreuznach für Darlehen, die von der ehemaligen Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein – Ebernburg nach deren Auflösung übernommen wurden, entstanden.

Bei den Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände war ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 1 Mio. € für die Erhöhung des Eigenkapitals der BGK im Zusammenhang mit dem Neubau des Schwimmbads im Salinental veranschlagt. Die Zahlung zur Erhöhung des Eigenkapitals der BGK wurde bei den sonstigen Finanzauszahlungen verausgabt wurde. Die restlichen hier ausgezahlten Mittel betreffen die Wiederanlage von Mitteln aus Stiftungen und Schenkungen etc.

D. Weitere Angaben nach § 48 GemHVO

1. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung

(§ 8 Abs. 2 Nr. 4 KomDoppikLG)

Es handelt sich um eine Rückstellung für eine Garage am Verwaltungsgebäude in der Viktoriastraße in Höhe von 160,00 €.

2. Vertragliche Einschränkungen zu den Grundstücken (§ 48 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO)

Die Stadt Bad Kreuznach hat folgende Erbbaurechtsverträge abgeschlossen:

Name	Grundstück
Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co KG	Photovoltaikanlagen
Beate E.	Forsthaus Spreitel
Sportgemeinde „Eintracht 02 e.V.“	Vereinsheim
Gemeinnützige Baugenossenschaft eGmbH	Bleichstraße 1/3
Pham H.	Gaststätte
Alex J.	Imbiss, Bahnhof
Kirner Privatbrauerei Ph. & C. Andres GmbH	Gasthaus Krone
Kreuznacher Hockeyclub e.V.	Haus des Sports
Kurmittel-Produktions-GmbH & Co. Bad Kreuznach (jetzt GuT GmbH)	Kneipp Gesundheitsanlage
Landkreis Bad Kreuznach	Kompostwerk
Pro Kapital Germany GmbH	Parkhotel Kurhaus
Thilo K.	Reithalle
Hans R.	Flusswasserpumpstation Karlshalle
Willy S., Manfred R. GbR	Hotel Engel
Sparkasse Rhein-Nahe	Pavillion am Bahnhof
Tennisclub Blau-Weiß	Clubhaus
Tierschutzverein Bad Kreuznach u. Umgebung e.V.	Tierheim
Verein der Sternfreunde e.V.	Sternwarte
VfL Bad Kreuznach 1848 e.V.	Turnhalle
VfL Bad Kreuznach 1848 e.V.	Gaststätte
VfL Bad Kreuznach 1848 e.V.	VfL Tennis-Clubheim
Wanderclub Nahetal 1919 e.V.	Waldheim
Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Rheinland-Hessen-Nassau e.V.	Altenheim Theodorshalle
Udo B., Andreas R.	Brauwerk u. Wohnmobilstellplatz
Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Pfalz	Beherbergung

Wieneke Grundstücksverwaltung GbR	Wochenendgebiet „Wieneke`s Waldidyll“
Rolf Werner B.	Verkaufsladen mit Wohnung
Fußballclub Bavaria 08	Vereinsheim
Dieter und Heidrun W.	Kolonnaden
Golfclub Nahetal e.V.	Golfplatz
Tennisgemeinschaft Bad Münster a.St.-Ebernburg e.V.	Tennisplätze
Verein für Leibesübungen 1884 Bad Münster am Stein e.V.	Jugendheim
Turnverein Ebernburg 1887 e.V.	Turnhalle
Ismail U.	Kolonnaden
Stiftung Rheingrafenstein Max und Hertha Kuna	Kurhaus BME

Die Verzinsung der Erbbaurechte wurde bei der Bewertung der Grundstücke berücksichtigt.

3. Verpflichtungen aus Leasingverträgen

(§ 48 Abs. 2 Nr. 9 GemHVO)

Die Stadt Bad Kreuznach hat Verpflichtungen aus Leasingverträgen (z.B. Kopiergeräte, Dienst-Kfz.). Die Leasinggegenstände werden beim Leasinggeber bilanziert. Eine Aufzählung unterbleibt an dieser Stelle weil sie von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens- und Finanzlage der Stadt Bad Kreuznach sind.

4. Nicht erhobene Entgelte aus fertiggestellten Maßnahmen

(§ 48 Abs. 2 Nr. 14 GemHVO)

Alle beitragsrechtlich fertiggestellten Maßnahmen sind abgerechnet.

5. Subsidiärhaftung

(§ 48 Abs. 2 Nr. 16 GemHVO)

Zur Erfüllung ihrer tarifvertraglichen Verpflichtung ist die Stadt Bad Kreuznach Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse in Köln. Durch monatliche Beiträge wird für die Beschäftigten ein zusätzlicher Rentenanspruch aufgebaut.

6. Derivative Finanzinstrumente

(§ 48 Abs. 2 Nr. 17 GemHVO)

Zur Zinsoptimierung wurden bis 2012 Zins-Swaps abgeschlossen. Derzeit laufen Swaps mit der Landesbank Baden-Württemberg, der Dexia-Bank und der Landesbank Hessen-Thüringen. Zum Stichtag der Bilanzaufstellung waren sie mit einem Marktwert von -3.095.218,79 € bewertet. Bei Swaps handelt es sich um Zins-Tauschvereinbarungen, deren Guthabenwert in der Bilanz mangels Realisation nicht ausgewiesen werden darf. Eine etwaige Verpflichtung darf nicht passiviert werden, weil es sich hierbei um ein schwebendes Geschäft handelt.

7. Finanzanlagen

(§ 48 Abs. 2 Nr. 20 GemHVO)

Die Stadt Bad Kreuznach ist an folgenden Gesellschaften mit mindestens 5% beteiligt:

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH	Bad Kreuznach	84,16	26.323.357,67	1.778.071,81
Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH	Bad Kreuznach	100,00	1.362.680,42	-1.692.760,89
BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach GmbH & Co KG	Bad Kreuznach	100,00	32.638.947,45	878.618,58
Abwasserbeseitigungs-einrichtung	Bad Kreuznach	100,00	62.367.674,64	2.004.943,07
Einrichtung Bauhof	Bad Kreuznach	100,00	3.061.233,01	588.698,44
Hans und Harry Staab-Stiftung	Bad Kreuznach	100,00	2.109.721,53	7.449,97

Beim Eigenkapital und Jahresergebnis der Abwasserbeseitigungseinrichtung handelt es sich um die Beträge aus dem Jahresabschluss 31.12.2018. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 ist noch nicht geprüft.

8. Haftungsverhältnisse

(§ 48 Abs. 2 Nr. 21 GemHVO)

Bürgschaften für:	Höhe der übernommenen Bürgschaftsverpflichtungen €	Restschuld 31.12.2020 €
1. Wohnungsbau	9.324.253,23 €	3.165.536,21 €
2. Wirtschaftliche Unternehmen	6.330.109,79 €	1.077.677,03 €
Summe	**15.654.363,02 €**	**4.243.213,24 €**

9. Anzahl der Beschäftigten

(§ 48 Abs. 2 Nr. 22 GemHVO)

Bei der Stadtverwaltung Bad Kreuznach waren im Kalenderjahr 2020 durchschnittlich 83 Beamte und 965 Angestellte beschäftigt. 26 Personen wurden ausgebildet.

10. Mitglieder des Stadtrates

(§ 48 Abs. 2 Nr. 23 GemHVO)

Name	Vorname
Bastian	Lothar
Behrendt	Wolf-Dieter
Bläsius	Hermann
Bouffleur	Wolfgang
Butz	Stefan
Dasli	Ahmet
Delaveaux	Karl-Heinz
Dr. Dierks	Silke
Dr. Drumm	Herbert
Dr. Eider	Claudia
Eitel	Jürgen
Ensminger-Busse	Birgit
Fechner	Jörg
Fessner	Heike
Franzmann	Tina
Grumbach	Holger
Henschel	Andreas
Holste	Hermann
Kohl	Mirko Helmut
Kraft	Heiko
Kreis	Helmut
Locher	Jürgen
Lorenz	Werner
Ludwig	Laura
Dr. Mackeprang	Bettina
Manz	Andrea
Merkelbach	Hans-Gerhard
Meurer	Günter
Pörksen	Carsten
Prieß	Nelson
Rapp	Manfred
Roeren-Bergs	Anna
Rohrbacher	Juliane
Dr. Rüddel	Heinrich
Ruhl	Mariana
Sassenroth	Alfons
Scholze	Madlen
Senel	Yunus
Sichau	Günter
Steimle	Bianca
Thiergarten	Annette
Welschbach	Norbert
Wilde	Björn
Wirz	Rainer
Wolff	Thomas
Zimmerlin	Wilhelm

Mitte 2020 schied Herr Henschel aus. Dafür folgte Herr Bouffleur. Ende des Jahres kam Herr Prieß für Frau Scholze.

Bad Kreuznach, den 23.05.2022

Bad Kreuznach, den 23.05.2022

In Vertretung

(Dr. Kaster-Meurer)

Oberbürgermeisterin

(Blechschmidt)

Bürgermeister

Anlagen

zum

Jahresabschluss 2020

Rechenschaftsbericht
Haushaltsjahr
2020

STADTVERWALTUNG
BAD KREUZNACH
KÄMMEREIAMT

Inhaltsverzeichnis

A. Rechtsgrundlagen 85
B. Entwicklung und Struktur der Stadt Bad Kreuznach 85
B.1. Rechtliche Struktur 85
B.2. Gemeindeorgane 85
B.3. Rahmenbedingungen 87
C. Haushaltssatzungen 88
C.1 Haushaltssatzung Jahr 2020 88
D. Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Bad Kreuznach 90
D.1. Zusammengefasstes Ergebnis 90
D.1.1. Drei-Komponenten-System 90
D.1.2. Bilanz 91
D.1.3. Ergebnisrechnung 93
D.1.4. Finanzrechnung 95
D.1.5. Kommunaler Entschuldungsfond Rheinland-Pfalz (KEF-RP) 96
D.1.6. Haushaltsausgleich 98
D.2. Darstellung der Vermögens- und Finanzlage der Stadt Bad Kreuznach 99
D.2.1. Anlagevermögen 99
D.2.2. Umlaufvermögen 99
D.2.3. Veränderung der Schulden 100
D.2.4. Rückstellungen 104
D.2.5. Eigenkapital 104
D.3. Ertragslage der Stadt Bad Kreuznach 105
E. Kennzahlen 107
F. Teilhaushalte 109
G. Prognose- und Risikobericht 112
H. Anlagen
Anlage 1 – Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit 113
Anlage 2 – Übersicht über die Investitionsmaßnahmen 114
Anlage 3 – Entwicklung des Liquiditätsbedarfes des städtischen Haushaltes 117

A. Rechtsgrundlagen

Der Rechenschaftsbericht der Stadt Bad Kreuznach zum Jahresabschluss 2020, wurde unter Beachtung des § 108 Gemeindeordnung (GemO) und des § 49 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) erstellt.

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Kommune so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr zu geben. Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende - dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende - Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziel und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden.

Angaben, die im Anhang ersichtlich sind, brauchen hier nicht nochmals vorgenommen werden.

B. Struktur und Entwicklung der Stadt Bad Kreuznach

B.1. Rechtliche Struktur

Die Stadt Bad Kreuznach ist eine große kreisangehörige Stadt gemäß § 6 GemO und gleichzeitig Verwaltungssitz des, die Stadt umgebenden Landkreises Bad Kreuznach.

B.2. Gemeindeorgane

Die Organe der Stadt Bad Kreuznach sind

- die Oberbürgermeisterin, Frau Dr. Heike Kaster-Meurer
- der Stadtrat (die Mitglieder werden im Anhang namentlich benannt)

Die Stadtverwaltung Bad Kreuznach gliedert sich in folgende Dezernate:

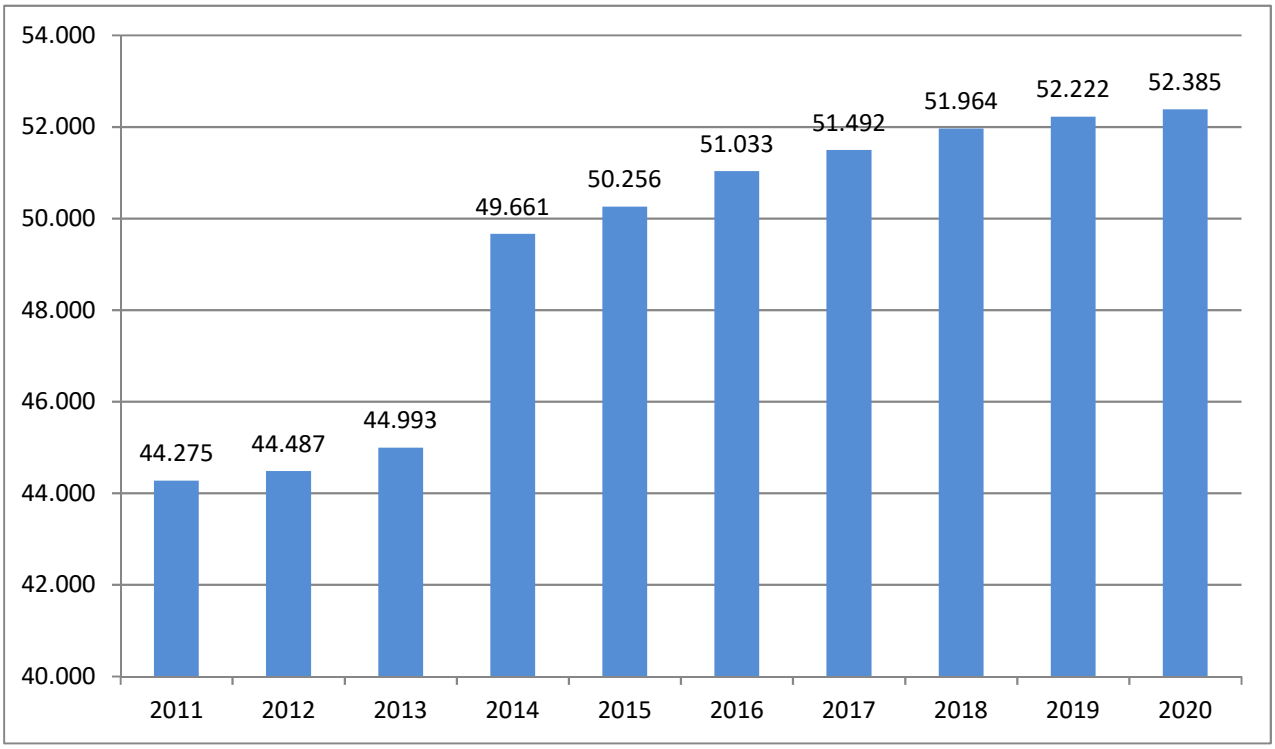
Dezernat	**Dezernent/in**	**Zuständigkeit**
Dezernat I	Frau Dr. Heike Kaster-Meurer	Organisation Personal Gebäudemanagement Rechnungsprüfung Recht Brandschutz Kultur Jugend Stadtentwicklung Bauordnung und Hochbau Tiefbau Grünflächen
Dezernat II	Herr Wolfgang Heinrich	Finanzen und Kasse
Dezernat III	Herr Markus Schlosser	Grundstückswirtschaft Öffentliche Ordnung Schulen Soziales Sport Stadtforst Wirtschaftsförderung Konversion Messen und Märkte

B.3. Rahmenbedingungen

Die Stadt Bad Kreuznach wird nahezu komplett vom Landkreis Bad Kreuznach umschlossen. Nur ein kleiner Teil grenzt an den Landkreis Mainz-Bingen. Die Fläche der Stadt Bad Kreuznach beträgt 5.560 ha.

Es gibt fünf Ortsbezirke (Bad Münster am Stein-Ebernburg, Bosenheim, Ippesheim, Planig und Winzenheim), in denen jeweils ein Ortsbeirat und eine Ortsvorsteherin bzw. ein Ortsvorsteher gewählt werden. Die Ortsbeiträte sind zu wichtigen, den Ortsbezirk betreffenden Angelegenheiten, zu hören.

Die Bevölkerungsentwicklung der Stadt Bad Kreuznach (nur Hauptwohnsitz) jeweils zum 31.12. eines Jahres stellt sich wie folgt dar (ab 2014 mit dem Ortsteil Bad Münster am Stein-Ebernburg):



(Quelle: Statistisches Landesamt)

C. Haushaltssatzungen

C.1. Haushaltssatzung Jahr 2020

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 wurde vom Stadtrat in seiner Sitzung am 25. Juni 2020 verabschiedet.

Sie schloss wie folgt ab:

Ergebnishaushalt	
der Gesamtbetrag der Erträge auf	132.234.365 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	143.565.910 €
Saldo (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	**-11.331.545 €**
Finanzhaushalt	
die ordentlichen Einzahlungen auf	125.116.975 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	132.965.530 €
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	**-7.848.555 €**
die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	**0 €**
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	5.903.320 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	12.228.610 €
Saldo Ein-/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**-6.325.290 €**
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	18.007.845 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.834.000 €
Saldo der Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	**14.173.845 €**

Der **Gesamtbetrag der Ein- und Auszahlungen** wurde auf **149.028.140 €** festgesetzt.

Der **Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite**, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wurde festgesetzt für

zinslose Kredite (Konjunkturprogramm II)	0 €
verzinste Kredite	6.625.290 €
zusammen	**6.625.290 €**

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen** war festgesetzt auf 10.947.400 €.

Mit Schreiben vom 30. Juli 2020 wurden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 mit Auflagen genehmigt.

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier hatte die Genehmigung zu dem in § 2 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrages der Investitionskredite in Höhe von 6.625.290 € mit

der Maßgabe erteilt, dass der genehmigte Kreditbetrag nur zur Finanzierung von Maßnahmen im Sinne der Ziffer 4.1.3 der VV zu § 103 GemO verwendet werden darf.

Der in § 3 festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird in voller Höhe genehmigt, soweit hierfür voraussichtlich Investitionskredite

- im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 3.473.970 €
- im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 3.131.600 €
- im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 1.932.800 €
- im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 159.900 €

mit einem Gesamtbetrag von 8.698.270 € aufgenommen werden müssen. Die Genehmigung erfolgt unter der Bedingung, dass eine Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen nur für solche Vorhaben erfolgen darf, bei denen hinsichtlich der später voraussichtlich erforderlichen Kreditaufnahmen mindestens eine der ausnahmebegründenden Anforderungen der Ziffer 4.1.3 der VV zu § 103 GemO erfüllt ist.
Auszahlungen für Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen dürfen von der Stadt Bad Kreuznach und deren Eigenbetrieben, auch wenn es für deren Finanzierungen keiner Investitionskreditaufnahme bedarf, nur in Anspruch genommen werden, soweit die geplanten Maßnahmen die dauernde finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt und deren Eigenbetriebe nicht beeinträchtigen oder die Voraussetzungen für eine Ausnahme nach der VV 4.1.3 zu § 103 GemO erfüllt ist.

Die Veranschlagung der Investitionsschlüsselzuweisung in Höhe von 209.000 € als Ertrag im Ergebnishaushalt (Kontengruppe 41) und als ordentliche Einzahlung im Finanzhaushalt (Kontenart 611) wurde im Hinblick auf die defizitäre Haushaltslage zugelassen bzw. wegen des überragenden Gebotes des Haushaltsausgleiches (§ 93 Abs. 4 GemO) gefordert.

Die der Stadt Bad Kreuznach in dem Haushaltsjahr 2020 zufließende Investitionseinzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken waren mindestens zu 50 % zur Verminderung der Liquiditätskreditverschuldung bzw. des Liquiditätskreditbedarfs der Stadt Bad Kreuznach zu verwenden, soweit keine anderweitige Zweckbindung der Mittel unmittelbar kraft Gesetzes besteht.

Durch Veröffentlichung der Haushaltssatzung in der Allgemeinen Zeitung und im Öffentlichen Anzeiger am 08.08.2020 wurde die Haushaltssatzung in vollem Wortlaut bekanntgemacht. In der Zeit vom 10.08.2020 bis einschließlich den 21.08.2020 lag der Haushaltsplan im Stadthaus öffentlich aus. Es erfolgte keine Einsichtnahme.

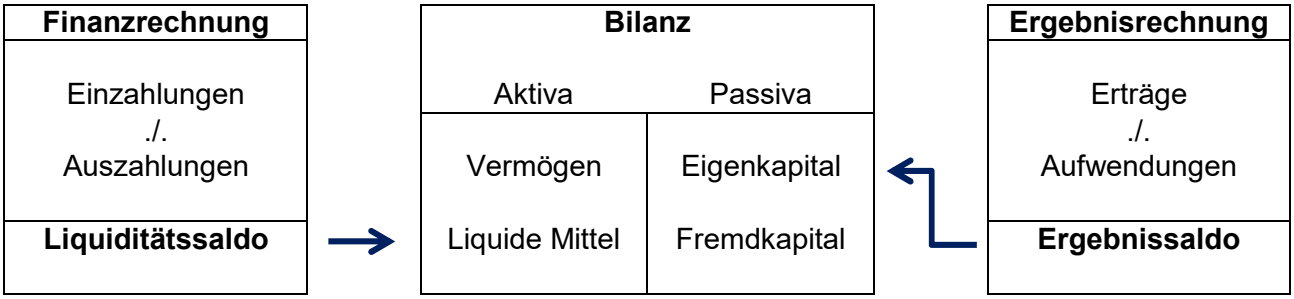
D. Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Bad Kreuznach

D.1. Zusammengefasstes Ergebnis

D.1.1. Drei-Komponenten-System

Das doppische Haushaltsrecht wird von dem sogenannten Drei-Komponenten-System geprägt. Diesem System liegen die folgenden Komponenten zugrunde:

- der Ergebnishaushalt bzw. die Ergebnisrechnung
- der Finanzhaushalt bzw. die Finanzrechnung
- die Bilanz.



Die Bilanz ist eine stichtagsbezogene Gegenüberstellung von Vermögen (Mittelverwendung) auf der Aktiva und dessen Finanzierung (Mittelherkunft) auf der Passiva.

Der Stadtrat der Stadt Bad Kreuznach hat in seiner Sitzung am 27.04.2006 beschlossen, ab dem Haushaltsjahr 2009 erstmals die Bücher nach den Regeln der doppelten Buchführung für Gemeinden zu führen.

Aufgrund des Artikels 8 § 2 Landesgesetz zur Einführung der Kommunalen Doppik (KomDoppikLG) ist zu Beginn des ersten Haushaltsjahres der neuen Rechnungslegung (01.01.2009) eine Eröffnungsbilanz zu erstellen, in der erstmalig alle Vermögensgegenstände und Schulden vollständig zu erfassen und bewerten sind.
Als Differenz zwischen dem Vermögen und den Schulden, kann im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz erstmals das Eigenkapital der Kommune ermittelt werden.

Die Erfassung und Bewertung des städtischen Vermögens erfolgte durch die eigenen Mitarbeiter im Laufe des Jahres 2008. Für die Erstellung der Eröffnungsbilanz waren erhebliche und zeitaufwendige Nacharbeiten erforderlich, so dass der Stadtrat die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 erst in seiner Sitzung am 30.01.2014 beschlossen hat. Durch die Eingliederung von Bad Münster am Stein-Ebernburg zum 01.07.2014 mussten für den Jahresabschluss 2014 die Bilanzposten aus dem zum 30.06.2014 festgestellten Jahresabschluss der Stadt Bad Münster am Stein-Ebernburg in die Bilanz der Stadt Bad Kreuznach übernommen werden.

In Ergebnishaushalt und -rechnung werden der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen in Form von Erträgen und Aufwendungen dargestellt. Erträge sind der in Geld bewertete Wertezuwachs an Gütern und Dienstleistungen innerhalb eines Haushaltsjahres. Aufwendungen sind der in Geld bewertete Werteverzehr an Gütern und Dienstleistungen innerhalb eines Haushaltsjahres. § 2 Abs. 1 GemHVO gibt die Mindestinhalte vor.

Das Jahresergebnis (Ergebnissaldo) der Ergebnisrechnung fließt in die Schlussbilanz ein und zeigt unmittelbar die Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals an (siehe Schaubild oben). Der Finanzhaushalt weist die Ein- und Auszahlungen einschließlich der dementsprechenden kreditwirtschaftlichen Vorgänge auf. Er gibt damit einen Überblick über die aktuelle Finanzlage der Verwaltung. § 3 Abs. 1 GemHVO gibt die Mindestinhalte vor.

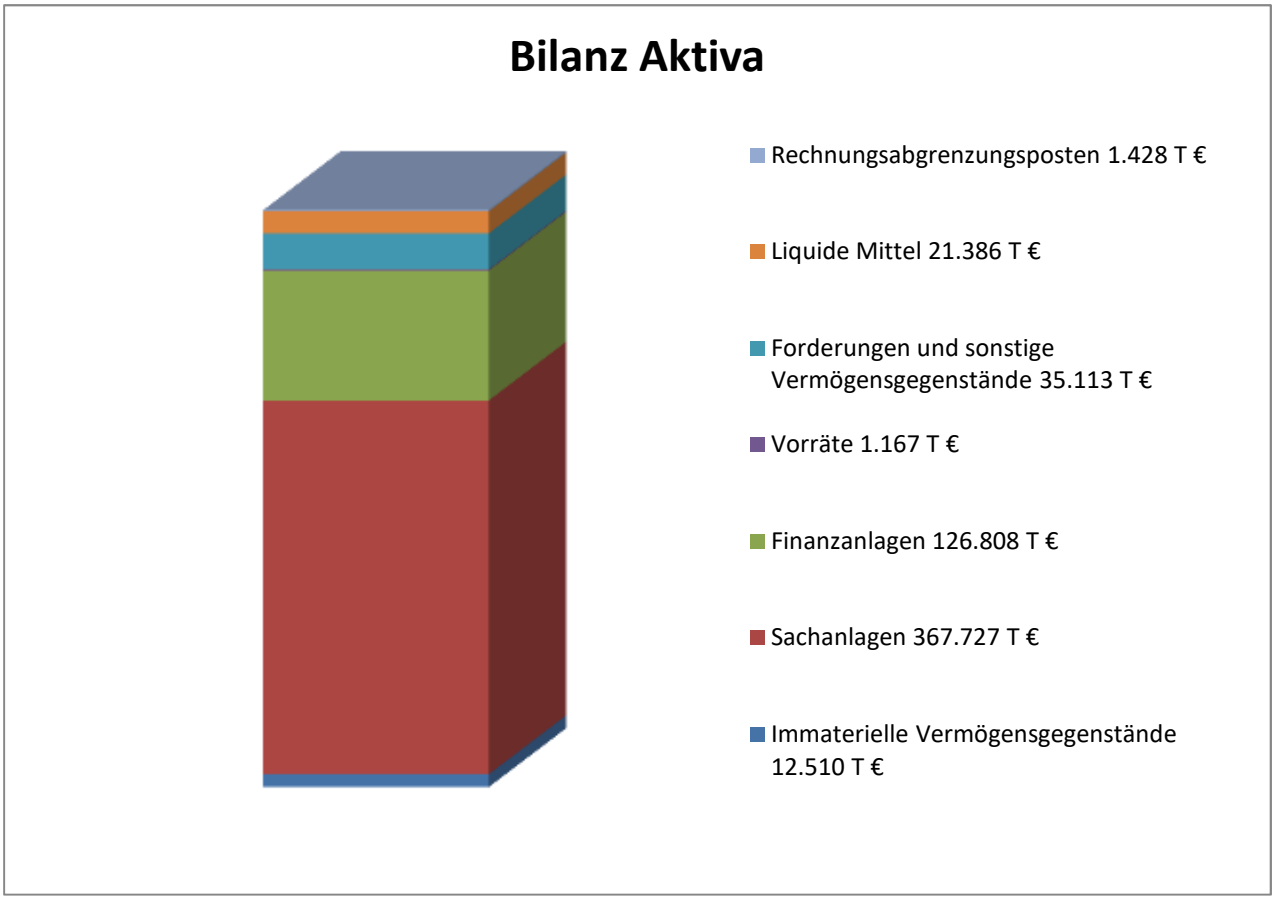
Der Liquiditätssaldo (Überschuss/Fehlbetrag) der Finanzrechnung beeinflusst den Bestand an liquiden Mitteln (z.B. Bank, Kasse) in der Bilanz (siehe Schaubild vorherige Seite).

D.1.2. Bilanz

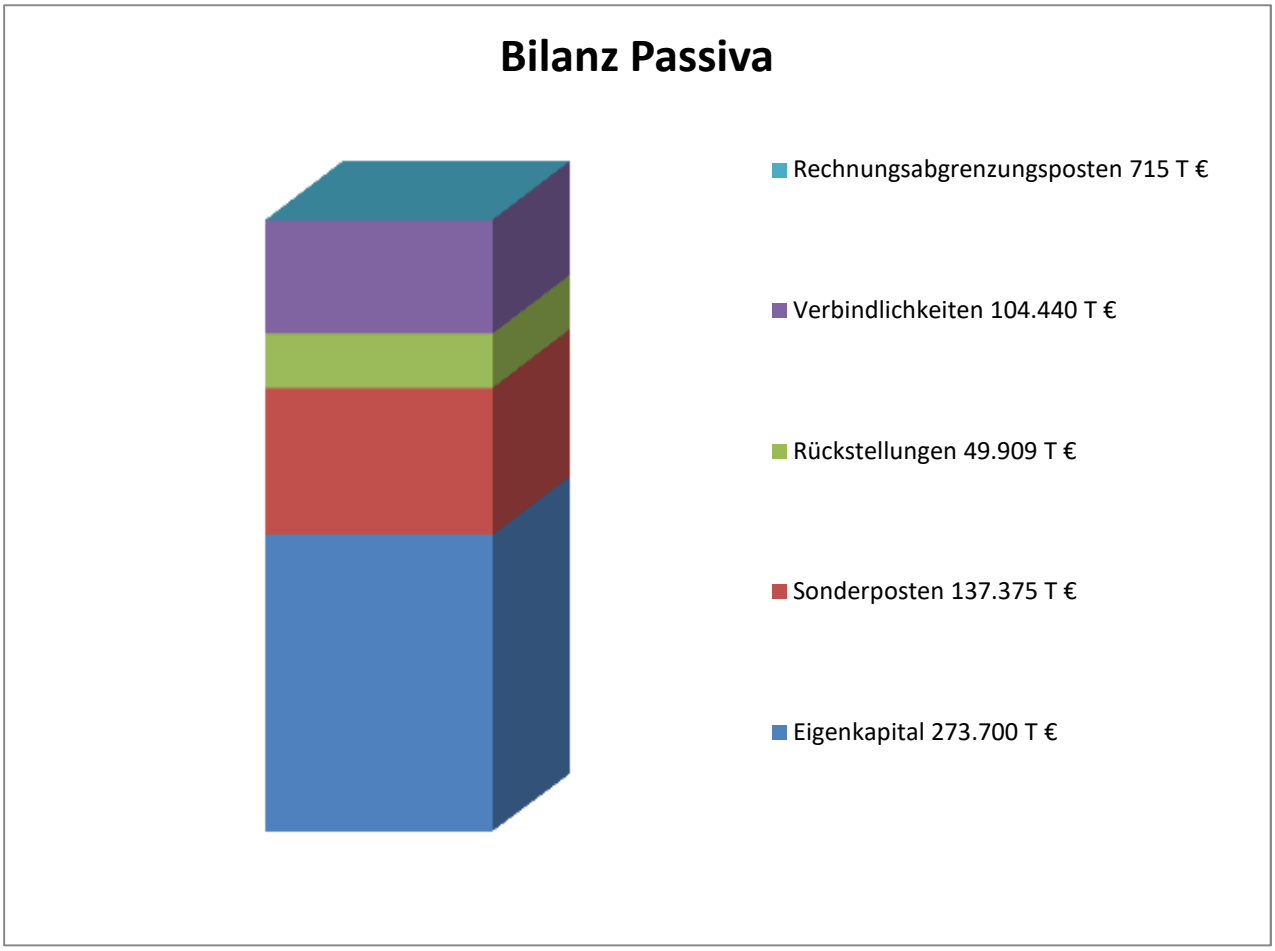
Die Bilanzsumme der Stadt Bad Kreuznach ist gegenüber der Bilanz zum 31.12.2019 um rund 16,7 Mio.€ von 549.486.265,60 € auf 566.139.065,20 € gestiegen.

Die Aktivseite der Bilanz ist in Anlage-, Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten untergliedert und stellt das Vermögen der Kommune dar.

Das Anlagevermögen hat sich im Vergleich zum 31.12. des Vorjahres um rund 1,2 Mio. € erhöht. Das Umlaufvermögen ist im Vergleich zum 31.12.2019 um rund 15,6 Mio. € gestiegen, vor allem aufgrund höherer Forderungen gegen verbundene Unternehmen (+0,3 Mio. €) und des höheren Kassenbestands (+19,67 Mio. €). Dagegen sind die öffentlich-rechtlichen Forderungen (-0,8 Mio.€) und Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich (-3,19 Mio. €) gesunken.



Die Passivseite der Bilanz setzt sich aus Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten zusammen. Die Passiva weisen die Mittelherkunft einer Kommune aus.



Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Vorjahr von 276.341.171,09 € auf 273.699.665,45 € gesunken.

Die Bilanz zum Schluss des Haushaltsjahres 2020 weist auf der Passivseite eine Kapitalrücklage in Höhe von 276.325.886,13 € (Vorjahr 280.441.165,82 €) aus.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.665.423,18 € ergibt sich aus dem Endsaldo der Ergebnisrechnung.

Die Sonderposten sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 1,07 Mio. € gesunken. Im Haushaltsjahr 2020 wurde ein Sonderposten für den kommunalen Finanzausgleich in Höhe von rund 1,1 Mio. € eingestellt, der im Haushaltsjahr 2021 wieder entnommen wurde. Die Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten sind um rund 2,8 Mio.€ gesunken. Dagegen sind die Sonderposten aus Zuwendungen um rund 1,4 Mio. € und die Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen um rund 0,7 Mio. € gestiegen.

Die Rückstellungen sind im Haushaltsjahr 2020 um rund 22 T€ gestiegen.

Die Verbindlichkeiten sind um rund 19,9 Mio. € auf 104.440.481,29 € gestiegen.
Die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten haben sich um rund 1,3 Mio. € auf rund 47,4 Mio. € und die aus Liquiditätskrediten um rund 19,3 Mio. € auf rund 50,0 Mio. € erhöht.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind um ca. 488 T€ auf rund 715 T€ gestiegen. Bei diesen Posten handelt es sich hauptsächlich um Zahlungen, deren Fälligkeit erst im Haushaltjahr 2021 liegt.

D.1.3. Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung - verkürzt -	Ergebnis 2020 in EURO	Ansatz 2020 in EURO	Abweichung in EURO
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-67.908,52	-8.559.535,00	-8.491.926,48
Finanzergebnis	-2.597.514,66	-2.772.010,00	-174.495,34
Ordentliches Ergebnis	-2.665.423,18	-11.331.545,00	-8.666.121,82
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	-2.665.423,18	-11.331.545,00	-8.666.121,82

Das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit setzt sich aus den laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit sowie laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit zusammen. Für das Haushaltsjahr 2020 ergibt sich ein laufendes negatives Ergebnis von 2.665.423,18 €, das im Vergleich zur Haushaltsplanung (11.331.545 €) um rund 8,7 Mio. € niedriger ausfällt.

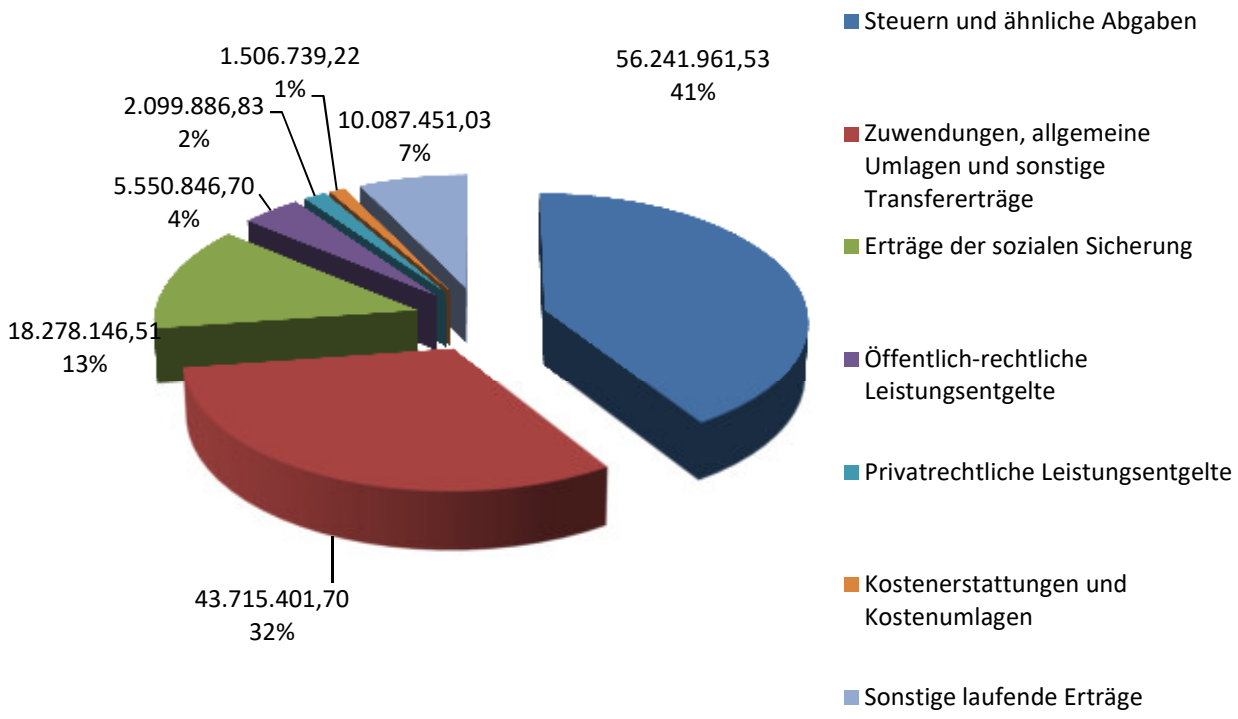
Bei den Erträgen steht ein um rd. 21,0 Mio. € aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transferleistungen (insbesondere Zuwendungen des Landes und des Landkreises) höheres Rechnungsergebnis einem um rd. 6,9 Mio. € niedrigeren Rechnungsergebnis aus Steuererträgen gegenüber.

Die Summe der Aufwendungen liegt rund 2,51 Mio. € unter dem Ansatz. Insbesondere die Aufwendungen der sozialen Sicherung sind gegenüber der Planung um rd. 3,7 Mio. € gefallen. Bei den Personalaufwendungen hingegen sind gegenüber der Planung Mehraufwendungen in Höhe von rd. 1,01 Mio. € entstanden. Die Beschäftigtenentgelte liegen rd. 1,8 Mio. € höher als geplant. Ursächlich ist der Beschluss im Stadtrat am 30.01.2020 in dem die Personalaufwendungen pauschal auf 42,00 Mio. € gekürzt wurden. Daneben übersteigen auch im Haushaltsjahr 2020 die Rechnungsergebnisse der Abschreibungen (+1,8 Mio. €) die Planansätze. Die Zuwendungen (-1,5 Mio. €), sowie die Aufwendungen der sozialen Sicherung (-3,7 Mio. €) fallen hingegen niedriger aus.

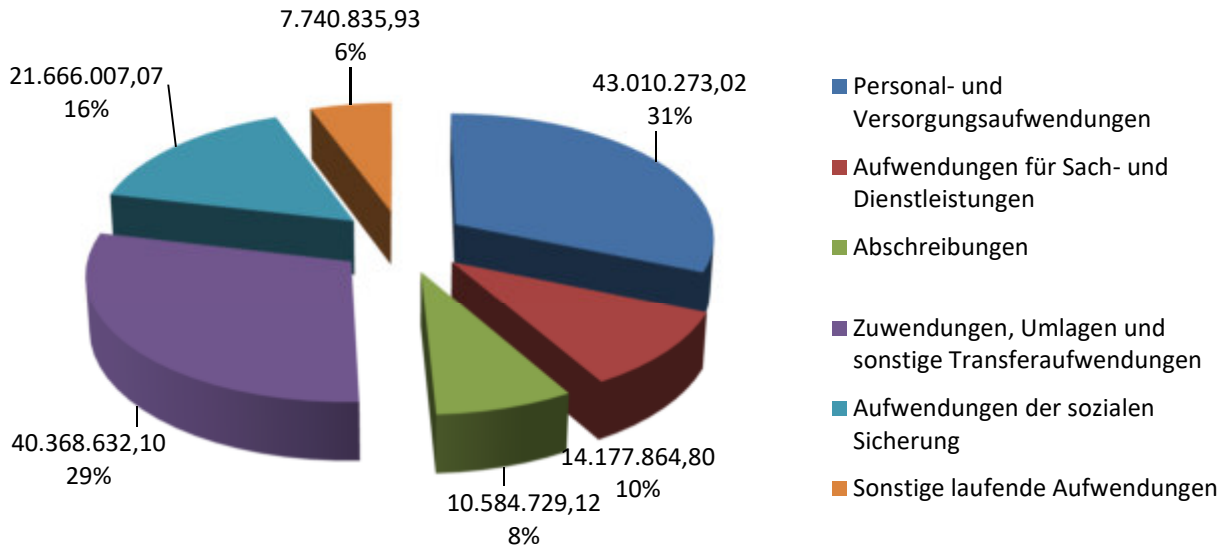
Das Finanzergebnis schließt mit -2.597.514,66 € rund 174 T€ besser ab, als geplant.

Das Jahresergebnis liegt mit -2.665.423,18 € rund 8,7 Mio. € unter dem Planansatz.

Die laufenden Erträge setzen sich wie folgt zusammen:



Der laufenden Aufwendungen gliedern sich wie folgt:



D.1.4. Finanzrechnung

Finanzrechnung - verkürzt -	Ergebnis 2020 in EURO	Ansatz 2020 in EURO	Abweichung in EURO
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	4.519.075,14	-7.848.555,00	-12.367.630,14
Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.446.273,53	-6.325.290,00	-879.016,47
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-927.198,39	-14.173.845,00	-13.246.646,61
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	1.339.162,71	2.791.290,00	-1.452.127,29
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	15.500.000,00	11.382.555,00	4.117.445,00
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	139.496,42	14.173.845,00	14.034.348,58

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen liegt mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 4.519.075,14 € rund 12,4 Mio. € über dem geplanten Ergebnis.
Die Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit liegt rund 6,2 Mio.€ über dem Ansatz. Die größten Mehreinzahlungen sind bei den Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferzahlungen (+24,9 Mio. €) zu finden. Diese sind auf die Gewerbesteuerkompensationszahlung des Landes in Höhe von 13,9 Mio. € und die Umbuchungen im Bereich der Kindertagesstätten (Produkte 36520 und 36550, 6,5 Mio. €) zurückzuführen. Im Gegensatz dazu sind die Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben rund 8,5 Mio.€ geringer als geplant. Mindereinzahlungen in Höhe von rund 9,2 Mio. € sind ebenfalls bei den Einzahlungen der sozialen Sicherung zu verzeichnen. Auch die privatrechtlichen Leistungsentgelte fallen um etwa 1,1 Mio. € geringer aus.
Die Summe der laufenden Auszahlungen liegt weit (- 5.944.969,87 €) unter dem Ansatz. Mehrauszahlungen beim Personal und den Versorgungsempfängern (+1,1 Mio. €) stehen Minderauszahlungen bei der sozialen Sicherung (-3,4 Mio. €) gegenüber.

Das Finanzergebnis verbesserte sich gering um -237.461,50 €.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 5.830.640,62 € und die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 11.276.914,15 €. In Relation zum Haushaltsansatz für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 12.228.610,00 € beträgt die Ausführungsquote 92,22%.

Eine Einzelaufstellung der Investitionsmaßnahmen ist als Anlage 2 beigefügt.

D.1.5 Kommunaler Entschuldungsfond Rheinland-Pfalz (KEF-RP)

Im Jahr 2010 wurde von der Landesregierung und den kommunalen Spitzenverbänden eine gemeinsame Erklärung zum „Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz“ (KEF-RP) veröffentlicht. Er soll den Kommunen helfen, ihre bis zum Stichtag 31. Dezember 2009 aufgelaufenen Liquiditätskredite deutlich zu reduzieren. Der KEF-RP hat eine Laufzeit von 15 Jahren. Grundlage für die Teilnahme ist ein Konsolidierungsvertrag. Die teilnehmende Kommune hat ein Drittel des im Vertrag festgelegten Konsolidierungsbeitrags zu leisten, die restlichen zwei Drittel erhält sie als Zuweisung vom Land.

Zum 01. Januar 2012 startete der Entschuldungsfond.

Mit Beschlüssen vom 15.12.2011 und 26.04.2012 hat der Stadtrat folgende Konsolidierungsmaßnahmen zur Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfond Rheinland-Pfalz (KEF-RP) zur Aufbringung des städtischen Eigenanteils verabschiedet:

	Maßnahme	**Konsolidierungsanteil**
-	Akquise von Drittmitteln für kulturelle und soziale Maßnahmen (Produkt 28120, Theaterförderung und sonstige Kulturpflege, und Produkt 33110, Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, jeweils 25.000 €)	50.000 €
-	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von 360 v.H. um 40 v.H. auf 400 v.H. (ab dem 01.01.2013; erwartete Mehreinzahlung 677.600 € pro Jahr)	100.000 €
-	Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer von 395 v.H. um 10 v.H. auf 405 v.H. (nur für das Jahr 2012, da die Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B erst zum 01.01.2013 wirksam wird; Mehreinzahlung rund 560.000 € pro Jahr)	100.000 €
-	Änderung der Besteuerungsgrundlage bei der Vergnügungssteuer (ab dem 01.01.2012, erwartete Mehreinzahlung rund 309.600 € pro Jahr)	200.000 €
-	Gewinnabführung der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Bad Kreuznach (Gewobau) (ab dem Jahr 2012, Mehreinzahlung 120.000 € pro Jahr)	120.000 €

Der Vertrag zwischen dem Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, und der Stadt Bad Kreuznach wurde am 12.07.2012 unterzeichnet. Die Jahresleistung nach § 2 Abs. 1 des Vertrages beträgt 1.385.226 €. Der Konsolidierungsbeitrag, der von der Stadt Bad Kreuznach zu leisten ist, beträgt nach § 2 Abs. 2 des Vertrages 461.742 €.

Der Stadtrat Bad Münster am Stein-Ebernburg hat mit Beschlüssen vom 25.09.2012 und 03.12.2013 die Teilnahme am KEF-RP beschlossen und zur Aufbringung des Konsolidierungsbeitrages in Höhe von rund 464.700 € die folgenden Konsolidierungsmaßnahmen verabschiedet:

	Maßnahme	Konsolidierungsanteil
-	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 410 v.H.	50.410 €
-	Anhebung des Hebesatzes der Gewebesteuer auf 405 v.H.	9.600 €
-	Erhöhung der Hundesteuer auf 96 € pro Hund	7.700 €
-	Streichung des jährlich an die Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg gezahlten Zuschusses für den Jugendtreff	27.800 €
-	Kürzung bzw. Streichung der jährlichen Zuschüsse an die städtischen Sportvereine	11.500 €
-	Schließung des Hallenbewegungsbades zum 30.09.2012	76.150 €
-	Unterhaltung der städtischen Parkscheinautomaten durch Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung	5.200 €
-	Reduzierung der Mitarbeiter im städtischen Bauhof	120.000 €
-	Übernahme des Kuna-Parks durch die Kuna-Stiftung	650 €
-	Schließung des Bürgertreffs	23.650 €
-	Kündigung des Vertrages mit der Deutschen Bahn über die Toilettenanlage am Bahnhof und Kündigung der dort beschäftigten Reinigungskraft	7.400 €
-	Nach der Saison 2013 wird das Freibad in Bad Münster nicht mehr in städtischer Trägerschaft betrieben	61.700 €
-	Einsparungen beim städtischen Personal	72.300 €

Der Vertrag zwischen dem Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch die Kreisverwaltung Bad Kreuznach, und der Stadt Bad Münster am Stein-Ebernburg wurde am 25.09.2012 bzw. 05.10.2012 unterzeichnet. Mit einem Änderungsvertrag vom 12.12.2013 bzw. 28.05.2014 wurden weitere Konsolidierungsmaßnahmen festgelegt. Die Jahresleistung der Stadt Bad Münster am Stein-Ebernburg beträgt 1.394.053 € und der zu erbringende Konsolidierungsbeitrag 464.684 €.

Beide KEF-RP Verträge gelten zu den vereinbarten Konditionen bis zum 31. Dezember 2026 fort, wurden aber nach der Gebietsänderung zusammengefasst abgewickelt.

Mit Antrag vom 06. Mai 2020 wurde die Zuweisung aus dem KEF-RP für das Haushaltsjahr 2020 beantragt.

Mit Bewilligungsbescheid vom 09. Juli 2020 wurde für das Jahr 2020 eine Zuweisung in Höhe von 1.852.853 € gewährt. Der Betrag ging am 14. August 2020 auf dem Konto der Stadtkasse ein.

Der Verwendungsnachweis für das Jahr 2020 wurde mit Datum vom 20.09.2021 erstellt. Mit Datum vom 26.10.2021 wurde der Verwendungsnachweis durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion ohne Beanstandungen geprüft. Aufgrund der erbrachten Konsolidierungsbeiträge wurde ein Bonus in Höhe von 6.378.122 € auf das Nachweisjahr 2021 vorgetragen.

D.1.6 Haushaltsausgleich

Der Haushaltsausgleich wurde nur im Ergebnishaushalt nicht erreicht:

- die Ergebnisrechnung ist mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -2.665.423,18 € nicht ausgeglichen (§ 18 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO).

- in der Finanzrechnung reicht das Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (+4.519.075,14 €) aus, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten (3.660.837,29 €) zu decken (§ 18 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO).

- in der Bilanz wird ein positives Eigenkapital in Höhe von 273 Mio. € ausgewiesen (§ 18 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO).

D.2. Darstellung der Vermögens- und Finanzlage der Stadt Bad Kreuznach

D.2.1. Anlagevermögen

Die Veränderung des Anlagevermögens vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 resultiert aus Zugängen (Investitionen), Abschreibungen und Anlagenabgängen.

Die Investitionen betreffen im Wesentlichen (größte Einzelmaßnahmen):

Investitionsnummer	Bezeichnung	Betrag
INV-11410-003	Dienstgebäude Brückes 1	243 T€
INV-12600-020	Drehleiter K23/12 Löschbezirk Süd	735 T€
INV-25220-002	Haus der Stadtgeschichte	328 T€
INV-51130-027	Schwimmbad Salinental	3.748 T€
INV-54110-024	Mobilitätsstation Bahnhof - Integriertes Verkehrsentwicklungskonzept	1.749 T€
INV-55200-008	Hochwasserschutz an der Nahe	400 T€
INV-55200-010	Außengebietsentwässerung „In den Weingärten“	580 T€
INV-62600-003	Erhöhung Eigenkapital BGK	1.000 T€

Die Abschreibungen im Haushaltsjahr 2020 betragen rund 10,6 Mio. €. Im Wesentlichen betreffen die Abschreibungen folgende Positionen:

auf immaterielle Vermögensgegenstände	869 T€
auf bebaute Grundstücke	1.385 T€
auf das Infrastrukturvermögen	7.218 T€
auf Fahrzeuge, Maschinen und BGA	995 T€
auf Finanzanlagen	83 T€

Das Anlagevermögen ist zum 31.12.2020 gegenüber dem Vorjahr um rund 1,2 Mio. € gestiegen. Insbesondere bei den immateriellen Vermögensgegenständen nahm der Buchwert gegenüber dem Vorjahr um ca. 4,3 Mio. € zu, vor allem wegen einer Steigerung in Höhe von rund 3,7 Mio. € bei den Auszahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (Schwimmbad Salinental). Dagegen ist der Wert der Sachanlagen um rd. 5,9 Mio. € gesunken.

D.2.2. Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen ist um rund 15,6 Mio. € gestiegen.

Grund hierfür ist der erhebliche Anstieg der liquiden Mittel um rd. 19,7 Mio. €. Die Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich sind hingegen um ca. 3,2 Mio. € gesunken.

D.2.3. Veränderung der Schulden

D.2.3.1. Übersicht über die Schulden

Die Übersichten über die Schulden auf diesen Seiten stellen lediglich einen Teil der Verbindlichkeiten der Stadt dar. Auf den folgenden Seiten wird insbesondere auf die Entwicklung der Investitionskredite nach Nr. 3 der Verbindlichkeitenübersicht eingegangen. Eine Übersicht über alle Verbindlichkeiten findet sich in der Anlage 2.5 zum Jahresabschluss 2020.
Die Zu- und Abgänge stellen die tatsächlichen Zahlungen im Haushaltsjahr dar. Daher kann es zu Abweichungen mit den Zahlen aus der Bilanz kommen.

Die nachfolgenden Erläuterungen (bis D.2.3.5) betreffen die Entwicklung der Kredite für Investitionen.

Am 30.11.2020 wurde 1 Darlehen aufgenommen:

Darlehen 1:	5.000.000,00 € / ISB Rheinland-Pfalz, Mainz
Valuta:	30.11.2020
Zinssatz:	-0,02 % p.a., fest für 10 Jahre bis zum 30.09.2030
Tilgung:	vierteljährliche Raten à 62.500,00 €

Es erfolgten keine Umschuldungen.

Übersicht über die Entwicklung der Schulden im Hhj. 2020

Stand 31.12.2020

	Euro	Euro	Euro
1. Schuldenstand 31.12.2019			**46.139.113,08**
2. + Zugänge 2020:			
a) Neuaufnahmen			
- Bund	0,00		
- Land	0,00		
- sonst. öff. Bereich	0,00		
- Kreditmarkt	5.000.000,00		
b) sonstige Zugänge			
- Leibrenten	0,00	5.000.000,00	
- Übernahme von BME	0,00		
c) Umschuldung	0,00	0,00	**5.000.000,00**
3. ./. Abgänge 2020:			
a) Tilgung :			
- 6120000 - 792420 (Land)	0,00		
- 6120000 - 792470 (Stiftungen)	0,00		
- 6120000 - 792500 (inl. Kreditmarkt)	3.660.837,29	3.660.837,29	
- 1142000.579600 (Leibrente)	0,00	0,00	**3.660.837,29**
b) sonstige Abgänge			
- nicht rückzahlbarer Darlehensanteil	0,00		
- Tilgung durch Stadtwerke	69.635,21		**69.635,21**
c) Umschuldung	0,00	0,00	**0,00**
4. Schuldenstand 31.12.2020			**47.408.640,58**

5. Liquiditätskredite vom Kreditmarkt	30.500.000,00
6. Liquiditätskredite von Sondervermögen	19.463.012,00
7. Bürgschaften:	
a) Wohnungsbau	3.165.536,21
b) Wirtschaftsunternehmen	1.077.677,03
	4.243.213,24

D.2.3.2. Schuldenstand

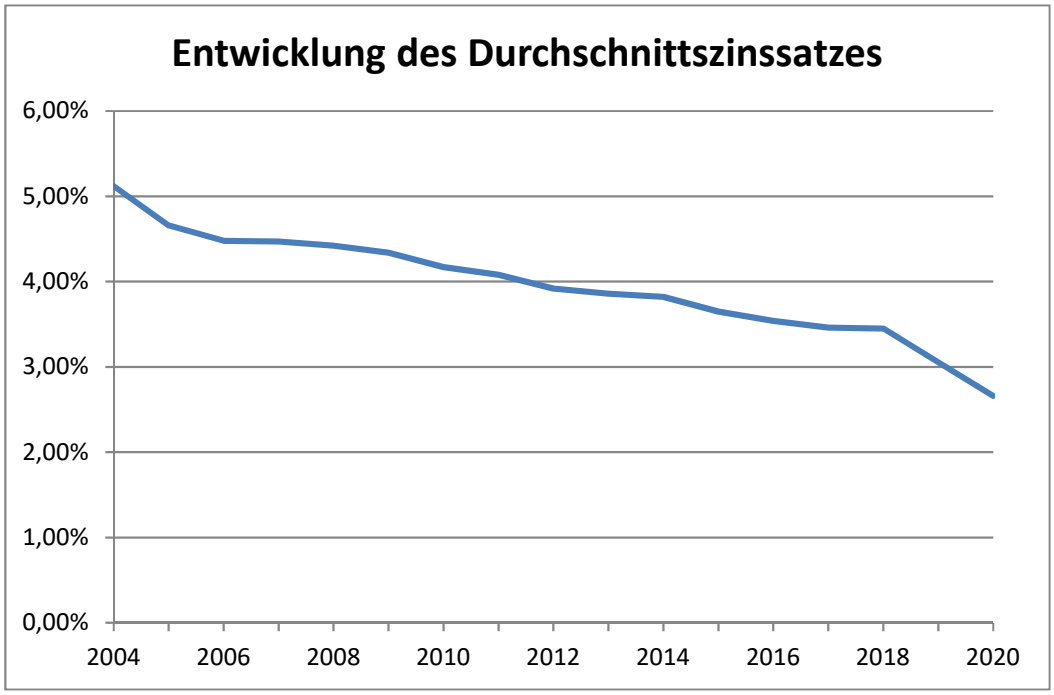
Der Schuldenstand aus Investitionskrediten zum 31. Dezember 2019 beträgt laut der Bilanz 46.139.113,08 €. Zum 31.12.2020 ergibt sich ein Schuldenstand von 47.408.640,58 €, so dass sich hier eine Neuverschuldung in Höhe von rund 1,27 Mio. € ergibt.

Der Aufwand für den Schuldendienst im Haushaltsjahr 2020 betrug einschließlich vergleichbarer Verpflichtungen insgesamt		5.018.442,60 €
Auf Zinsen entfallen		1.357.605,31 €
davon auf		
• Zinsen für Investitionskredite	853.905,59 €	
• Liquiditätskreditzinsen:	1.034,47 €	
• Aufwendungen aus Swap-Verträgen	502.665,25 €	
Auf die ordentliche Tilgung entfallen		3.660.837,29 €
Umgeschuldet wurden		0,00 €

D.2.3.3. Durchschnittsverzinsung der Brutto-Verschuldung

Die Durchschnittsverzinsung sank aufgrund des aktiven Kredit- und Finanzmanagements sowie aufgrund der Zinsentwicklung im Haushaltsjahr 2020 auf 2,66 % (Vorjahr 3,05 %).

Die Durchschnittsverzinsung entwickelte sich wie folgt:



D.2.3.4. Brutto-Pro-Kopf-Verschuldung

Bei einer Einwohnerzahl von 52.385 nach dem Stand vom 31. Dezember 2020 ergibt sich eine Brutto-Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von 905,00 €.

D.2.3.5. Netto-Pro-Kopf-Verschuldung

Von dem Gesamtschuldenstand in Höhe von 47.408.640,58 € sind die Schulden abzuziehen, für die der Stadt der Schuldendienst von Dritten in voller Höhe erstattet wird. Die danach bestehende Verschuldung errechnet sich wie folgt:

Gesamtschuldenstand		47.408.640,58 €
abzüglich Darlehen für		
• die BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach GmbH & Co.KG	2.452.861,99 €	
• Verbandsgemeinden Bad Kreuznach und Rüdesheim	499.682,81 €	
• Stadtwerke	680.974,80 €	3.633.519,60 €
Netto-Schuldenstand		43.775.120,98 €

Bei einer Einwohnerzahl von 52.385 (Stand zum 31. Dezember 2020) ergibt sich eine Netto-Pro-Kopf-Verschuldung von 835,64 €

D.2.3.6. Liquiditätskredite

Die Haushaltssatzung 2020 ermächtigte die Verwaltung Liquiditätskredite bis zu einem Höchstbetrag von 50 Mio. € aufzunehmen.

Die Gesamtsumme der (externen) Festbetragsliquiditätskredite belief sich am 31.12.2020 auf 30,5 Mio. €.

Im Vergleich zum Vorjahr (15.000.000 €) stieg die Summe der externen Liquiditätskredite um 15.500.000 € auf 30.500.000 € an. Dies liegt darin begründet, dass zum 27.11.2020 für den Zeitraum von drei Monaten ein Liquiditätskredit in Höhe von 30.500.000 € bei der ING-DiBa aufgenommen wurde. Am 30.11.2020 wurde zusätzlich ein Investitionskredit in Höhe von 5.000.000 € bei der ISB Rheinland-Pfalz aufgenommen. Darüber hinaus erhielt die Stadt Bad Kreuznach am 17.12.2020 eine Gewerbesteuerkompensationszahlung des Landes in Höhe von 13,9 Mio. €. In Folge der signifikanten Einnahmen wurde ein Festgeld bei der Sparkasse Rhein-Nahe in Höhe von 20.528.000 € angelegt. Unter Berücksichtigung der Festgeldanlage betrugen die Liquiditätskredite im Saldo lediglich 9.972.000 €.

Bezüglich der Entwicklung des Liquiditätsbedarfes des städtischen Haushaltes verweisen wir auf die Anlage 3.

D.2.4. Rückstellungen

Rückstellungen sind nach § 36 GemHVO für ungewisse Verbindlichkeiten und bestimmte Aufwendungen zu bilden. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen die später voraussichtlich zu leistenden Auszahlungen den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Weitere Ausführungen zu den Rückstellungen werden im Anhang zur Jahresrechnung gemacht.

D.2.5. Eigenkapital

Das Eigenkapital ist um rund 2,7 Mio.€ auf 273,699 Mio.€ gesunken, was Ausfluss des negativen Jahresergebnisses ist (vgl. Ausführungen zu D 1.1.).

Das Jahresergebnis liegt mit negativ 2.665.423,18 € (Fehlbetrag) rund 8,7 Mio. € unter dem geplanten Jahresergebnis.

D.3. Ertragslage der Stadt Bad Kreuznach

Die Ergebnisrechnung weist ein negatives Jahresergebnis in Höhe von 2.665,4 T€ aus. Das negative Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 67,9 T€, das negative Finanzergebnis in Höhe von 2.597,5 T€ ergeben das ordentliche negative Ergebnis in Höhe von 2.665,4 T€.

Mit höheren Erträgen aus Verwaltungstätigkeit (+ 6,0 Mio. €) gehen geringere Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (- 2,5 Mio. €) einher.
Die höheren Erträge resultieren vor allem aus höheren Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen (+15,0 Mio.€), und hier insbesondere bei sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land (+12,9 Mio. €) sowie Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (+1,4 Mio. €).
Insbesondere die Personalkosten (+1,0 Mio. €), die Abschreibungen (+1,8 Mio. €) sowie die sonstigen laufenden Aufwendungen (+0,6 Mio. €) liegen über den geplanten Ansätzen.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Abweichung T€
Gesamt, davon	42.000	43.010	1.010
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	333	263	-70
Beamtenbezüge	4.008	4.130	122
Arbeitnehmer	23.902	25.703	1.801
Arbeitnehmer -Leistungsentgelt-	319	531	212
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	3.152	2.653	- 499
Versorgungskasse Arbeitnehmer	1.923	1.944	21
Versorgungskasse Arbeitnehmer -Leistungsentgelt-	21	42	21
Sozialversicherung Beamte	6	6	0
Sozialversicherung Arbeitnehmer	5.118	5.169	51
Sozialversicherung Arbeitnehmer -Leistungsentgelt-	64	104	40
Unfallversicherung	194	186	-8
Beihilfen, Unterstützungsleistungen	415	309	-106
Personalnebenaufwendungen	21	16	-5
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	1.618	1.096	-522
Rückstellung für Altersteilzeit, Urlaub u.ä.	0	260	260
Beihilfen, Unterstützungen Versorgungsempfänger	586	589	3
Zuführungen zu Ehrensoldrückstellungen	0	8	8
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen Beamte (Versorgungsempfänger)	319	0	-319

Das Ergebnis der Personal- und Versorgungsaufwendungen liegt mit rund 1,0 Mio. € über dem Ansatz. Hier verweisen wir auf unsere Ausführungen unter D.1.3.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Summe der laufenden Erträge um rd. 5,5 Mio.€ gesunken, während die Summe der laufenden Aufwendungen ebenfalls um rd. 6,5 Mio.€ gesunken ist. Dies führt insgesamt zu einem um rund 946 T€ besseren laufenden Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit. Obwohl die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben im Vergleich zum Haushaltsjahr

2019 um rd. 13 Mio. € gesunken sind, ergab sich aufgrund von Mehrerträgen bei Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen (+ 15 Mio.€) und Minderaufwendungen bei den Aufwendungen der sozialen Sicherung (- 3,7 Mio. €) ein vergleichsweise besseres Jahresergebnis.

Ein in der Ergebnisrechnung ausgewiesener Jahresfehlbetrag verringert das Eigenkapital.

E. Kennzahlen

	Kennzahl	Formel	Wert 31.12.2020	Wert 01.01.2020
1.	Ergebnisrechnung			
1.1	Steuerquote	Steuererträge x 100 / Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	40,91	48,41
1.2	Personalintensität 1	Personalaufwendungen x 100 / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	31,27	31,96
1.3	Personalintensität 2	Personalaufwendungen x 100 / Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	31,28	32,19
1.4	Sach- und Dienstleistungsintensität	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100 / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	10,31	9,90
1.5	Abschreibungsintensität	Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen x 100 / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	7,70	8,01
1.6	Soziallastenquote	Aufwendungen der sozialen Sicherung x 100 / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	15,75	15,49
1.7	Zinslastquote	Finanzaufwendungen x 100 / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	2,31	2,53
1.8	Zinsdeckungsquote	Finanzaufwendungen x 100 / Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	2,31	2,55
2.	Finanzrechnung			
2.1	Zuwendungsfinanzierungsquote	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen x 100 / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	51,70	27,13
3.	Bilanz			
3.1	Eigenkapitalquote	Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme	48,34	50,29
3.2	Investitionskreditquote	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen x 100 / Bilanzsumme	8,37	8,40
3.3	Liquiditätskreditquote	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung x 100 / Bilanzsumme	8,83	5,59
3.4	Anlageintensität	Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme	89,56	92,06
3.5	Infrastrukturintensität	Infrastrukturvermögen x 100 / Bilanzsumme	39,56	42,04
3.6	Anlagendeckungsgrad	Eigenkapital x 100 / Anlagevermögen	53,98	54,63
4.	Finanzstruktur			
4.1	Entschuldungsfähigkeit	Fremdkapital - liquide Mittel - kurzfristige Forderungen / Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	10,61	57,15

Erläuterungen zu den Kennzahlen

Die **Steuerquote** gibt an, zu welchem Anteil sich die Stadt Bad Kreuznach aus Steuern, ohne Umlagen oder Zuwendungen Dritter, finanziert. Dieser Wert sollte möglichst hoch sein.

Die **Personalintensität 1** stellt die Personal- und Versorgungsaufwendungen in das Verhältnis zu der Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit. Eine niedrige Quote ist nicht notwendigerweise ein positives Signal, da ein Stellenabbau in vielen Fällen zur Qualitätsminderung führen kann. Die **Personalintensität 2** errechnet sich, indem man die Personal- und Versorgungsaufwendungen zu den Erträgen aus laufender Verwaltungstätigkeit setzt.

Die **Sach- und Dienstleistungsquote** zeigt das Verhältnis zwischen den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und den gesamten ordentlichen Aufwendungen an. Ein niedriger Wert bedeutet, dass viele Dienstleistungen durch eigenes Personal erbracht werden.

Die **Abschreibungsintensität** stellt eine Größe zur Beurteilung des langfristig wirksamen Ressourcenverbrauchs dar. Für die Stadt Bad Kreuznach bedeutet die Kennzahl, dass rund 10% der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit nicht beeinflussbar sind.

Die **Soziallastquote** zeigt an, welchen Anteil die Aufwendungen der sozialen Sicherung an den laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit ausmachen.

Die **Zinslastquote** zeigt die Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit an. Die **Zinsdeckungsquote** zeigt an, in welchem Umfang die laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit von den Finanzaufwendungen aufgezehrt werden.

Die **Zuwendungsfinanzierungsquote** gibt an, zu welchem Anteil die städtischen Investitionen mittels Einzahlungen aus Investitionszuwendungen finanziert werden. Eine hohe Quote bedeutet, dass eine Kommune viele Zuwendungen, gemessen an den Auszahlungen für Investitionen, erhält.

Die Höhe der **Eigenkapitalquote** ist ein Indiz für die finanzielle die finanzielle Stabilität. Grundsätzlich ist eine niedrige Eigenkapitalquote negativ zu bewerten, da mit ihr die Gefahr einer Überschuldung steigt. Der Wert sollte 30 Prozent nicht nachhaltig unterschreiten.

Die **Investitionskredit- und Liquiditätskreditquote** zeigen das Verhältnis zwischen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitions- bzw. Liquiditätskredite und dem Gesamtkapital der Bilanz auf der Passivseite an. Die Werte sollten möglichst niedrig sein.

Die Kennzahl **Anlagenintensität** stellt das Verhältnis zwischen dem Anlage- und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Anlagevermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen entspricht. Der Prozentsatz liegt bei Kommunen i.d.R. über 80%.

Die **Infrastrukturintensität** gibt an, in welchem Umfang Vermögenswerte durch Infrastruktureinrichtungen langfristig gebunden sind.

Der **Anlagendeckungsgrad** zeigt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital finanziert ist.

Die **Entschuldungsfähigkeit** gibt in Jahren an, wie die Schuldentilgungsfähigkeit einer Kommune ist und somit ein Maßstab für die minimale Entschuldungsdauer. Negative Zahlen bedeuten, dass aus dem operativen Geschäft keine Tilgung der Schulden möglich ist.

F. Teilhaushalte

Der Haushalt der Stadt Bad Kreuznach ist in Teilhaushalte gegliedert. Den Teilhaushalten sind wiederum Produkte zugeordnet. Die Zuordnung der Produkte zu den Teilhaushalten geht aus der folgenden Übersicht hervor:

Teilhaushalt 1 (Dezernat I):

11140	Gemeindeorgane
11170	Personalvertretung
11200	Personal
11300	Organisation
11410	Zentrales Gebäudemanagement
11440	Informationstechnik
11450	Zentrale Dienste
11811	Rechnungsprüfung
11900	Rechtsangelegenheiten
12100	Statistik und Wahlen
12600	Brandschutz
23110	Kommunales Studieninstitut
25210	Schloßparkmuseum
25211	Römerhalle
25212	PuK
25214	Install
25220	Städtisches Archiv
27100	Volkshochschule
27200	Stadtbibliothek
28120	Theaterförderung und sonstige Kulturpflege
28130	Partnerschaften, internationale Beziehungen
34100	Unterhaltsvorschussleistungen nach dem UVG
35130	Elterngeld
36100	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
36200	Jugendsozialarbeit
36310	Schul- und Jugendsozialarbeit
36320	Förderung der Erziehung in der Familie
36330	Hilfe zur Erziehung
36340	Hilfen für junge Volljährige
36350	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen
36370	Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft, Beurkundungen
36380	Jugendgerichtshilfe
36390	Sonstige Maßnahmen

36520 Tageseinrichtungen für Kinder -städtische Kindergärten-
36550 Tageseinrichtungen für Kinder -Einrichtungen freier Träger-
36610 Einrichtungen der Jugendarbeit
36710 Erziehungsberatungsstelle
51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
51130 Städtebauförderung
52100 Bau- und Grundstücksordnung
52120 Bauverwaltung
52210 Wohnungsbauförderung
54110 Gemeindestraßen
54210 Kreisstraßen
54310 Landestraßen
54410 Bundesstraßen
54610 Parkeinrichtungen
54700 Förderung des Nahverkehrs (ÖPNV/SPNV)
55111 Park- und Gartenanlagen
55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
55590 Wirtschaftswege
57319 Öffentliche Toilettenanlagen

Teilhaushalt 2 (Dezernat II)

11610 Haushalts- und Finanzwesen
11620 Zahlungsverkehr und -vollstreckung

Teilhaushalt 3 (Dezernat III)

11420 Grundstückswirtschaft
12210 Sicherheit und Ordnung
12231 Personenstandswesen
12233 Einwohnerwesen
12300 Verkehrsangelegenheiten
20100 Allgemeine Schulverwaltung
21110 Grundschulen
24110 Schülerbeförderung
24210 Lernmittelfreiheit
28110 Heimat- und Brauchtumsfeste
31110 Hilfen zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
31120 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
31170 Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)
31200 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
31310 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
31400 Haus der SeniorInnen
33110 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

35110 Wohngeld
35140 Soziale Sonderleistungen
42100 Förderung des Sports
42411 Eigene Sportstätten
55120 Sonstige Erholungseinrichtungen
55510 Stadtforst
57110 Kommunale Wirtschaftsförderung
57311 Messen, Märkte, Ausstellungen
57315 Wochenmarkt

Teilhaushalt 4 (Zentrale Finanzdienstleistungen)

61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
62300 Sondervermögen
62600 Beteiligungen

G. Prognose- und Risikobericht

Ebenso wie im Vorjahr, weist auch die Jahresrechnung 2020 Fehlbeträge in der Ergebnis- und Finanzrechnung aus. Auch die Jahresrechnung 2021 wird Fehlbeträge ergeben.

Aufgrund der SARS-CoV 2 / Covid 19 – Pandemie und den damit verbundenen Auswirkungen, sind der Stadt, bei einem geplanten Ansatz in Höhe von 24,0 Mio. €, rd. 7,6 Mio.€ Gewerbesteuereinnahmen weggebrochen. Als Ausgleich wurde daher vom Land eine Gewerbesteuerkompensationszahlung in Höhe von rd. 13,9 Mio. € gewährt, worin auch der erhebliche Anstieg der Zuwendungen begründet liegt.

Trotz einer Verbesserung der Gewerbesteuer im Haushaltsjahr 2021 auf ca. 22 Mio. €, weist der aktuelle Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 im Ergebnishaushalt einen planmäßigen Fehlbetrag in Höhe von rd. 12,1 Mio. € aus. Die Finanzplanungsjahre 2023 bis 2025 gehen von durchschnittlichen Fehlbeträgen von rd. 6,8 Mio. € aus. Insofern lässt sich zukünftig keine Verbesserung der aktuellen Haushaltssituation erwarten, sofern keine nachhaltigen Haushaltskonsolidierungsanstrengungen unternommen werden.

Seit geraumer Zeit wurden keine maßgeblichen politischen Entscheidungen hinsichtlich Ausgabekürzungen oder Einnahmeverbesserungen getroffen. Eine pauschale Kürzung der Personalaufwendungen erscheint bei Betrachtung der Jahresrechnung 2020 nicht zielführend. Folgerichtig werden sich die Defizite des städtischen Haushaltes in den kommenden Jahren und die Verschuldung der Stadt Bad Kreuznach weiterhin stetig erhöhen. Es kann aber nicht damit gerechnet werden, dass die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion hierbei weiterhin zuschaut. Mit Schreiben vom 12. Januar 2022 wurde die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion seitens des Ministeriums des Innern und für Sport darauf hingewiesen, dass ab dem Haushaltsjahr 2023 bei einem erheblichen Jahresfehlbetrag, einer negativen freien Finanzspitze oder einem geringen bzw. negativem Eigenkapital eine Genehmigung der Investitionskredite kaum möglich sei.

Da sämtliche Versagensgründe auf die Stadt Bad Kreuznach zutreffen, droht daher in naher Zukunft die Versagung der Haushaltsgenehmigung.

H. Anlagen

Anlage 1

Muster 14
(zu § 103 Abs. 2 Satz 3 GemO)

Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit
(Berechnung der sog. Freien Finanzspitze)

	lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 €	Ergebnis 2019 €	Ergebnis 2020 €	Planungs-daten 2021 €	Planungs-daten 2022 €	Planungs-daten 2023 €
Entstehungsrechnung	1	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO)	15.556.994	767.347	4.519.075	-11.503.460	-7.556.835	-3.174.645
	2	abzüglich Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von bereits genehmigten Investitionskrediten (§ 3 Abs. 1 Nr. 46 GemHVO)	3.880.496	4.126.765	3.660.837	3.971.000	4.450.000	4.280.000
	3	zuzüglich Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken (VV zu § 14 GemHVO)	1.297.129	62.310	137.741	250.000	500.000	500.000
	3	**= "freie Finanzspitze"**	**12.973.625**	**-3.297.109**	**995.978**	**-15.224.460**	**-11.506.835**	**-6.954.645**
Verwendungsrechnung	4	abzüglich Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von geplanten, aber noch nicht genehmigten Investitionskrediten (§ 3 Abs. 1 Nr. 46 GemHVO)					223.000	956.000
	5	**verbleibende Finanzspitze vor KEF (Ziel in allen Jahren: ≥ 0)**	**12.973.625**	**-3.297.109**	**995.978**	**-15.224.460**	**-11.729.835**	**-7.910.645**
KEF	6	abzüglich Mindesttilgung von Liquiditätskrediten aus der Teilnahme am kommunalen Entschuldungsfonds und Zuweisung zur Ablösung der Liquiditätskredite von Bad Münster am Stein-Ebernburg	7.223.423	2.223.423	2.223.423	2.223.423	2.223.423	2.223.423
	7	**verbleibende Finanzspitze (Ziel in allen Jahren: ≥ 0)**	**5.750.202**	**-5.520.532**	**-1.227.445**	**-17.447.883**	**-13.953.258**	**-10.134.068**

Endfällige Kredite	
Jahr 2018	0 €
Jahr 2019	0 €
Jahr 2020	0 €
Jahr 2021	0 €
Jahr 2022	0 €
Jahr 2023	0 €

Stand der Kredite zur Liquiditätssicherung	
Jahr 2018	23.361.104 €
Jahr 2019	30.705.344 €
Jahr 2020	49.396.074 €
Jahr 2021	30.991.758 €
Jahr 2022	42.721.593 €
Jahr 2023	50.632.236 €

Anlage 2

Übersicht über die Investitionsmaßnahmen

Investitions-nummer	Bezeichnung	Ansatz Haushalts-jahr 2020	Auszahlungen Haushaltsjahr 2020	mehr / weniger Auszahlungen
INV-11140-001	Gemeindeorgane -allgemein-	5.000,00	7.103,96	2.103,96
INV-11410-001	Gebäudemanagement	0,00	11.321,19	11.321,19
INV-11410-003	Dienstgebäude Brückes 1	5.000,00	242.933,64	237.933,64
INV-11420-001	Grundstücksverkehr	990.000,00	260.303,49	-729.696,51
INV-11440-001	Datenverarbeitung (Hardware, Programme, Lizenzen)	192.200,00	222.022,92	29.822,92
INV-11450-001	Zentrale Dienste –allgemein-	3.000,00	0,00	-3.000,00
INV-12210-001	Sicherheit und Ordnung -allgemein-	17.000,00	18.503,95	1.503,95
INV-12300-001	Verkehrsangelegenheiten -allgemein-	12.000,00	4.604,76	-7.395,24
INV-12600-001	Brandschutz -allgemein-	87.500,00	43.233,19	-44.266,81
INV-12600-002	Umstellung auf digitales Funknetz	21.000,00	1.575,27	-19.424,73
INV-12600-009	Vorausrüstwagen	120.000,00	114.797,87	-5.202,13
INV-12600-013	Ersatzbeschaffung TLF 4000	0,00	10.081,18	10.081,18
INV-12600-016	HLF 20 Löschbezirk Süd Ersatz für TLF16/25	12.000,00	10.826,80	-1.173,20
INV-12600-018	Ersatzbeschaffung MZF 1, LB Süd	0,00	19,00	19,00
INV-12600-019	TLF 3000 LB Süd	0,00	231,92	231,92
INV-12600-020	Drehleiter K23/12 Löschbezirk Süd	780.000,00	734.662,68	-45.337,32
INV-12600-600	Feuerwehrgerätehaus Ost - Stadtteil Planig	225.310,00	74.508,91	-150.801,09
INV-12600-900	Mehrzweckfahrzeug 1, LB West - Stadtteil BME-	0,00	19,00	19,00
INV-21110-001	Grundschulen -allgemein-	117.000,00	74.098,74	-42.901,26
INV-21110-007	Planungskosten Schulentwicklungsplan	150.000,00	23.621,50	-126.378,50
INV-21110-008	Grundschulen-Umsetzung Digitalpakt	20.000,00	3.881,81	-16.118,19
INV-21110-601	Grundschule Planig - Ganztagesschule	217.000,00	26.968,90	-190.031,10
INV-25210-001	Schloßparkmuseum	0,00	4.536,20	4.536,20
INV-25211-001	Römerhalle	29.300,00	37.482,82	8.182,82
INV-25212-001	Museum für PuppentheaterKultur (PuK)	14.900,00	18.816,09	3.916,09
INV-25220-001	Städtisches Archiv	5.000,00	2.484,50	-2.515,50
INV-25220-002	Haus der Stadtgeschichte	250.000,00	328.443,65	78.443,65
INV-27200-001	Stadtbibliothek	8.000,00	7.460,00	-540,00
INV-31120-001	Grundsicherung im Alter -allgemein-	3.000,00	0,00	-3.000,00
INV-31400-001	Seniorentreff	1.500,00	0,00	-1.500,00
INV-36520-001	Kindergärten -allgemein-	254.600,00	88.302,32	-166.297,68
INV-36520-011	Kindertagesstätte „Ria-Liegel-Seitz“ Planiger Straße 115 b	0,00	1.372,00	1.372,00
INV-36520-019	Kindertagesstätte Pappelweg	0,00	6.439,35	6.439,35
INV-36520-600	Kindertagesstätte Biebelsheimer Straße - Stadtteil. Planig-	40.000,00	2.640,48	-37.359,52
INV-36550-001	Zuschüsse freier Träger -allgemein-	205.000,00	16.299,40	-188.700,60

Investitions-nummer	Bezeichnung	Ansatz Haushalts-jahr 2020	Auszahlungen Haushaltsjahr 2020	mehr / weniger Auszahlungen
INV-36550-006	Förderkindergarten der Lebenshilfe	0,00	7.200,00	7.200,00
INV-36610-001	"Die Mühle" -allgemein-	0,00	6.385,14	6.385,14
INV-36610-002	Öffentliche Spielplätze	70.000,00	23.852,85	-46.147,15
INV-36610-004	Kinderdorf Salinental -allgemein-	0,00	1.699,00	1.699,00
INV-42411-001	Eigene Sportstätten -allgemein-	6.000,00	4.369,15	-1.630,85
INV-51130-005	Ordnungsmaßnahmen	0,00	87.641,19	87.641,19
INV-51130-012	Förderung privater Modernisierungsmaßnahmen	77.900,00	145.997,53	68.097,53
INV-51130-027	Schwimmbad Salinental	2.922.200,00	3.748.063,63	825.863,63
INV-51130-900	Gradierwerk Ost - Stadtteil BME -	50.000,00	8.931,91	-41.068,09
INV-51130-901	Hallenbewegungsbad - Stadtteil BME	273.000,00	15.764,25	-257.235,75
INV-51130-902	Um- und Neugestaltung Kurpark BME	0,00	6.922,01	6.922,01
INV-51130-903	Fährhaus/-heim/Märchenhain BME - Stadtumbau West	51.300,00	0,00	-51.300,00
INV-51130-904	Mehrgenerationenspielplatz BME	20.000,00	0,00	-20.000,00
INV-54110-001	Gemeindestraßen -allgemein-	63.000,00	27.128,11	-35.871,89
INV-54110-003	Ausbau Straßenbeleuchtung	5.000,00	47.356,17	42.356,17
INV-54110-015	Innerstädtische Begrünungsmaßnahmen	10.000,00	6.059,14	-3.940,86
INV-54110-024	Mobilitätsstation Bahnhof - IVEK	1.100.000,00	1.748.789,81	648.789,81
INV-54110-030	Herstellungsaufwand von Ausbaumaßnahmen	35.000,00	31.529,20	-3.470,80
INV-54110-041	Verkehrsberuhigung Roßstraße nördlich Kornmarkt	3.000,00	64,85	-2.935,15
INV-54110-062	Ausbau Kornmarkt	7.000,00	13.158,80	6.158,80
INV-54110-082	Geh- und Radwege	5.000,00	5.000,00	0,00
INV-54110-094	Umsetzung integriertes Verkehrskonzept	0,00	1.920,55	1.920,55
INV-54110-100	Ausbau Bosenheimer Straße von B 428 bis Riegelgrube	100.000,00	211.230,16	111.230,16
INV-54110-101	Ausbau Bosenheimer Straße von Alzeyer Straße bis Dürerstraße	1.000,00	0,00	-1.000,00
INV-54110-102	Ausbau Bosenheimer Straße von Dürerstraße bis Riegelgrube	5.000,00	0,00	-5.000,00
INV-54110-137	Behindertengerechter Ausbau	350.000,00	203.851,05	-146.148,95
INV-54110-138	Verkehrssignalanlagen/ÖPNV	5.000,00	0,00	-5.000,00
INV-54110-199	Brückenerneuerung Löwensteg	25.000,00	0,00	-25.000,00
INV-54110-202	Erneuerung Landfuhrbrücke	90.000,00	0,00	-90.000,00
INV-54110-203	Brückenschlag	500.000,00	182.737,69	-317.262,31
INV-54110-204	Erneuerung Hermannsbrücke	120.000,00	33.842,81	-86.157,19
INV-54110-205	Erneuerung Schwimmbadbrücke	40.000,00	2.900,00	-37.100,00
INV-54110-242	KVP Schwabenheimer Weg / Ludwig-Kientzler-Straße	0,00	1.479,92	1.479,92
INV-54110-243	Barrierefreie Erneuerung Quellenhofbrücke	15.000,00	0,00	-15.000,00
INV-54110-506	Barrierearmer Umbau Scheunenplatz - Winzenheim	25.000,00	0,00	-25.000,00
INV-54110-602	Radweg Stadtteil Planig/Industriegebiet Süd	95.000,00	21.178,87	-73.821,13

Investitions-nummer	Bezeichnung	Ansatz Haushalts-jahr 2020	Auszahlungen Haushaltsjahr 2020	mehr / weniger Auszahlungen
INV-54110-805	Radweg Bad Kreuznach - Gensingen - Stadtteil. Ippesheim-	100.000,00	16.491,68	-83.508,32
INV-54110-903	Bahnhof - Stadtteil BME-	176.900,00	0,00	-176.900,00
INV-54610-001	Parkeinrichtungen –allgemein-	45.000,00	0,00	-45.000,00
INV-55111-011	Masterplan Gesundheitspark Salinental	250.000,00	52.310,10	-197.689,90
INV-55120-007	Multifunktionsgebäude Kuhberg	0,00	9.930,06	9.930,06
INV-55200-008	Hochwasserschutz an der Nahe	400.000,00	400.298,82	298,82
INV-55200-010	Außengebietsentwässerung „In den Weingärten“	110.000,00	580.462,59	470.462,59
INV-55200-502	Außengebietsentwässerung Winzenheim	15.000,00	26.606,12	11.606,12
INV-57110-003	Stadtanteil am Glasfaserausbau	212.000,00	0,00	-212.000,00
INV-57311-001	Messen, Märkte, Ausstellungen -allgemein-	10.000,00	0,00	-10.000,00
INV-57311-003	Containeranlage Pfingstwiese	0,00	163,50	163,50
INV-57311-004	Wasserleitung Wohnwagenplatz Pfingstwiese	55.000,00	0,00	-55.000,00
INV-62600-001	Beteiligungen allgemein	0,00	196.000,00	196.000,00
INV-62600-003	Erhöhung Eigenkapital BGK	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00
	Summe:	**12.228.610,00**	**11.276.914,15**	**-951.695,85**

Die Ausführungsquote beträgt 92,22 %

Anlage 3

Entwicklung des Liquiditätsbedarfs des städtischen Haushaltes

Stichtag	Kassenbestand Einheitskasse	Kassenfest-betragskredit	Kontokorrent-kredit (EONIA-Vereinb.)	Kassenbestand Einrichtungen etc.				Inanspruchnahme Sonderrücklagen	Festgeld-anlage	Liquiditäts-bedarf Haushalt
				Abwasserbe-seitig.einricht.	Einrichtung Bauhof	Einrichtung Parkhäuser	Hans und Harry Staab-Stiftung			
31.12.2002	142.437 €	9.000.000 €	2.500.000 €	4.510.055 €	-884.999 €	-1.059.815 €	16.170 €	108.526 €	0 €	14.847.700 €
31.12.2003	32.967 €	11.000.000 €	7.750.000 €	3.467.920 €	-101.860 €	-	42.378 €	96.927 €	0 €	22.222.378 €
31.12.2004	39.512 €	10.000.000 €	4.500.000 €	4.450.437 €	647.635 €	-	64.866 €	114.239 €	0 €	19.737.665 €
31.12.2005	21.721 €	9.000.000 €	2.625.000 €	4.640.528 €	1.291.052 €	-	65.176 €	115.741 €	0 €	17.715.776 €
31.12.2006	17.161 €	9.000.000 €	7.043.000 €	6.017.841 €	1.954.427 €	-	129.827 €	20 €	0 €	24.127.934 €
31.12.2007	17.629 €	9.000.000 €	1.937.000 €	8.063.747 €	2.033.281 €	-	163.390 €	25 €	0 €	21.179.814 €
31.12.2008	18.660 €	9.000.000 €	6.156.000 €	7.953.991 €	696.795 €	-	185.184 €	28 €	0 €	23.973.338 €
31.12.2009	826.074 €	14.000.000 €	2.272.000 €	10.181.445 €	1.047.778 €	-	196.939 €	0 €	0 €	26.872.088 €
31.12.2010	1.441.753 €	20.000.000 €	8.526.000 €	11.188.625 €	1.067.953 €	-	287.184 €	0 €	0 €	39.548.010 €
31.12.2011	1.478.545 €	19.500.000 €	4.493.000 €	12.414.769 €	1.099.309 €	-	39.772 €	0 €	0 €	36.968.305 €
31.12.2012	512.649 €	19.500.000 €	4.162.000 €	12.284.486 €	340.020 €	-	81.459 €	0 €	0 €	35.855.316 €
31.12.2013	1.502.919 €	19.500.000 €	6.260.000 €	11.419.630 €	838.695 €	-	146.364 €	0 €	0 €	36.661.769 €
31.12.2014	5.851.644 €	40.500.000 €	10.500.000 €	11.843.536 €	1.056.556 €	-	-31.684 €	0 €	0 €	58.116.765 €
31.12.2015	4.191.018 €	35.500.000 €	193.000 €	13.752.859 €	1.124.356 €	-	-7.733 €	0 €	0 €	46.361.464 €
31.12.2016	1.823.982 €	26.500.000 €	6.218.000 €	14.274.896 €	1.281.699 €	-	5.954 €	0 €	0 €	46.656.556 €
				15.562.538 €						
31.12.2017	1.839.823 €	18.000.000 €	0 €	15.196.293 €	1.372.865 €	-	12.351 €	0 €	3.724.000 €	29.847.686 €
				16.581.509 €						
31.12.2018	121.806 €	8.000.000 €	0 €	14.380.587 €	958.423 €	-	42.094 €	0 €	1.564.000 €	21.675.298 €
				15.381.104 €						
31.12.2019	1.573.301 €	15.000.000 €	0 €	14.377.351 €	1.281.949 €	-	46.044 €	0 €	0 €	29.132.043 €
				15.705.344 €						
31.12.2020	226.678 €	30.500.000 €	0 €	17.421.980 €	1.988.852 €	-	59.278 €	0 €	20.528.000 €	29.294.435 €
				19.459.110 €						

Gesamt-Liquiditätsbedarf Haushalt incl. von Stadt BME übernommene Kassenkredite: **2014**: 16,86 Mio. €, **2015**: 11,86 Mio. €, **2016**: 6,86 Mio. €, **ab 2017**: 1,86 Mio. €

Beteiligungsbericht der Stadt Bad Kreuznach

Haushaltsjahr 2020

Stadt
Bad Kreuznach
Kämmereiamt
www.bad-kreuznach.de

Inhaltsverzeichnis

		Seite
I.	Vorbemerkungen	125
1.	Bedeutung	125
2.	Recht zur wirtschaftlichen Betätigung	125
3.	Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden in Rheinland-Pfalz; Beteiligungsbericht	126
II.	Beteiligungsstruktur der Stadt Bad Kreuznach	127
III.	Bedeutung und Berechnung der Kennzahlen	128
1.	Ertragslage	128
1.1	Rentabilität	128
1.1.1	Eigenkapitalrentabilität	128
1.1.2	Gesamtkapitalrentabilität	128
1.2	Umsatz je Mitarbeiter	129
2.	Vermögensstruktur	129
2.1	Anlagenintensität	129
2.2	Arbeitsintensität	129
3.	Anlagenfinanzierung	130
3.1	Deckungsgrad A	130
3.2	Deckungsgrad B	130
4.	Kapitalstruktur	130
4.1	Eigenkapitalquote	130
4.2	Fremdkapitalquote	131
5.	Liquidität	131
5.1	Working Capital (ratio)	131
5.2	Cash-Flow	131
IV.	Berichtspflichtige kommunale Unternehmen	133
1.	Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH	133
2.	Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach	145
3.	Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG, Ahorn	147
4.	Windkraftwerk Wremen GmbH & Co. KG, Bremerhaven	153
5.	Solarkraftwerk Barderup GmbH & Co. KG, Oeversee	159
6.	EGF Energiegesellschaft Fürfeld GmbH & Co. KG, Fürfeld	165
7.	Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH	171
8.	Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG	177
9.	Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG	182
10.	Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG	187

11.	Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG	192
12.	Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach	197
13.	Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach	203
14.	Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH Bad Kreuznach	209
15.	GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Bad Kreuznach	215
16.	Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH	221

Abkürzungsverzeichnis

AG	=	Aktiengesellschaft
BAD	=	Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach
BGK	=	Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH
BilMoG	=	Bilanzmodernisierungsgesetz – BilMoG
BKEG	=	Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH Bad Kreuznach
BME	=	Bad Münster am Stein-Ebernburg
bzw.	=	beziehungsweise
DLK	=	Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach
DVFA	=	Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Anlageberatung
€	=	Euro
EEG	=	Erneuerbare-Energien-Gesetz
e.G.	=	eingetragene Genossenschaft
ESTG	=	Einkommenssteuergesetz
GemO bzw. GemO Rh-Pf	=	Gemeindeordnung für das Land Rheinland-Pfalz
GG	=	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
ggf.	=	gegebenenfalls
GmbH	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GUT	=	Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH
LV RhPf bzw. LV	=	Landesverfassung für Rheinland-Pfalz

m³	=	Kubikmeter
Mio.	=	Million(en)
KNM	=	Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH
KSB	=	Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG
KSB II	=	Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG
KSF	=	Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG
KSF II	=	Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG
kWh	=	Kilowattstunde
SG	=	Schmalenbach-Gesellschaft
sog.	=	so genannt
SWK	=	Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach
rd.	=	rund
T€	=	Tausend Euro
Tz.	=	Textziffer
u. a.	=	unter anderem
vgl.	=	vergleiche
v. H.	=	von Hundert
VJ	=	Vorjahr

I. Vorbemerkungen

1. Bedeutung

Die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden und Gemeindeverbände, die mit ihren wirtschaftlichen Unternehmen am Produktions- und sonstigen Wirtschaftsprozess teilnehmen, hat nicht nur für die Volkswirtschaft insgesamt, sondern insbesondere für die Wirtschaft im regionalen Bereich eine beachtliche Bedeutung. Die kommunalen Unternehmen sind mit ihren Aufgabenbereichen ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor. Zur Konsolidierung defizitärer Haushalte sollen die kommunalen Unternehmen ebenfalls einen Beitrag leisten. Hierzu betätigen sich zunehmend mehr kommunale Unternehmen in den sogenannten neuen Geschäftsfeldern. Dabei sind die Rahmenbedingungen für kommunales wirtschaftliches Handeln in zunehmendem Maße stark verändert worden. Staatliche und kommunale Monopole wurden oder werden teilweise abgeschafft. Die Kommunen sehen sich insoweit mit veränderten Wettbewerbssituationen sowie neuen Ordnungsmaßnahmen konfrontiert. Beispielhaft kann hierzu auf den Bereich der Strom- und Gasversorgung, auf das Kreislaufwirtschaftsgesetz sowie auf die erwartete Entwicklung bei der Wasserver- und -entsorgung verwiesen werden.

Aus vielerlei Gründen entwickeln die Kommunen deshalb Strategien, wie sie in diesem dynamischen Änderungsprozess bestehen und die neuen Herausforderungen bewältigen können. Sie orientieren sich hinsichtlich des Kreises ihrer Aufgaben neu und überdenken ihren Standort bei der Teilnahme am Wirtschaftsleben. In diesem Zusammenhang erschließen die Kommunen mit ihren Unternehmen neue Märkte und besetzen neue Geschäftsfelder. In Anbetracht dieser Entwicklung stehen die Fragen im Vordergrund, ob und ggf. inwieweit die neu aufgenommenen oder ausgeweiteten wirtschaftlichen Tätigkeiten durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt sein können, ob die Aspekte der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und des voraussichtlichen Bedarfs berücksichtigt sind und ob ein Verstoß gegen den sog. Örtlichkeitsgrundsatz vorliegt.

2. Recht zur wirtschaftlichen Betätigung

Die in Art. 28 Absatz 2 Satz 1 GG verankerte Selbstverwaltungsgarantie der Gemeinden umfasst auch die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden. Ein verfassungsrechtlich abgesicherter Vorrang der wirtschaftlichen Betätigung der privaten Wirtschaft besteht nach derzeit herrschender Meinung nicht. Dies bedeutet jedoch nicht, dass sich die Kommunen uneingeschränkt wirtschaftlich betätigen können. Vielmehr wird das Recht auf wirtschaftliche Betätigung dahingehend eingeschränkt, dass die wirtschaftliche Tätigkeit einem öffentlichen Zweck dienen muss, die Aktivitäten sich grundsätzlich auf den örtlichen Wirkungskreis beziehen (Örtlichkeitsgrundsatz) und die Aufgabe nicht durch Gesetz bereits auf einen anderen Träger öffentlicher Verwaltung übertragen wurde. Der vorgenannte Örtlichkeitsgrundsatz beschränkt die Aktivitäten nicht nur auf das Gemeindegebiet oder Einwohner der Gemeinde, sondern lässt unter bestimmten Voraussetzungen zu, dass auch andere Kommunen und / oder nicht nur die eigene Einwohnerschaft mitversorgt werden.

3. Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden in Rheinland-Pfalz; Beteiligungsbericht

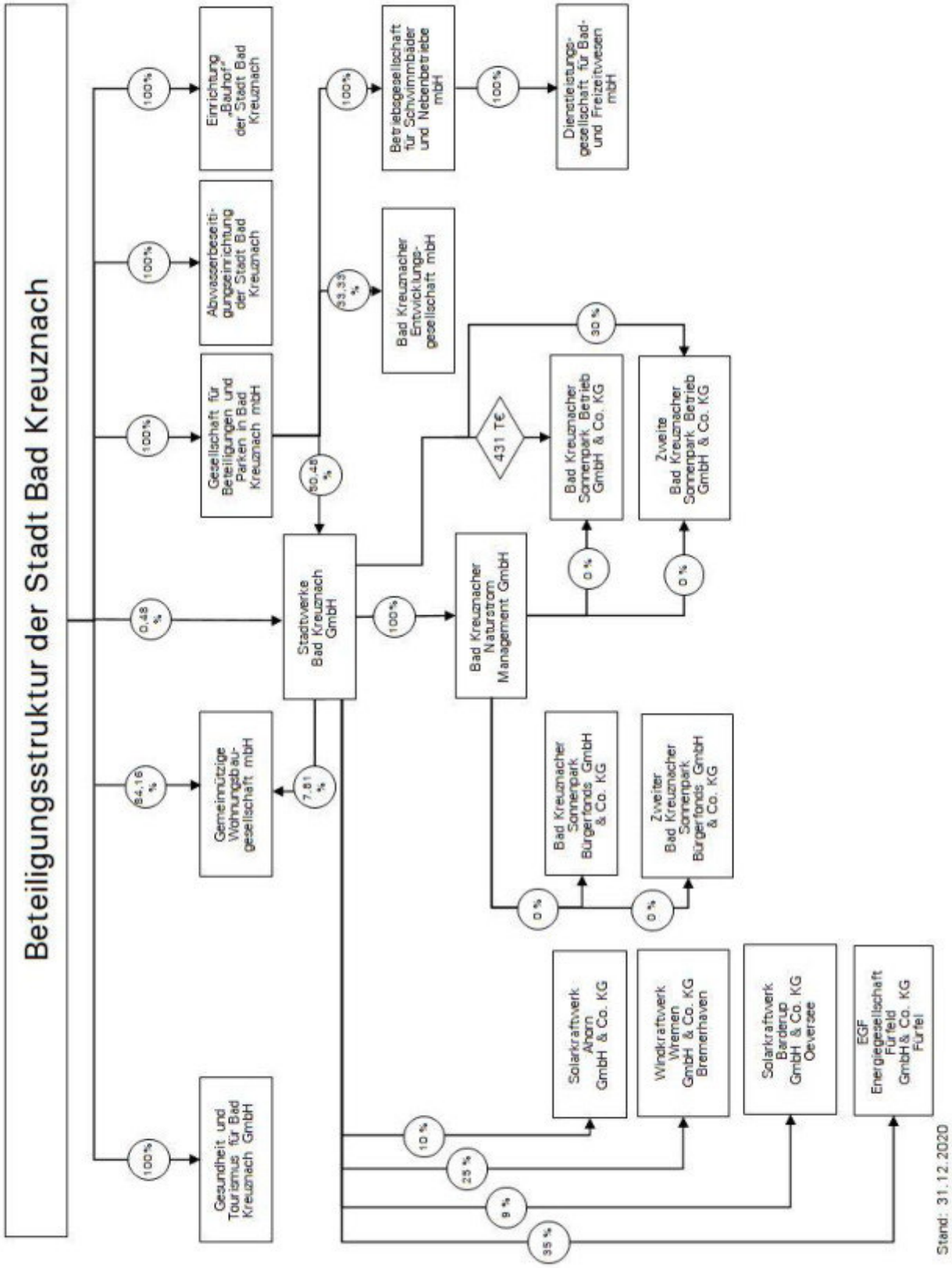
Das Recht der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinden ist durch die Novellierung der GemO vom 2. April 1998 grundlegend geändert worden. Dabei wurden vor allem

- die Gesetzessystematik gestrafft,
- die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung verschärft (verschärfte Subsidiaritätsklausel),
- die neue Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts eingeführt,
- die Bedingungen für die Führung von Unternehmen in privater Rechtsform umfassend neu geregelt,
- die Verpflichtung zur Vorlage eines Beteiligungsberichtes verankert,
- verschiedene Genehmigungsvorbehalte abgebaut.

Nach § 90 Absatz 2 GemO hat die Verwaltung mit dem geprüften Jahresabschluss einen Beteiligungsbericht vorzulegen. Der Beteiligungsbericht soll sowohl der Information der Ratsmitglieder als auch der Einwohner dienen und die Transparenz der Beteiligungen der Gemeinde verbessern. Dabei soll die Information nicht Selbstzweck sein, sondern Informationsquelle mit Frühwarnfunktion für die politischen Entscheidungsträger aus Rat und Verwaltung sowie Basis für weiterführende Überlegungen zur Standortbestimmung des jeweiligen Unternehmens selbst. In den Beteiligungsbericht sind alle Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts, Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts, an denen die Gemeinde mit mehr als 5 vom Hundert beteiligt ist, aufzunehmen.

II. Beteiligungsstruktur der Stadt Bad Kreuznach

Die Stadt Bad Kreuznach ist an insgesamt 18 Gesellschaften und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen mit mehr als 5 v. H. beteiligt. Im Organigramm auf der folgenden Seite ist die zum 31.12.2020 bestehende Beteiligungsstruktur dargestellt. Der Umfang der Beteiligung am Gesellschaftskapital des jeweiligen Unternehmens ist im Organigramm als Kreis mit Prozentangabe dargestellt.


Beteiligungsstruktur der Stadt Bad Kreuznach
100%
Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH
84,16 %
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH
0,48 %
100%
Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH
100%
Abwasserbeseitigungseinrichtung der Stadt Bad Kreuznach
100%
Einrichtung „Bauhof" der Stadt Bad Kreuznach
7,81 %
Stadtwerke Bad Kreuznach GmbH
50,46 %
100%
Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH
33,33 %
Bad Kreuznach Entwicklungsgesellschaft mbH
100%
Dienstleistungsgesellschaft für Bad- und Freizeitwesen mbH
100%
Bad Kreuznach Naturstrom Management GmbH
431 T€
30 %
Bad Kreuznach Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG
Zweite Bad Kreuznach Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG
0 %
0 %
Bad Kreuznach Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG
Zweiter Bad Kreuznach Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG
0 %
0 %
10 %
Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG
25 %
Windkraftwerk Wremen GmbH & Co. KG Bremerhaven
9 %
Solarkraftwerk Barderup GmbH & Co. KG Oeversee
35 %
EGF Energiegesellschaft Fürfeld GmbH & Co. KG Fürfeld
Stand: 31.12.2020

Bedeutung und Berechnung der Kennzahlen

Ein geeignetes Instrumentarium zur Unternehmensbewertung anhand von Informationen aus Jahresabschlüssen, Prüfberichten und Wirtschaftsplänen stellen u.a. betriebswirtschaftliche Kennzahlen bzw. Kennzahlensysteme dar. Dabei sind Kennzahlen hoch verdichtete Maßgrößen, die als Verhältniszahlen oder absolute Zahlen in einer konzentrierten Form über einen zahlenmäßig erfassbaren Sachverhalt berichten. Es handelt sich um numerische Informationen, die die Struktur eines Unternehmens oder Teile davon sowie die sich in diesem Unternehmen vollziehenden wirtschaftlichen Prozesse und Entwicklungen ex post beschreiben oder ex ante bestimmen sollen.

Bei Kennzahlenvergleichen über die verschiedenen Branchen hinweg ist jedoch Vorsicht geboten.

Die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen wurden mit Hilfe eines von der Haufe-Lexware GmbH & Co. KG Freiburg entwickelten Bilanzanalysetools ermittelt.

1. Ertragslage

1.1 Rentabilität

1.1.1 Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität setzt den Gewinn in Beziehung zum Eigenkapital, wobei Gewinn mit dem Jahresüberschuss gleichzusetzen ist. Sie gibt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals wieder.

Berechnung:

$$Eigenkapitalrentabilität = \frac{Jahresüberschuss + Steuern\ vom\ Einkomen\ und\ Ertrag}{Eigenkapital} 100$$

1.1.2 Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität setzt den Gewinn in Beziehung zum Gesamtkapital. Die Kennzahl drückt die Verzinsung des gesamten im Unternehmen eingesetzten Kapitals aus.

Berechnung:

$$Gesamtkapitalrentabilität = \frac{Jahresüberschuss + Zinsaufwand + Steuern\ vom\ Einkomen\ und\ Ertrag}{Gesamtkapital} 100$$

1.2 Umsatz je Mitarbeiter

Der Umsatz als wertmäßige Ergebnisgröße des Unternehmens wird zur durchschnittlichen Anzahl der Beschäftigten ins Verhältnis gesetzt. Die Kennziffer kann nur bedingt bei einem branchenübergreifenden Unternehmensvergleich herangezogen werden. Die Quote variiert stark mit den Gesellschaftszwecken. Naturgemäß hat ein reines Dienstleistungsunternehmen grundsätzlich eine niedrigere Quote als ein hoch automatisierter Produktionsbetrieb.

Berechnung:

$$Umsatz\ pro\ Mitarbeiter = \frac{Umsatz}{Anzahl\ der\ durchschnittlich\ Beschäftigten}$$

2. Vermögensstruktur

Die Kennzahlen Anlagenintensität und Arbeitsintensität (= Intensität des Umlaufvermögens) dienen der Beurteilung des Umfangs des in einem Unternehmen langfristig gebunden Vermögens. Dabei wird von der These ausgegangen, dass sich das Erfolgserzielungsvermögen (betriebsnotwendige Vermögen) eines Unternehmens sowie die Liquidierbarkeit der Vermögensgegenstände umso besser und das Verlustrisiko umso geringer darstellt, je niedriger der Anteil des langfristig gebundenen Kapitals ist. Dabei muss berücksichtigt werden, dass der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen entscheidend von der Branchenzugehörigkeit und dem jeweiligen Schwerpunkt der wirtschaftlichen Betätigung eines Unternehmens abhängt. So weist z.B. die Abwasserbeseitigungseinrichtung immer eine weitaus höhere Anlagenintensität auf als ein Dienstleistungsunternehmen wie die Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH. Bei Vergleichen über die verschiedenen Branchen ist demnach äußerste Vorsicht geboten.

2.1 Anlagenintensität

Berechnung:

$$Anlagenintensität = \frac{Anlagevermögen}{Gesamtvermögen} 100$$

2.2 Arbeitsintensität (Intensität des Umlaufvermögens)

Berechnung:

$$Arbeitsintensität = \frac{Umlaufvermögen}{Gesamtvermögen} 100$$

3. Anlagenfinanzierung

Zur Beurteilung der Solidität der Finanzierung eines Unternehmens in Abhängigkeit von der Zusammensetzung der Aktivseite der Bilanz erfolgt auf der Grundlage der sog. goldenen Finanzierungsregel bzw. goldenen Bilanzregel. Ihren Niederschlag haben sie in dem Prinzip der Fristenkongruenz gefunden, das besagt, dass die einzelnen Vermögensgegenstände bzw. Vermögensgruppen jeweils mit solchen Mitteln finanziert werden sollen, die genauso lange zur Verfügung stehen, wie das Kapital in den Vermögensteilen gebunden ist. Eine besondere Ausprägung findet das Prinzip der Fristenkongruenz oder auch Fristenparallelität in der sog. goldenen Bilanzregel.

Die Beachtung der Fristenkongruenz wird pauschal mit den beiden Kennzahlen Deckungsgrad A (= Anlagendeckung I) und Deckungsgrad B (= Anlagendeckung II) gemessen. Je größer die Kennzahl Anlagendeckung ist, umso solider kann die Finanzierung des Anlagevermögens bezeichnet werden.

3.1 Deckungsgrad A (Anlagendeckung I)

Berechnung:

$$Deckungsgrad\ A = \frac{Eigenkapital}{Anlagevermögen} 100$$

3.2 Deckungsgrad B (Anlagendeckung II)

Berechnung:

$$Deckungsgrad\ B = \frac{Eigenkapital + langfristiges\ Fremdkapital}{Anlagevermögen} 100$$

4. Kapitalstruktur

Die Kapitalstruktur zeigt an, in welchem Maße das Unternehmen mit Eigenkapital und Fremdkapital finanziert ist. Gemessen wird sie durch die Kennzahlen Eigenkapitalquote und Fremdkapitalquote.

4.1 Eigenkapitalquote

Die besondere Bedeutung des Eigenkapitals liegt darin, dass es dem Unternehmen langfristig zur Verfügung steht. Eine hohe Eigenkapitalquote garantiert der Unternehmensleitung die Dispositionsfreiheit und weitgehende Unabhängigkeit von Kreditgebern. Insbesondere bei steuerpflichtigen Unternehmen kann das Streben nach einer Finanzierung mit Eigenkapital nachteilig sein. Die Eigenfinanzierung gilt infolge der hohen steuerlichen Belastung und der Dividendenerwartungen der Gesellschafter als sehr teuer. Im Vergleich mit der Fremdfinanzierung, deren Zinszahlungen Aufwand darstellen und folglich steuermindernd wirken, kann ein hohes Eigenkapital gegen den Finanzierungsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit verstoßen.

Berechnung:

$$Eigenkapitalquote = \frac{Eigenkapital}{Gesamtkapital} 100$$

4.2 Fremdkapitalquote

Berechnung:

$$Fremdkapitalquote = \frac{Fremdkapital}{Gesamtkapital} 100$$

5. Liquidität

5.1 Working Capital (ratio)

Das Working Capital (= Liquidität III) als Differenz von Umlaufvermögen und kurzfristigen Verbindlichkeiten besagt im Falle einer positiven Größe, dass die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch Vermögensteile abgedeckt sind, die Geld sind oder in ungefähr gleicher Zeit zu Geld werden. Es wird gefolgert, dass die zukünftige Liquiditätslage umso besser ist, je höher das Working Capital ist.

Berechnung:

$$Working\ Capital\ (ratio) = \frac{Umlaufvermögen}{kurzfristige\ Verbindlichkeiten} 100$$

5.2 Cash-Flow

Der Cash-Flow ist eine Kennzahl, die den im Geschäftsjahr aus eigener Kraft erwirtschafteten Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben, die aus der laufenden Betriebstätigkeit resultieren, ausdrückt. Die Kennzahl wird in zweifacher Weise verwendet: zum einen zur Analyse der Finanzkraft, zum anderen zur Analyse der Ertragskraft eines Unternehmens. So wird neben der Ertragslage auch der Selbstfinanzierungsspielraum dokumentiert. Ein wesentlicher Vorteil der Cashflow-Betrachtung gegenüber der Betrachtung des Jahresergebnisses ist die relative Unempfindlichkeit des Cash-Flow gegenüber bilanzpolitischen Maßnahmen. Die Berechnung des Cash-Flow im vorliegenden Bericht erfolgt nach dem von der Kommission für kapitalmarktbezogene Aktienanalyse und Bewertungsmethoden (Methodenkommission) der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Anlageberatung (DVFA) gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Externe Unternehmensrechnung“ der Schmalenbach-Gesellschaft (SG) herausgegebenen Berechnungsschema.

Berechnung:

	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
+	*Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens*
./.	*Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens*
+ / ./.	*Veränderung der langfristigen Rückstellungen*
+ / ./.	*Veränderung des Sonderpostens mit Rücklagenanteil*
./.	*andere aktivierte Eigenleistungen*
+ / ./.	*andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge von wesentlicher Bedeutung*
=	*Jahres-Cashflow*
+ / ./.	*Bereinigung ungewöhnlicher zahlungswirksamer Aufwendungen / Erträge von wesentlicher Bedeutung*
=	*Cash Flow nach DVFA/SG*

IV. Berichtspflichtige kommunale Unternehmen

1. Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH (BGK)
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsdatum	21. Dezember 2001 Rechtsformwechsel in eine GmbH zum 1. Januar 2009
Stammkapital am 31. Dezember 2020	€ 20.000.000
Gegenstand des Unternehmens	a) Wirtschaftsführung von Parkhäusern, Tiefgaragen und Parkplätzen, b) Vermietung, Verpachtung und Verwertung von Parkflächen und Stellplätzen, c) Übernahme von Beteiligungen und Erbringung von Dienstleistungen, die die Stadt gemäß der §§ 85 bis 92 GemO zu erbringen hat bzw. erbringen kann, d) Energieversorgung sowie die Erbringung damit zusammenhängender technischer, kaufmännischer und sonstiger Dienstleistungen.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Die Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH (BGK) ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Bad Kreuznach.

Besetzung der Organe	Für die Stadt Bad Kreuznach gehören an: • der Gesellschafterversammlung: - Herr Bürgermeister Wolfgang Heinrich • dem Aufsichtsrat: - Herr Bürgermeister Wolfgang Heinrich - Herr Carsten Pörksen - Herr Helmut Kreis - Herr Günter Meurer - Herr Hermann Bläsius - Frau Karin Eitel-Hertmanni - Herr Jürgen Locher - Herr Yunus Senel - Herr Norbert Welschbach - Herr Michael Henke - Herr Alfons Sassenroth - Herr Günter Sichau - Herr Rainer Wirz - Herr Thomas Wolff - Herr Wilhelm Zimmerlin Der Geschäftsführung gehört an: - Herr Christoph Nath
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH ist unmittelbar beteiligt an: - Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH, Bad Kreuznach 100 % - Stadtwerke GmbH, Bad Kreuznach 50,48 % - Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH, Bad Kreuznach 33,33 % - Windkraftwerk Wremen GmbH & Co.KG, Bremerhaven 5 % - Naheland-Touristik GmbH (bis 30.06.2020) 1.68 %

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Gesellschaft hält vorgenannte unmittelbare sowie mittelbare Beteiligungen. Die BGK erbringt Dienstleistungen im kaufmännischen Bereich für die Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach (SWK), für die Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach (BAD) und für die 100%ige Tochtergesellschaft Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach (DLK) sowie für die städtische Eigengesellschaft Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH (GUT). Als weiteres Geschäftsfeld bewirtschaftet die BGK die im Jahr 2002 von den Parkeinrichtungen der Stadt Bad Kreuznach übernommenen Parkflächen.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2020 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

	2020	2019
Eigenkapitalrentabilität	4,62 %	6,53 %
Gesamtkapitalrentabilität	3,78 %	4,96 %
Umsatz pro Mitarbeiter	257 T€	296 T€
Anlagenintensität	84,88 %	83,92 %
Arbeitsintensität	15,06 %	16,00 %
Deckungsgrad A	81,73 %	78,86 %
Deckungsgrad B	93,23 %	91,76 %
Eigenkapitalquote	69,38 %	66,18 %
Fremdkapitalquote	30,62 %	33,82 %
Working Capital (ratio)	88,30 %	85,34 %
Cash-Flow nach DVFA/SG	1.201 T€	832 T€
Durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl	27	26

Lage des Unternehmens	Das Unternehmensergebnis der BGK als Holdinggesellschaft ist im Wesentlichen abhängig von den Ergebnissen ihrer Beteiligungen SWK und BAD. Sich verändernde Marktbedingungen und damit veränderte Unternehmenserfolge wirken sich unmittelbar auch auf die BGK aus.
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Im Geschäftsjahr 2020 erfolgte eine Kapitalzuführung in Höhe von TEUR 1.004.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Im Rahmen der Ausgliederung der Parkeinrichtung und Verschmelzung der Beteiligungsgesellschaft für Dienstleistungen, Versorgung und Verkehr mbH Bad Kreuznach hat die BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH Darlehensverbindlichkeiten übernommen. Aufgrund der hierauf zurückzuführenden Liquiditätsschwäche wird die Gesellschaft bis auf weiteres keine Gewinne für den städtischen Haushalt abliefern können.
Laufende Gesamtbezüge	Die Gesellschaft zahlt keine Geschäftsführervergütung. Für den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2020 € 2.200,00 (Vorjahr: € 1.050,00) aufgewendet.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva	**31.12.2020**	**31.12.2019**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltliche erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	41.833,00	20.538,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte und Bauten	7.058.210,61	7.275.316,61
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	500.050,00	439.261,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	134.843,82	60.151,06
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	30.942.770,49	30.942.770,49
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	1.000.000,00	-
3. Beteiligungen	255.000,00	262.600,00
	39.932.707,92	**39.000.637,16**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.429,09	35.251,06
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.655.579,76	1.890.032,93
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.373.225,38	5.038.511,43
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	14.012,11	31.438,51
5. Sonstige Vermögensgegenstände	74.694,47	375.974,82
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	939.900,82	63.287,52
	7.086.841,63	**7.434.496,27**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12.879,67	2.023,82
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	13.478,86	35.870,54
	47.045.908,08	**46.473.027,79**

Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Passiva	**31.12.2020**	**31.12.2019**
	€	**€**
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	20.000.000,00	20.000.000,00
II. Kapitalrücklage	14.865.579,67	13.862.214,69
III. Verlustvortrag	- 3.105.250,80	- 3.641.478,37
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	878.618,58	536.227,57
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Ablagevermögen	311.310,95	340.120,02
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	1.097.099,00	699.076,00
2. Sonstige Rückstellungen	219.170,00	527.240,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.590.929,47	5.030.175,93
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	105.319,64	123.012,82
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	2.785.222,92	2.754.311,37
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.865.498,64	4.351.054,91
5. Sonstige Verbindlichkeiten	269.808,27	1.483.648,52
E. Rechnungsabgrenzungsposten	162.601,74	195.766,33
F. Passive latente Steuern	-	211.658,00
	47.045.908,08	**46.473.027,79**

Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	6.931.484,81	7.705.478,62
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.298.948,22	1.256.161,92
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.035.748,10	2.036.054,93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.233.491,51	2.671.196,23
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.255.860,62	1.169.820,25
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	384.207,99	386.739,83
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	350.791,88	324.290,88
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	941.842,15	879.012,45
7. Erträge aus Ergebnisabführungsvertrag	3.703.597,40	3.584.296,22
8. Erträge aus Beteiligungen	11.953,29	9.485,60
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43.038,49	34.908,62
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.973.033,62	2.780.892,79
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	269.969,14	296.897,91
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	628.489,48	1.472.234,00
13. Ergebnis nach Steuern	**915.587,72**	**573.191,71**
14. Sonstige Steuern	36.969,14	36.964,14
15. Jahresergebnis	**878.618,58**	**536.227,57**

2. Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsdatum	23. Juni 1926
Stammkapital am 31. Dezember 2020	€ 26.900.000,00
Gegenstand des Unternehmens	Energie- und Wasserversorgung, die Entsorgung und die Erbringung technischer, kaufmännischer und sonstiger Dienstleistungen sowie damit in Zusammenhang stehender Tätigkeiten (§ 2 GV).
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Am Stammkapital der Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach sind beteiligt: - BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH 50,48 % - RWE Rheinland 24,52 % - Enovos Deutschland AG 24,52 % - Stadt Bad Kreuznach 0,48 %
Besetzung der Organe	Für die Stadt Bad Kreuznach gehören an: • der Gesellschafterversammlung: - Frau Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer • dem Aufsichtsrat: - Frau Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer - Herr Andreas Henschel (bis 21.06.2020) - Herr Mirko Helmut Kohl - Frau Dr. Claudia Eider (ab 22.06.2020) - Herr Lothar Bastian - Herr Werner Lorenz - Herr Manfred Rapp - Herr Thomas Wolf Der Geschäftsführung gehört an: - Herr Christoph Nath

Beteiligungen des Unternehmens	Die Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach ist unmittelbar beteiligt an: - Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, Bad Kreuznach 100 % - GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH, Bad Kreuznach 7,81 % - Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach 35% - Bad Kreuznacher Zweite Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach 30% - Windkraftwerk Wremen GmbH & Co.KG, Bremerhaven 25% - Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co.KG, Ahorn 10 % - EGF Energiegesellschaft Fürfeld GmbH & Co.KG, Fürfeld 35,36 % - Solarkraftwerk Barderup GmbH & Co.KG, Barderup 9%	
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach erbrachten im Geschäftsjahr 2020 insbesondere folgende Lieferungen und Leistungen:	
	<u>Elektrische Energieversorgung</u>:	
	Hausanschlüsse	14.102 Stück
	Stromabgabe kWh	172 Mio.
	<u>Erdgasversorgung:</u>	
	Hausanschlüsse	9.760 Stück
	Erdgasabgabe kWh	405 Mio.
	<u>Trinkwasserversorgung</u>	
	Hausanschlüsse	18.699 Stück
	Wasserabgabe m³	4,7 Mio.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2020 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.		
		2020	2019
	Eigenkapitalrentabilität	20,55 %	19,93 %
	Gesamtkapitalrentabilität	8,22 %	8,57 %
	Umsatz pro Mitarbeiter	477 T€	485 T€
	Anlagenintensität	79,46 %	79,57 %
	Arbeitsintensität	20,00 %	19,96 %
	Deckungsgrad A	45,97 %	48,97 %
	Deckungsgrad B	87,95 %	79,58 %
	Eigenkapitalquote	36,52 %	38,97 %
	Fremdkapitalquote	63,48 %	61,03 %
	Working Capital (ratio)	120,34 %	90,06 %
	Cash-Flow nach DVFA/SG	8.794 T€	8.903 T€
	Durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl	163	162
Lage des Unternehmens	Die Stadtwerke Bad Kreuznach sind in einem schwierigen Umfeld gut aufgestellt. Durch Kooperationen mit verschiedenen Marktpartnern ist es in der Vergangenheit gelungen, die sehr komplexen Herausforderungen der Regulierung des Energiemarktes zu bewältigen.		
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.		

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach. Für das Geschäftsjahr 2020 waren T€ 2.705 an Konzessionsabgaben an die Stadt Bad Kreuznach zu zahlen.
Laufende Gesamtbezüge	Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung werden im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses separat in einer Mitteilungsvorlage im nicht öffentlichen Teil der Stadtratssitzung mitgeteilt. Für den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2020 € 14.500,- (Vorjahr: € 16.123,86) aufgewendet.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva	**31.12.2020**	**31.12.2019**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltliche erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	1.294.341,52	1.347.938,52
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte und Bauten	7.626.304,66	7.596.944,26
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	6.445.839,00	4.878.572,00
3. Verteilungsanlagen	59.234.045,09	53.323.835,10
4. Technische Anlagen und Maschinen	4.147.944,00	3.997.782,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.490.658,00	1.354.844,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.243.831,85	4.398.541,29
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	161.466,73	177.993,26
2. Beteiligungen	4.215.245,83	4.455.381,20
	86.859.676,68	**81.531.831,63**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.062.388,50	13.053.838,19
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.906.431,76	1.661.324,24
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	221.774,42	143.275,38
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	25.154,83
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.848.920,72	2.570.486,20
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.828.007,43	2.993.168,82
	21.867.522,83	**20.447.247,66**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	219.376,77	233.528,91
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	366.577,58	247.661,34
	109.313.153,86	**102.460.269,54**

Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.900.000,00	26.900.000,00
II. Kapitalrücklage	9.875.121,17	9.875.121,17
III. Gewinnrücklage	3.150.000,00	3.150.000,00
B. Empfangene Ertragszuschüsse	8.591.750,51	8.324.250,41
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.905.538,00	2.887.943,00
2. Steuerrückstellungen	179.976,98	-
3. Sonstige Rückstellungen	2.894.036,00	3.397.862,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.463.815,65	24.961.882,54
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.372.035,55	1.657.009,63
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	7.441.599,91	8.726.287,51
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	21.929,23	24.056,31
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	26.531,69	-
6. Sonstige Verbindlichkeiten	9.308.821,22	12.297.806,65
E. Rechnungsabgrenzungsposten	181.997,95	258.050,32
	109.313.153,86	**102.460.269,54**

Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2020

		2020	2019
		€	€
1.	Umsatzerlöse	83.277.810,67	84.896.994,29
	Strom und Erdgassteuer	- 5.489.004,77	- 6.255.237,17
		77.788.805,90	78.641.757,12
2.	Bestandsveränderungen	-	-
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	4.072.117,55	4.044.958,94
4.	Sonstige betriebliche Erträge	499.699,87	454.474,22
5.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	42.472.386,04	44.392.421,20
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.974.058,18	6.301.700,99
6.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	8.840.073,65	9.007.220,02
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.662.224,65	2.682.503,42
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.047.304,68	6.082.343,26
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.533.793,62	6.025.307,52
9.	Erträge aus Beteiligungen	412.700,69	353.335,66
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	58.448,63	99.674,45
11.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	2.691,52
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	774.342,81	817.902,03
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.672.685,00	1.637.621,00
14.	**Ergebnis nach Steuern**	**6.854.904,01**	**6.644.489,43**
15.	Sonstige Steuern	321.400,61	323.504,21
16.	Ausgleichszahlungen an Dritte	2.829.906,00	2.736.689,00
17.	Abgeführter Gewinn	3.703.597,40	3.584.296,22
18.	**Jahresergebnis**	**0,00**	**0,00**

3. Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG, Ahorn

Name des Unternehmens	Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Gründungsdatum	Oktober 2011
Kommanditeinlage am 31. Dezember 2020 (Kapitalkonto I)	€ 1.000,00
Gegenstand des Unternehmens	Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb einer Photovoltaik-Freilandanlage in der Gemeinde Ahorn. Die Gesellschaft darf zur Erfüllung ihrer Aufgaben andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art gründen, übernehmen, vertreten oder sich an solchen Unternehmen beteiligen. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Die Kapitalanteile ergeben sich am Bilanzstichtag wie folgt: Kommanditisten der Gesellschaft sind:

	Haftsumme:
- Enovos Renewables GmbH	€ 491,00
- Energie Südpfalz GmbH & Co. KG	€ 239,00
- Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach	€ 100,00
- Stadtwerke Homburg GmbH	€ 100,00
- Pensionskasse der Creos und Enevos Deutschland VVaG, Saarbrücken	€ 50,00
- Ahorn-Beteiligungs-GmbH	€ 20,00
Kommanditkapital	€ 1.000,00

	Die Komplementärin ist: - Blue Wizzard Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH ohne Kapitalbeteiligung
Besetzung der Organe	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) ist die Stadt Bad Kreuznach in keinem der Organe unmittelbar vertreten. Der Geschäftsführung gehören an: - Frau Anke Langner (bis 01.12.2020) - Herr Marc André (ab 01.12.2020)
Beteiligungen des Unternehmens	Das Unternehmen hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Errichtung und der Betrieb einer Photovoltaik-Freilandanlage in der Gemeinde Ahorn.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2020 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

	2020	2019
Eigenkapitalrentabilität	24,44 %	22,09 %
Gesamtkapitalrentabilität	9,12 %	8,08 %
Anlagenintensität	86,45 %	88,08 %
Arbeitsintensität	13,16 %	11,20 %
Deckungsgrad A	29,23 %	26,43 %
Deckungsgrad B	114,82 %	112,82 %
Eigenkapitalquote	25,27 %	23,28 %
Fremdkapitalquote	74,73 %	76,72 %
Working Capital (ratio)	8.859,32 %	7.017,60 %
Cash-Flow nach DVFA/SG	2.686 T€	2.587 T€

Lage des Unternehmens	Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Die Kapitalrücklage wurde 2020 um 100 T€ reduziert.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva	**31.12.2020**	**31.12.2019**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Technische Anlagen und Maschinen	15.902.170,54	17.590.896,61
	15.902.170,54	**17.590.896,61**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.248,23	92.010,14
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.616,16	8.267,55
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.363.265,58	2.136.403,98
	2.420.129,97	**2.236.681,67**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	71.587,12	143.985,53
	18.393.887,63	**19.971.563,81**

Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Kapitalkonto I	1.000,00	1.000,00
II. Kapitalrücklage	3.650.000,00	3.750.000,00
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	997.128,69	897.943,77
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	74.474,60	64.852,60
2. Sonstige Rückstellungen	33.150,00	28.500,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.610.817,00	15.197.395,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.475,20	2.475,20
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	24.842,14	29.397,24
	18.393.887,63	**19.971.563,81**

Solarkraftwerk Ahorn GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2020

		2020	2019
		€	€
1.	Umsatzerlöse	3.719.293,98	3.654.125,64
2.	Sonstige betriebliche Erträge	0,48	3.054,73
3.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	21.904,77	21.356,11
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.688.726,07	1.688.726,08
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	331.143,54	332.575,08
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	541.561,39	587.530,73
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	138.830,00	129.048,60
8.	**Ergebnis nach Steuern**	**997.128,69**	**897.943,77**
9.	Sonstige Steuern	-	-
10.	**Jahresergebnis**	**997.128,69**	**897.943,77**

4. Windkraftwerk Wremen GmbH & Co. KG, Bremerhaven

Name des Unternehmens	Windkraftwerk Wremen GmbH & Co. KG
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Gründungsdatum	16. November 2011
Kommanditeinlage am 31. Dezember 2020	€ 850.000
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen in der Gemeinde Wremen. Die Gesellschaft darf die Erfüllung ihrer Aufgaben andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art gründen, übernehmen, vertreten, oder sich an solchen Unternehmen beteiligen. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Die Kapitalanteile ergeben sich am Bilanzstichtag wie folgt: Kommanditisten der Gesellschaft sind: - Energie Südwest AG, Landau: Kommanditanteil/Haftsumme € 170.000,00 (20%) - Enovos Renewables GmbH, Saarbrücken: Kommanditanteil/Haftsumme € 170.000,00 (20%) - Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH, Bad Kreuznach: Kommanditanteil/Haftsumme € 42.500,00 (5%) - KEW Kommunale Energie- und Wasserversorgung Aktiengesellschaft, Neunkirchen: Kommanditanteil/Haftsumme € 127.500,00 (15%)

	- Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach, Bad Kreuznach: Kommanditanteil/Haftsumme € 212.500,00 (25%) - Stadtwerke Homburg GmbH, Homburg: Kommanditanteil/Haftsumme € 127.500,00 (15%) Die Komplementärin ist: - Blue Wizzard Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, Saarbrücken ohne Kapitalbeteiligung
Besetzung der Organe	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) ist die Stadt Bad Kreuznach in keinem der Organe unmittelbar vertreten. Der Geschäftsführung gehören an: - Frau Anke Langner (bis 01.12.2020) - Herr Marc André (ab 01.12.2020)
Beteiligungen des Unternehmens	Das Unternehmen hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Errichtung und der Betrieb einer Windkraftanlage in der Gemeinde Wremen.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2020 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

	2020	2019
Eigenkapitalrentabilität	11,67 %	10,34 %
Gesamtkapitalrentabilität	6,13 %	5,61 %
Anlagenintensität	82,14 %	84,36 %
Arbeitsintensität	16,10 %	15,52 %
Deckungsgrad A	42,73 %	37,10 %
Deckungsgrad B	117,19 %	115,09 %
Eigenkapitalquote	35,10 %	31,30 %
Fremdkapitalquote	64,90 %	68,70 %
Working Capital (ratio)	1.939,65 %	2.062,67 %
Cash-Flow nach DVFA/SG	1.338 T€	1.309 T€

Lage des Unternehmens	Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Die Kapitalrücklage wurde 2020 um 100 T€ reduziert.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

Windkraftwerk Wremen GmbH & Co. KG, Bremerhaven

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva	**31.12.2020**	**31.12.2019**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Technische Anlagen und Maschinen	5.821.343,06	6.896.052,55
	5.821.343,06	**6.896.052,55**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	164.684,53	263.275,66
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.018,54	43.270,81
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	970.177,97	961.884,65
	1.140.881,04	**1.268.431,12**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	121.273,60	10.000,00
D. Aktive latente Steuern	3.960,00	-
	7.087.457,70	**8.174.483,67**

Windkraftwerk Wremen GmbH & Co. KG, Bremerhaven

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Passiva	**31.12.2020**	**31.12.2019**
	€	**€**
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	850.000,00	850.000,00
II. Rücklagen der Kommanditisten	1.373.933,99	1.473.933,99
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	263.590,92	234.301,16
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	206.834,00	175.479,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.334.279,75	5.378.564,75
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.066,30	284,41
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	9.892,29	10.975,01
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-	6.274,24
5. Sonstige Verbindlichkeiten	47.860,45	43.961,11
E. Passive latente Steuern	-	710,00
	7.087.457,70	**8.174.483,67**

Windkraftwerk Wremen GmbH & Co. KG, Bremerhaven

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2020

		2020	2019
		€	€
1.	Umsatzerlöse	2.190.693,75	2.172.482,26
2.	Sonstige betriebliche Erträge	421,32	2.073,10
3.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.556,08	8.949,26
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.074.709,49	1.074.709,49
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	673.164,11	631.939,50
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	144.339,76	194.380,95
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	26.754,71	30.275,00
8.	**Ergebnis nach Steuern**	**263.590,92**	**234.301,16**
9.	Sonstige Steuern	-	-
10.	**Jahresergebnis**	**263.590,92**	**234.301,16**

5. Solarkraftwerk Barderup GmbH & Co. KG, Oeversee

Name des Unternehmens	Solarkraftwerk Barderup GmbH & Co. KG
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Gründungsdatum	28. April 2013
Kommanditeinlage am 31. Dezember 2020 (Kapitalkonto I)	€ 600
Gegenstand des Unternehmens	Unternehmensgegenstand ist die Errichtung und der Betrieb einer Photovoltaik-Freilandanlage in den Gemeinden Barderup und Handewitt. Die Gesellschaft darf zur Erfüllung ihre Aufgaben andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art gründen, übernehmen, vertreten oder sich an solchen Unternehmen beteiligen. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Die Kapitalanteile ergeben sich am Bilanzstichtag wie folgt: Kommanditisten der Gesellschaft sind:

	Haftsumme:
- Pensionskasse der Creos und Enovos Deutschland AG VVaG	€ 23,00
- Energie Südwest AG	€ 157,00
- Enovos Renewables GmbH	€ 38,00
- Pfalzgas GmbH	€ 157,00
- Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach	€ 54,00
- Stadtwerke St. Ingbert GmbH	€ 43,00
- Technische Werke Ludwigshafen am Rhein AG	€ 128,00
Kommanditkapital	€ 600,00

	Die Komplementärin ist: - Barderup Solar Verwaltungs GmbH, Oeversee ohne Kapitalbeteiligung
Besetzung der Organe	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) ist die Stadt Bad Kreuznach in keinem der Organe unmittelbar vertreten. Der Geschäftsführung gehören an: - Herr Michael Göke
Beteiligungen des Unternehmens	Das Unternehmen hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Errichtung und der Betrieb einer Photovoltaik-Freilandanlage in den Gemeinden Barderup und Handewitt.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2020 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

	2020	2019
Eigenkapitalrentabilität	10,21 %	5,42 %
Gesamtkapitalrentabilität	5,55 %	3,91 %
Anlagenintensität	89,94 %	89,49 %
Arbeitsintensität	8,61 %	9,05 %
Deckungsgrad A	34,43 %	31,04 %
Deckungsgrad B	111,08 %	109,22 %
Eigenkapitalquote	30,97 %	27,78 %
Fremdkapitalquote	69,03 %	72,22 %
Working Capital (ratio)	11.858,48 %	405,28 %
Cash-Flow nach DVFA/SG	2.531 T€	2.202 T€

Lage des Unternehmens	Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Die Kapitalrücklage wurde 2020 um 150 T€ reduziert.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

Solarkraftwerk Barderup GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva	**31.12.2020**	**31.12.2019**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Technische Anlagen und Maschinen	22.326.100,66	24.186.609,05
	22.326.100,66	**24.186.609,05**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.228,24	214.482,78
2. Sonstige Vermögensgegenstände	56.546,47	62.278,95
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.025.455,37	2.168.630,03
	2.136.230,08	**2.445.391,76**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	360.944,39	393.822,07
	24.823.275,13	**27.025.822,88**

Solarkraftwerk Barderup GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Passiva	**31.12.2020**	**31.12.2019**
	€	**€**
A. Eigenkapital		
I. Kapitalkonto I	600,00	600,00
II. Kapitalrücklage	7.016.664,35	7.166.664,35
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	670.104,42	341.063,09
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	5.400,00	6.400,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.112.492,00	18.907.716,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.210,72	4.047,28
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	13.803,64	599.332,16
	24.823.275,13	**27.025.822,88**

Solarkraftwerk Barderup GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2020

		2020	2019
		€	€
1.	Umsatzerlöse	3.631.467,92	3.409.271,78
2.	Sonstige betriebliche Erträge	80.568,68	96,47
3.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	44.095,73	44.182,37
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.860.508,39	1.860.508,39
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	430.665,34	447.078,91
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	592.115,65	650.430,49
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	114.547,07	66.105,00
8.	**Ergebnis nach Steuern**	**670.104,42**	**341.063,09**
9.	Sonstige Steuern	-	-
10.	**Jahresergebnis**	**670.104,42**	**341.063,09**

6. EGF Energiegesellschaft Fürfeld GmbH & Co. KG, Fürfeld

Name des Unternehmens	EGF Energiegesellschaft Fürfeld GmbH & Co. KG
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Gründungsdatum	16. Mai 2013
Kommanditkapital am 31. Dezember 2020 (Kapitalkonto I)	€ 8.000.000,00
Gegenstand des Unternehmens	Die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen, sowie die Produktion und die Versorgung der mittelbar an der Gesellschaft beteiligten Kommunen mit elektrischer Energie aus diesen Windkraftanlagen.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Die Kapitalanteile ergeben sich am Bilanzstichtag wie folgt: Kommanditisten der Gesellschaft sind: - Energiegewinnung und Versorgung der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach, Anstalt öffentlichen Rechts (AöR), Bad Kreuznach € 3.535.521 - Stadtwerke Bad Kreuznach GmbH, Bad Kreuznach € 2.828.417 - Zentrale Pfarreivermögensverwaltung in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Kirchliche Anstalt der öffentlichen Rechts), Darmstadt € 1.414.208 - Herr Matthias Pravetz € 89.272 - Frau Dr. Daniela Marianne Körner € 88.388 - Herr Volker Lorenz € 44.194 Die Komplementärin ist: - EGF Energie Gesellschaft Fürfeld Verwaltungs-GmbH

Besetzung der Organe	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) ist die Stadt Bad Kreuznach in keinem der Organe unmittelbar vertreten. Der Geschäftsführung gehört an: - Herr Matthias Pravetz
Beteiligungen des Unternehmens	Das Unternehmen hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen, sowie die Produktion und die Versorgung der mittelbar an der Gesellschaft beteiligten Kommunen mit elektrischer Energie aus diesen Windkraftanlagen.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2020 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

	2020	2019
Eigenkapitalrentabilität	13,51 %	5,03 %
Gesamtkapitalrentabilität	6,62 %	4,30 %
Anlagenintensität	88,11 %	89,96 %
Arbeitsintensität	11,72 %	9,92 %
Deckungsgrad A	30,72 %	28,40 %
Deckungsgrad B	112,17 %	110,05 %
Eigenkapitalquote	27,07 %	25,55 %
Fremdkapitalquote	72,93 %	74,45 %
Working Capital (ratio)	1.387,01 %	1.077,35 %
Cash-Flow nach DVFA/SG	2.651 T€	2.189 T€

Lage des Unternehmens	Im Berichtsjahr erfolgte die endgültige Reparatur der in 2018 durch Blitzeinschlag beschädigten Übergabestation in Oberndorf. Aufgrund der Engpässe bei den benötigten Ersatzteilen und der hohen Auslastung bei den dafür notwendigen wenigen Dienstleistern wurde bis zur endgültigen Reparatur eine provisorische Lösung eingerichtet. Diese ermöglichte eine bis zu 98-Prozentige Einspeisung, die nur in wenigen kurzzeitigen Zeitabschnitten erreicht wird. Somit war in dieser Zeit eine beinahe 100-Prozentige Einspeisung gewährleistet. Im Berichtsjahr lief der gesamte Windpark ohne nennenswerte Probleme.
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

EGF Energiegesellschaft Fürfeld GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva	**31.12.2020**	**31.12.2019**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte und Bauten	323.568,00	355.908,00
2. Verteilungsanlagen	1.129.544,00	1.242.440,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	18.788.135,00	20.573.466,00
	20.241.247,00	**22.171.814,00**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	324.974,76	507.796,36
2. Sonstige Vermögensgegenstände	97,52	97,52
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.367.697,06	1.936.137,24
	2.692.769,34	**2.444.031,12**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	37.689,05	30.981,95
	22.971.705,39	**24.646.827,07**

EGF Energiegesellschaft Fürfeld GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Kapitalkonto I	8.000.000,00	8.000.000,00
II. Kapitalkonto II	- 1.782.581,26	- 1.702.442,70
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	65.133,00	12.292,00
2. Sonstige Rückstellungen	7.100,00	7.100,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.487.911,00	18.103.023,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.698,15	-
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	27.335,27	38.643,98
4. Sonstige Verbindlichkeiten	165.109,23	188.210,79
	22.971.705,39	**24.646.827,07**

EGF Energiegesellschaft Fürfeld GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2020

		2020	2019
		€	€
1.	Umsatzerlöse	4.081.174,16	3.593.337,16
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.616,59	119,15
3.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	564.636,23	534.097,16
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.930.567,00	1.930.567,00
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	67.337,06	69.609,42
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	680.112,03	742.381,95
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	120.277,00	58.829,45
8.	**Ergebnis nach Steuern**	**719.861,43**	**257.971,33**
9.	Sonstige Steuern	-	-
10.	**Jahresergebnis**	**719.861,43**	**257.971,33**

7. Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH (KNM)
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsdatum	21. Dezember 2004
Stammkapital am 31. Dezember 2020	€ 25.000
Gegenstand des Unternehmens	Halten und Verwalten von Beteiligungen an Personen- und Kapitalgesellschaften. Die Beteiligung an sowie die Übernahme der Geschäftsführung und der persönlichen Haftung für die Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG (KSB), die Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG (KSB II), die Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG (KSF) und die Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG (KSF II).
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Das Unternehmen ist zu 100 % im Besitz der Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach.
Besetzung der Organe	Für die Stadt Bad Kreuznach gehören an: • dem Aufsichtsrat - Frau Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer - Herr Andreas Henschel (bis 21.06.2020) - Herr Mirko Helmut Kohl - Frau Dr. Claudia Eider (ab 22.06.2020) - Herr Lothar Bastian - Herr Werner Lorenz - Herr Manfred Rapp - Herr Thomas Wolff Der Geschäftsführung gehört an: - Herr Christoph Nath

Beteiligungen des Unternehmens	Die Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH ist bei folgenden Unternehmen die persönlich haftende Gesellschafterin ohne Beteiligung am Gesellschaftskapital: • Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG (KSB) • Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG (KSB II) • Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG (KSF) • Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG (KSF II)
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH führt die Geschäfte der • Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG (KSB) • Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG (KSB II) • Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG (KSF) • Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG (KSF II) und haftet persönlich als Komplementärin für die vier oben aufgeführten Kommanditgesellschaften.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2020 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

	2020	2019
Eigenkapitalrentabilität	2,33 %	2,31 %
Gesamtkapitalrentabilität	1,55 %	1,58 %
Arbeitsintensität	100 %	100 %
Eigenkapitalquote	66,55 %	67,51 %
Fremdkapitalquote	33,45 %	32,49 %
Cash-Flow nach DVFA/SG	1.008,62 €	978,43 €

Lage des Unternehmens	Das Unternehmen erzielt ausschließlich Erträge aus Geschäftsführungstätigkeiten für die vier Beteiligungen.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.
Laufende Gesamtbezüge	Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat wurden keine Bezüge gewährt.
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva	**31.12.2020**	**31.12.2019**
	€	**€**
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	-	1,28
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	77.272,54	74.675,96
	77.272,54	**74.677,24**
	77.272,54	**74.677,24**

Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Verlustvortrag	25.415,21	24.436,78
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.008,62	978,43
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	7.688,00	7.683,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.415,20	-
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	6.315,64	6.268,90
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.709,20	9.775,85
4. Sonstige Verbindlichkeiten	720,67	534,28
	77.272,54	**74.677,24**

Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	34.676,00	34.120,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	30,00	-
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	36.533,53	35.924,21
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.024,00	2.981,02
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	13,32
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	187,85	185,06
6. Ergebnis nach Steuern	**1.008,62**	**978,43**
7. Sonstige Steuern	-	-
8. Jahresergebnis	**1.008,62**	**978,43**

8. Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG (KSB)
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Gründungsdatum	21. Dezember 2004
Kommanditeinlage am 31. Dezember 2020 (Kapitalkonto I)	€ 1.230.000
Gegenstand des Unternehmens	Bau und Betrieb von Photovoltaik-Anlagen, insbesondere der Bau und Betrieb einer Photovoltaik-Freiflächenanlage „Auf dem Kuhberg“ in Bad Kreuznach mit einer Leistung von ca. 1 Megawatt/Peak.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Kommanditisten der Gesellschaft sind: - die SWK mit einem Anteil von € 430.500, - die KSF mit einem Anteil von € 615.000, - die PfalzSolar GmbH mit einem Anteil von € 184.500. Alleinige Komplementärin ist die Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, die nicht am Gesellschaftskapital beteiligt ist.
Besetzung der Organe	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) ist die Stadt Bad Kreuznach in keinem der Organe unmittelbar vertreten. Der Geschäftsführung gehört an: - Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, diese vertreten durch ihren Geschäftsführer Herrn Christoph Nath
Beteiligungen des Unternehmens	Die Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG ist an keinem weiteren Unternehmen beteiligt.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG betreibt eine Photovoltaik-Freiflächenanlage „Auf dem Kuhberg“ mit einer Leistung von ca. 1 Megawatt/Peak.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2020 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.		
		2020	2019
	Eigenkapitalrentabilität	95,21 %	76,80 %
	Gesamtkapitalrentabilität	20,43 %	18,12 %
	Anlagenintensität	69,90 %	74,14 %
	Arbeitsintensität	27,05 %	22,87 %
	Deckungsgrad A	26,37 %	27,16 %
	Deckungsgrad B	141,24 %	133,57 %
	Eigenkapitalquote	18,43 %	20,13 %
	Fremdkapitalquote	81,57 %	79,87 %
	Working Capital (ratio)	3.700,13 %	4.579,43 %
	Cash-Flow nach DVFA/SG	344 T€	357 T€
Lage des Unternehmens	Das Jahr 2020 war witterungsbedingt ein gutes Jahr. Die Sonneneinstrahlung lag um 2,1 % über der im Vorjahr und um 13,6 % über dem Durchschnitt aus dem 20-jährigen Mittel.		
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.		
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.		
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.		

Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva	**31.12.2020**	**31.12.2019**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	4.224,00	6.866,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	629.481,00	830.445,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,00	2,00
4. Nutzungsrecht unbebaute Grundstücke	5.468,00	5.993,00
	639.175,00	**843.306,00**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	6.922,91	13.943,09
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.764,73	4.343,74
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	233.686,14	241.826,36
	247.373,78	**260.113,19**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	27.900,00	34.100,00
	914.448,78	**1.137.519,19**

Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Kapitalkonto I	1.230.000,00	1.230.000,00
II. Kapitalkonto II	- 1.061.445,76	- 1.000.969,84
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	5.000,00	5.442,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	734.209,00	897.367,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	263,60	731,03
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.246,99	-
4. Sonstige Verbindlichkeiten	5.174,95	4.949,00
	914.448,78	**1.137.519,19**

Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2020

		2020	2019
		€	€
1.	Umsatzerlöse	468.532,81	475.527,08
2.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	47.802,39	35.995,78
3.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	204.131,00	204.457,00
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.467,20	28.607,66
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3,92	28,76
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.309,90	30.271,89
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20.963,00	23.104,00
8.	**Ergebnis nach Steuern**	**139.863,24**	**153.119,51**
9.	Sonstige Steuern	338,17	338,17
10.	**Jahresergebnis**	**139.525,07**	**152.781,34**

9. Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG (KSF)
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Gründungsdatum	21. Dezember 2004
Kommanditeinlage am 31. Dezember 2020 (Kapitalkonto I)	€ 635.500
Gegenstand des Unternehmens	Erwerb und Halten einer Beteiligung von 50 % am Gesellschaftskapital der Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co KG (KSB) mit Sitz in Bad Kreuznach.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Die Stadt Bad Kreuznach ist weder unmittelbar noch mittelbar am Gesellschaftskapital beteiligt. Alleinige Komplementärin ist die Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, die nicht am Gesellschaftskapital beteiligt ist.
Besetzung der Organe	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) ist die Stadt Bad Kreuznach in keinem der Organe unmittelbar vertreten. Der Geschäftsführung gehört an: - Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, diese vertreten durch ihren Geschäftsführer Herrn Christoph Nath
Beteiligungen des Unternehmens	Die Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG ist zu 50 % am Kommanditkapital der Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG beteiligt.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG hält eine 50 %ige Beteiligung am Kommanditkapital der Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG.

<table>
<tr><td rowspan="11">Grundzüge des Geschäftsverlaufs</td><td colspan="3">Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2020 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.</td></tr>
<tr><td></td><td>2020</td><td>2019</td></tr>
<tr><td>Eigenkapitalrentabilität</td><td>60,64 %</td><td>48,78 %</td></tr>
<tr><td>Gesamtkapitalrentabilität</td><td>57,22 %</td><td>46,48 %</td></tr>
<tr><td>Anlagenintensität</td><td>79,01 %</td><td>82,85 %</td></tr>
<tr><td>Arbeitsintensität</td><td>20,99 %</td><td>17,15 %</td></tr>
<tr><td>Deckungsgrad A</td><td>119,42 %</td><td>115,01 %</td></tr>
<tr><td>Deckungsgrad B</td><td>119,42 %</td><td>115,01 %</td></tr>
<tr><td>Eigenkapitalquote</td><td>94,36 %</td><td>95,29 %</td></tr>
<tr><td>Fremdkapitalquote</td><td>5,64 %</td><td>4,71 %</td></tr>
<tr><td>Cash-Flow nach DVFA/SG</td><td>67 T€</td><td>65 T€</td></tr>
<tr><td>Lage des Unternehmens</td><td colspan="3">Das Jahr 2020 war für die KSB witterungsbedingt ein gutes Jahr. Die Sonneneinstrahlung lag um 2,1 % über dem Vorjahr und um 13,6 % über dem 20-jährigen Mittel. Aufgrund der zu erwartenden Erträge aus der Beteiligung an der KSB sind die geplanten Ausschüttungen an die Anteilseigner auch für die nächsten Jahre gewährleistet, sodass für das Jahr 2021 mit einem vergleichbaren Ergebnis gerechnet wird. Die Liquidität der Gesellschaft war stets gewährleistet.</td></tr>
<tr><td>Kapitalzuführungen / -entnahmen</td><td colspan="3">Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.</td></tr>
<tr><td>Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach</td><td colspan="3">Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.</td></tr>
<tr><td>Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO</td><td colspan="3">Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.</td></tr>
</table>

Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva	**31.12.2020**	**31.12.2019**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen	92.409,40	116.018,73
	92.409,40	**116.018,73**
B. Umlaufvermögen		
I. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	24.543,97	24.015,89
	24.543,97	**24.015,89**
	116.953,37	**140.034,62**

Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Kapitalkonto I	635.500,00	635.500,00
II. Kapitalkonto II	- 525.146,63	- 502.065,38
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	6.600,00	6.600,00
	116.953,37	**140.034,62**

Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020	2019
	€	€
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.471,92	9.721,69
2. Erträge aus Beteiligungen	76.390,67	74.810,80
3. Jahresergebnis	**66.918,75**	**65.089,11**

10. Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG (KSB II)
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Gründungsdatum	30. Juni 2009
Kommanditeinlage am 31. Dezember 2020 (Kapitalkonto I)	€ 1.763.000
Gegenstand des Unternehmens	Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen, insbesondere der Bau und Betrieb einer Photovoltaik-Freiflächenanlage „Sonnenpark Rheinhessen“ bei Frei-Laubersheim mit einer Leistung von ca. 2,3 Megawatt/Peak.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Kommanditisten der Gesellschaft sind: - die SWK 30% - die KSF II 70% Alleinige Komplementärin ist die Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, die nicht am Gesellschaftskapital beteiligt ist.
Besetzung der Organe	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) ist die Stadt Bad Kreuznach in keinem der Organe unmittelbar vertreten. Der Geschäftsführung gehört an: - Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, vertreten durch ihren Geschäftsführer Herrn Christoph Nath
Beteiligungen des Unternehmens	Die Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG ist an keinem weiteren Unternehmen beteiligt.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG betreibt eine Photovoltaik-Freiflächenanlage in Frei-Laubersheim mit einer Leistung von ca. 2,3 Megawatt/Peak.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Die Gesellschaft weist aus den Vorjahren einen Verlustvortrag aus, der trotz des positiven Jahresabschlusses zu einem negativen wirtschaftlichen Eigenkapital in der Bilanzanalyse führt. Die Berechnung der Finanzkennzahlen führt somit zu unrealistischen Werten der Gesellschaft. Deshalb wird auf die Darstellung der Finanzkennzahlen verzichtet.
Lage des Unternehmens	Das Eigenkapital ist, bedingt durch die planmäßigen Ausschüttungen an die Gesellschafter sowie die aufgelaufenen Verluste der Vorjahre, im Berichtsjahr weiterhin negativ. Da die Liquidität jederzeit gewährleistet ist sowie die Verluste im Wesentlichen aus der planmäßigen Abschreibungen der Photovoltaikanlage resultieren, besteht für die Gesellschaft kein Bestandsrisiko. Planmäßig werden in den nächsten Jahren Jahresüberschüsse erzielt, die das Eigenkapital auch wieder positiv beeinflussen werden. Der Wirtschaftsplan zeigt, dass sich nunmehr in den kommenden Jahren die positiven Jahresergebnisse weiter verbessern werden. Das kumulierte Jahresergebnis hat sich erstmalig für das Berichtsjahr positiv dargestellt und dies wird sich in den Folgejahren so fortsetzen. Unabhängig davon wird in allen Jahren die erforderliche Liquidität vorhanden sein, um die geplanten Ausschüttungen an die Kommanditisten vornehmen zu können. Aufgrund der Regelungen des EEG wird das wirtschaftliche Risiko für die KSB II und die Kommanditisten als gering erachtet. Der Fortbestand der Gesellschaft ist somit gesichert.
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen gab es im Geschäftsjahr 2020 nicht. Die planmäßige Ausschüttung an die Kommanditisten erfolgte durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva	**31.12.2020**	**31.12.2019**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Technische Anlagen und Maschinen	1.563.782,00	1.787.180,00
	1.563.782,00	**1.787.180,00**
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	-	24.326,32
2. Sonstige Vermögensgegenstände	41.115,91	13.513,72
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	419.199,60	393.406,62
	460.315,51	**431.246,66**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	25.583,00	28.583,00
D. Durch Entnahmen entstandenes negatives Kapital der Kommanditisten	410.987,70	412.791,29
	2.460.668,21	**2.659.800,95**

Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Passiva	**31.12.2020**	**31.12.2019**
	€	**€**
A. Eigenkapital		
I. Kapitalkonto I	1.763.000,00	1.763.000,00
II. Kapitalkonto II	- 2.173.987,70	- 2.175.791,29
III. Durch Entnahmen entstandenes negatives Kapital der Kommanditisten	410.987,70	412.791,29
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	7.500,00	20.672,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.265.200,00	2.532.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	139.607,51	55.223,37
3. Sonstige Verbindlichkeiten	26.548,42	29.054,62
D. Rechnungsabgrenzungsposten	21.812,28	22.850,96
	2.460.668,21	**2.659.800,95**

Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2020

		2020	2019
		€	€
1.	Umsatzerlöse	717.471,82	883.771,24
2.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	39.040,00	39.872,44
3.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	223.398,00	255.311,00
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	44.647,08	43.297,23
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6,32	33,85
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	110.636,82	123.014,00
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	47.951,00	66.055,00
8.	**Ergebnis nach Steuern**	**251.805,24**	**356.255,42**
9.	Sonstige Steuern	-	-
10.	**Jahresergebnis**	**251.805,24**	**356.255,42**

11. Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG (KSF II)
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Gründungsdatum	30. Juni 2009
Kommanditeinlage am 31. Dezember 2020 (Kapitalkonto I)	€ 1.300.000
Gegenstand des Unternehmens	Der Erwerb und das Halten einer Beteiligung von bis zu 70 % am Gesellschaftskapital der Zweiten Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co KG (KSB II) mit Sitz in Bad Kreuznach, deren Unternehmensgegenstand der Bau und Betrieb von Photovoltaik-Freiflächenanlagen, insbesondere der Bau und Betrieb einer Freiflächen- Photovoltaik-anlage in Frei-Laubersheim mit einer Leistung von ca. 2,3 Megawatt/Peak ist.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Die Stadt Bad Kreuznach ist weder unmittelbar noch mittelbar am Gesellschaftskapital beteiligt. Alleinige Komplementärin ist die Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, die nicht am Gesellschaftskapital beteiligt ist.
Besetzung der Organe	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) ist die Stadt Bad Kreuznach in keinem der Organe unmittelbar vertreten. Der Geschäftsführung gehört an: - Bad Kreuznacher Naturstrom Management GmbH, diese vertreten durch ihren Geschäftsführer Herrn Christoph Nath
Beteiligungen des Unternehmens	Die Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG ist zu 70 % am Kommanditkapital der Zweiten Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG hält eine 70 %ige Beteiligung am Kommanditkapital der Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Betrieb GmbH & Co. KG.		
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2020 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.		
		2020	2019
	Eigenkapitalrentabilität	86,03 %	90,47 %
	Gesamtkapitalrentabilität	82,06 %	86,49 %
	Anlagenintensität	85,98 %	81,82 %
	Arbeitsintensität	14,02 %	18,18 %
	Deckungsgrad A	110,94 %	116,85 %
	Deckungsgrad B	110,94 %	116,85 %
	Eigenkapitalquote	95,39 %	95,61 %
	Fremdkapitalquote	4,61 %	4,39 %
	Cash-Flow nach DVFA/SG	161 T€	177 T€
Lage des Unternehmens	Aufgrund der zu erwartenden Erträge aus der Beteiligung an der KSB II sind die geplanten Ausschüttungen an die Anteilseigner auch für die nächsten Jahre gewährleistet. Für das Jahr 2021 wird mit einem positiven Ergebnis gerechnet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.		
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.		
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.		
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.		

Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva	**31.12.2020**	**31.12.2019**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen	167.732,04	167.732,04
	167.732,04	**167.732,04**
B. Umlaufvermögen		
I. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	27.351,35	37.257,68
	27.351,35	**37.257,68**
	195.083,39	**204.989,72**

Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Kapitalkonto I	1.300.000,00	1.300.000,00
II. Kapitalkonto II	- 1.147.334,44	- 1.137.578,30
III. Kapitalkonto III	32.350,00	32.350,00
IV. Einlagen stiller Gesellschafter	20.000,00	20.000,00
V. Verlustverrechnungskonto	- 19.432,17	- 19.281,98
VI. Einlagen Agio stiller Gesellschafter	500,00	500,00
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	9.000,00	9.000,00
	195.083,39	**204.989,72**

Zweite Bad Kreuznacher Sonnenpark Bürgerfonds GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020	2019
	€	€
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.906,33	14.474,69
2. Erträge aus Beteiligungen	175.000,00	191.777,68
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	0,18
4. Jahresergebnis	**160.093,67**	**177.303,17**

12. Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach (BAD)
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsdatum	05. Oktober 1994
Stammkapital am 31. Dezember 2020	€ 26.000
Gegenstand des Unternehmens	Betrieb von Freizeitbädern, sonstigen Freizeitanlagen und zugehörigen Nebenbetrieben.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nichtwirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 3 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Das Unternehmen ist zu 100 % im Besitz der BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH.
Besetzung der Organe	Für die Stadt Bad Kreuznach gehören an: • dem Aufsichtsrat: - Herr Bürgermeister Wolfgang Heinrich - Herr Helmut Kreis - Herr Günter Meurer - Herr Carsten Pörksen - Herr Hermann Bläsius - Frau Karin Eitel-Hertmanni - Herr Jürgen Locher - Herr Yunus Senel - Herr Wilhelm Zimmerlin - Herr Norbert Welschbach - Herr Michael Henke - Herr Alfons Sassenroth - Herr Günter Sichau - Herr Rainer Wirz - Herr Thomas Wolff Der Geschäftsführung gehört an: - Herr Claus Stüdemann - Herr Klaus-Dieter Dreesbach

Beteiligungen des Unternehmens	Die Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach ist unmittelbar beteiligt an: • Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach mit 100 %
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach führt insgesamt fünf Bäderanlagen am Standort Bad Kreuznach, die Saunalandschaft „Bäderhaus“ eine Sauna- und Wellnessanlage der Premiumklasse, das Thermalbad „crucenia thermen“ mit angeschlossener Salzgrotte, das Hallenbad erbaut in den 60er Jahren und seit 01.01.2013 auch die Freibäder „Salinental“ und „Bosenheim“. Durch die Corona-Situation mussten unsere Anlagen im Berichtsjahr weitgehendst geschlossen bleiben. Dadurch sind die Zahlen des Berichtsjahres mit dem Vorjahr nicht vergleichbar. Das Bäderhaus und die crucenia thermen waren geschlossen vom 17.03.2020 bis zum 30.09.2020, dann im Oktober geöffnet bis zur Schließung am 02.11.2020. Das Hallenbad war geschlossen vom 17.03.2020 bis 14.09.2020 und seit dem 02.11.2020. Die Freibäder waren das ganze Jahr geschlossen. Im Geschäftsjahr 2020 nutzten 15.660 (VJ 52.650) Gäste das Hallenbad, 17.388 (VJ 56.100) Besucher das Bäderhaus, 36.368 (VJ 117.400) Besucher die „crucenia thermen“ und 3.236 (VJ. 13.540) Besucher die Totes-Meer-Salzgrotte.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2020 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

	2020	2019
Eigenkapitalrentabilität	-67,33 %	-62,00 %
Gesamtkapitalrentabilität	-9,09 %	-13,18 %
Umsatz pro Mitarbeiter	49 T€	98 T€
Anlagenintensität	67,07 %	74,47 %
Arbeitsintensität	32,91 %	25,48 %

	Deckungsgrad A	22,73 %	33,04 %
	Deckungsgrad B	91,22 %	127,01 %
	Eigenkapitalquote	15,25 %	24,61 %
	Fremdkapitalquote	84,75 %	75,39 %
	Working Capital (ratio)	85,13 %	603,38 %
	Cash-Flow nach DVFA/SG	-2.193 T€	-1.993 T€
	Durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl	27	33
Lage des Unternehmens	Trotz aller Anstrengungen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation wird mit einem weiterhin hohen Zuschussbedarf für die Badeeinrichtungen gerechnet. Für das Jahr 2021 wird gemäß Wirtschaftsplan von einem Jahresverlust in Höhe von rd. 4,6 Mio. € ausgegangen, hierbei wurden die Auswirkungen des Corona-Virus bereits berücksichtigt. Allerdings geht die Planung von einer ganzjährigen Öffnung mit reduzierten Besucherzahlen (50% eines Normaljahres) aus. Je länger die Einrichtungen geschlossen bleiben, desto geringer wird der Verlust, denn nur durch Schließung reduzieren sich die Aufwendungen. Die Gesellschaft ist nach wie vor auf den Verlustausgleich durch die Gesellschafterin angewiesen.		
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.		
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.		
Laufende Gesamtbezüge	Die Gesellschaft zahlt keine Geschäftsführervergütung. Für den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2020 € 2.249,28 (Vorjahr: € 1.456,92) aufgewendet.		

Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva	**31.12.2020**	**31.12.2019**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltliche erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	26.192,00	41.582,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte und Bauten	9.841.801,70	10.024.057,50
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.931.155,00	2.079.054,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	188.146,00	169.149,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.570.353,07	3.189.911,74
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	52.000,00	52.000,00
	22.609.647,77	**15.555.754,24**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse und Waren	2.500,00	2.500,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.075,64	31.435,01
2. Forderungen gegen Gesellschafter	3.828.489,61	3.219.364,57
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	21.058,20	119.468,84
4. Sonstige Vermögensgegenstände	7.106.829,92	179.394,04
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	127.675,61	1.769.470,35
	11.094.628,98	**5.321.632,81**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.467,42	2.467,42
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	5.333,51	8.324,31
	33.712.077,68	**20.888.178,78**

Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Kapitalrücklage	5.113.545,41	5.113.545,41
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	54.264,00	249.363,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.485.504,64	14.617.296,75
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	730.083,53	268.024,33
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.008.101,55	74.127,09
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	215.233,26	82.574,97
5. Sonstige Verbindlichkeiten	11.079.345,29	457.247,23
	33.712.077,68	**20.888.178,78**

Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.313.545,67	3.245.949,42
2. Sonstige betriebliche Erträge	147.197,52	77.871,92
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	888.469,79	1.045.593,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.059.981,26	1.944.809,13
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	805.435,53	1.027.241,75
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	221.041,19	304.349,37
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	780.928,55	787.471,41
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	666.324,53	1.007.273,40
7. Aufwendungen aus Verlustübernahme	50.508,37	-
8. Erträge aus Ergebnisabführung	-	92.408,32
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	169,43	311,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	395.584,35	432.873,58
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 487.592,00	- 405.603,00
12. Ergebnis nach Steuern	**- 2.919.768,95**	**- 2.727.468,12**
13. Sonstige Steuern	53.264,67	53.424,67
14. Erträge aus Verlustübernahme	2.973.033,62	2.780.892,79
15. Jahresergebnis	**0,00**	**0,00**

13. Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach (DLK)
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsdatum	5. Mai 1998
Stammkapital am 31. Dezember 2020	€ 52.000
Gegenstand des Unternehmens	Erbringung technischer, kaufmännischer, personeller und sonstiger Dienstleistungen im Bereich von Freizeitbädern, sonstigen Freizeitanlagen und zugehörigen Nebenbetrieben
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Das Unternehmen ist zu 100 % im Besitz der Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach.
Besetzung der Organe	Für die Stadt Bad Kreuznach gehören an: • dem Aufsichtsrat: - Herr Bürgermeister Wolfgang Heinrich - Herr Helmut Kreis - Herr Günter Meurer - Herr Carsten Pörksen - Herr Hermann Bläsius - Frau Karin Eitel-Hertmanni - Herr Jürgen Locher - Herr Yunus Senel - Herr Wilhelm Zimmerlin - Herr Norbert Welschbach - Herr Michael Henke - Herr Alfons Sassenroth - Herr Günter Sichau - Herr Rainer Wirz - Herr Thomas Wolff Der Geschäftsführung gehört an: - Herr Claus Stüdemann - Herr Klaus-Dieter Dreesbach

Beteiligungen des Unternehmens	Die Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach ist an keinem weiteren Unternehmen beteiligt.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH Bad Kreuznach betreibt für ihre Muttergesellschaft Betriebsgesellschaft für Schwimmbäder und Nebenbetriebe mbH Bad Kreuznach das Bäderhaus. Hierbei handelt es sich um eine Sauna- und Wellnessanlage der Premiumklasse.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für Geschäftsjahr das 2020 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

	2020	2019
Eigenkapitalrentabilität	-54,49 %	99,84 %
Gesamtkapitalrentabilität	-44,24 %	37,20 %
Umsatz pro Mitarbeiter	17 T€	26 T€
Arbeitsintensität	99,08 %	99,58 %
Eigenkapitalquote	81,19 %	37,25 %
Fremdkapitalquote	18,81 %	62,75 %
Working Capital (ratio)	8.809,76 %	243,71 %
Cash-Flow nach DVFA/SG	-51 T€	92 T€
Durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl	15	33

Lage des Unternehmens	Die Coronakrise hat das Bäderhaus schwer getroffen, denn die Anlage war auf Grund dessen für fast 9 Monate geschlossen. Bedingt dadurch liegt das Betriebsführungsentgelt und damit der Ertrag für das Berichtsjahr 600 T€ unter dem Vorjahreswert (850 T€). Der Fortbestand der Gesellschaft ist durch den bestehenden Ergebnisabführungsvertrag mit der Muttergesellschaft (BAD) gesichert.

Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.
Laufende Gesamtbezüge	Die Gesellschaft zahlt keine Geschäftsführervergütung. Für den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2020 € 766,80 (Vorjahr: € 741,24) aufgewendet.
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.

Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH
Bad Kreuznach

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva	**31.12.2020**	**31.12.2019**
	€	**€**
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	50.508,37	-
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.284,97	968,97
3. Sonstige Vermögensgegenstände	10.830,83	391,93
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	62.034,99	287.042,73
	131.659,16	**288.403,63**
B. Rechnungsabgrenzungsposten	1.225,41	1.225,41
	132.884,57	**289.629,04**

Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH
Bad Kreuznach

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Passiva	**31.12.2020**	**31.12.2019**
	€	**€**
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	52.000,00	52.000,00
II. Verlustvortrag	55.890,10	55.890,10
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	23.500,00	63.400,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18,92	2.627,72
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	-	96.617,93
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	808,07	17.585,62
4. Sonstige Verbindlichkeiten	667,48	1.507,67
	132.884,57	**289.629,04**

Dienstleistungsgesellschaft für Badewesen und Freizeitanlagen mbH
Bad Kreuznach

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2020

		2020	2019
		€	€
1.	Umsatzerlöse	250.000,00	850.000,00
2.	Sonstige betriebliche Erträge	4.043,42	8.581,09
3.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	193.758,02	512.558,60
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	46.539,89	113.936,04
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	72.536,19	124.361,78
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,42	12,70
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,11	20,05
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 8.278,00	15.309,00
8.	**Ergebnis nach Steuern**	**- 50.508,37**	**92.408,32**
9.	Erträge aus Verlustübernahme	50.508,37	-
10.	Abgeführter Gewinn	-	92.408,32
11.	**Jahresergebnis**	**0,00**	**0,00**

14. Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH (BKEG)
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsdatum	27. März 2006
Stammkapital am 31. Dezember 2020	€ 180.000
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Gesellschaft ist es, die in Bad Kreuznach befindlichen Grundstücke und Gebäude, die von den amerikanischen Streitkräften genutzt wurden, zu erwerben und so genannte Konversionsmaßnahmen durchzuführen. Auf den Grundstücken sollen Baurechte zur Nutzung als Wohn- und Gewerbebebauung geschaffen werden. Zur Erreichung dieser städtebaulichen Ziele sind insbesondere umfangreiche Grundstücksverkehrsgeschäfte, Planungsleistungen und bauliche und technische Erschließungsleistungen sowie Vertriebsmaßnahmen erforderlich. Die Ziele sollen spätestens zu Jahr 2022 erreicht werden.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nichtwirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 3 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Am Stammkapital der Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH sind beteiligt: • BGK Gesellschaft für Beteiligungen und Parken in Bad Kreuznach mbH, Bad Kreuznach mit 33,33 % • LBBW Immobilien Management GmbH, Stuttgart mit 50,00 % • Sparkasse Rhein-Nahe in Bad Kreuznach und Bingen mit 16,67 %

Besetzung der Organe	Der Beirat wurde mit letzter Sitzung vom 14. Dezember 2017 aufgelöst, da die Konversionsmaßnahmen nahezu abgeschlossen sind. Der Geschäftsführung gehören an: - Herr Dietmar Canis - Herr Kai Scheible
Beteiligungen des Unternehmens	Die Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH ist an keinem weiteren Unternehmen beteiligt.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Zweck der Gesellschaft ist es, die in Bad Kreuznach befindlichen Grundstücke und Gebäude, die von den amerikanischen Streitkräften genutzt wurden, zu erwerben und so genannte Konversionsmaßnahmen durchzuführen.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2020 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

	2020	2019
Eigenkapitalrentabilität	-20,86 %	9,92 %
Gesamtkapitalrentabilität	-17,82 %	8,92 %
Anlagenintensität	0,00 %	0,00 %
Arbeitsintensität	100,00 %	100,00 %
Eigenkapitalquote	85,44 %	89,96 %
Fremdkapitalquote	14,56 %	10,04 %
Working Capital (ratio)	2.364,39 %	96.279,36 %
Cash-Flow nach DVFA/SG	-182 T€	235 T€

Lage des Unternehmens	Durch die abgeschlossenen Bauleistungen in den vier verbliebenden Gebieten kann sich die BKEG nunmehr auf Basis einer sehr hohen Kostensicherheit verstärkt um die anfallenden Restarbeiten kümmern. Die Gesellschaft wird im Jahr 2021 die letzten Restarbeiten planmäßig abschließen, damit die Gesellschaft in den nächsten zwei Jahren geschlossen werden kann.
Kapitalzuführungen /-entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Aufgrund der Gesellschaftsstruktur (vgl. Seite 3) tangieren Kapitalzuführungen / -entnahmen sowie Gewinnabführungen / Verlustausgleiche nicht die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach.
Laufende Gesamtbezüge	Die Gesellschaft zahlt keine Geschäftsführervergütung.

Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva	**31.12.2020**	**31.12.2019**
	€	**€**
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	192.583,63
2. Sonstige Vermögensgegenstände	351.919,47	565.973,01
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	750.061,95	2.990.734,85
	1.101.981,42	**3.749.291,49**

Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Passiva	**31.12.2020**	**31.12.2019**
	€	**€**
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	180.000,00	180.000,00
II. Verlustvortrag	942.747,31	2.957.562,52
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 181.264,91	235.184,79
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	113.891,60	372.650,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	497,42	-
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	46.110,00	-
3. Sonstige Verbindlichkeiten	-	3.894,18
	1.101.981,42	**3.749.291,49**

Bad Kreuznacher Entwicklungsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2020

		2020	2019
		€	€
1.	Umsatzerlöse	-	1.198.095,00
2.	Bestandsveränderungen	-	- 1.021.420,94
3.	Sonstige betriebliche Erträge	17.672,21	244.166,79
4.	Aufwendungen für unfertige Erschließungsmaßnahmen	7.169,23	- 178.235,93
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-	107,00
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	197.552,72	273.208,48
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.214,00	8.666,81
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 15.092,64	99.243,32
9.	**Ergebnis nach Steuern**	**- 158.743,10**	**235.184,79**
10.	Sonstige Steuern	22.521,81	-
11.	**Jahresergebnis**	**-181.264,91**	**235.184,79**

15. GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsdatum	18. Dezember 1952
Stammkapital am 31. Dezember 2020	€ 965.250
Gegenstand des Unternehmens	a) Förderung des Wohnungsbaus unter besonderer Bevorzugung des Baues von Wohnungen, die nach Größe, Ausstattung und Miete oder Belastung für die breiten Schichten des Volkes bestimmt und geeignet sind (sozialer Wohnungsbau). b) Errichtung, Beschaffung, Bewirtschaftung, Betreuung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, insbesondere im Bereich des Miet-Wohnungsbaues, der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur. Sie kann außerdem Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nichtwirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 3 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Am Stammkapital der GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH sind beteiligt: - Stadt Bad Kreuznach 84,16 % - Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach, Bad Kreuznach 7,81 % - Landkreis Bad Kreuznach 3,88 % - Provinzial Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz, Düsseldorf 2,97 % - Firma Dr. Jacob, Bad Kreuznach 0,86 % - Kreuznacher Volksbank e.G, Bad Kreuznach 0,27 % - Firma ALLIT Plastikwerk, Bad Kreuznach 0,05 %

Besetzung der Organe	Für die Stadt Bad Kreuznach gehören an: • der Gesellschafterversammlung: Frau Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer • dem Aufsichtsrat: - Frau Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer - Herr Günter Sichau - Herr Günter Meurer - Frau Anna Maria Roeren-Bergs - Herr Peter Grüßner - Frau Magdalena Forster - Herr Jürgen Locher - Herr Wolfgang Selzer Der Geschäftsführung gehört an: - Herr Karl-Heinz Seeger
Beteiligungen des Unternehmens	Die GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH ist mit 2 Geschäftsanteilen an der Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück e.G. beteiligt.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH bewirtschaftete zum Bilanzstichtag im Eigentum stehende 1.998 Mietwohnungen, 14 gewerbliche Einheiten und 510 Stellplätze in Garagen. Die verwaltungsmäßige Betreuung für die Stadt Bad Kreuznach und zwei Staab -Stiftungen wurden in unveränderten Umfang durchgeführt.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für Geschäftsjahr das 2020 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

	2020	2019
Eigenkapitalrentabilität	6,75 %	6,07 %
Gesamtkapitalrentabilität	3,16 %	2,91 %
Umsatz pro Mitarbeiter	924 T€	725 T€
Anlagenintensität	75,83 %	75,93 %

	Arbeitsintensität	24,17 %	24,07 %
	Deckungsgrad A	49,23 %	47,04 %
	Deckungsgrad B	122,61 %	122,56 %
	Eigenkapitalquote	37,34 %	35,72 %
	Fremdkapitalquote	62,66 %	64,28 %
	Working Capital (ratio)	353,03 %	371,38 %
	Cash-Flow nach DVFA/SG	3.484 T€	3.068 T€
	Durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl	16	18
Lage des Unternehmens	Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.778 erwirtschaftet, der um TEUR 355 über dem des Vorjahres liegt. Vorrangige Zielsetzung der Gesellschaft ist es – nicht zuletzt durch energetische Modernisierungsmaßnahmen und gezielten Neubau – eine gute Vermietbarkeit für die Zukunft zu sichern.		
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen sind nicht erfolgt.		
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Im Berichtsjahr schüttete die Gesellschaft eine Dividende von TEUR 170 nach Steuern an die Stadt aus.		
Laufende Gesamtbezüge	Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung werden im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses separat in einer Mitteilungsvorlage im nicht öffentlichen Teil der Stadtratssitzung mitgeteilt. Für den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2020 € 290,70 (Vorjahr: € 443,50) aufgewendet.		

GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH, Bad Kreuznach

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva	**31.12.2020**	**31.12.2019**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltliche erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	34.589,00	5.517,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Wohnbauten	42.122.856,44	41.998.728,44
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	8.571.204,11	8.781.287,11
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	231.787,00	252.278,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.504.412,82	1.503.474,27
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	260,00	260,00
	53.465.109,37	**52.541.544,82**
B. Umlaufvermögen		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte		
1. Grundstücke ohne Bauten	12.822.182,04	13.095.823,48
2. Unfertige Erzeugnisse und Waren	2.865.325,85	2.721.659,05
3. Andere Vorräte	19.763,88	22.453,66
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Vermietung	61.666,53	57.810,70
2. Sonstige Vermögensgegenstände	158.039,02	140.552,41
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.110.470,94	617.606,80
	17.037.448,26	**16.655.906,10**
	70.502.557,63	**69.197.450,92**

GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH, Bad Kreuznach

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	965.250,00	965.250,00
II. Gewinnrücklage	23.580.035,86	22.326.573,87
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.778.071,81	1.423.461,84
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	-	65.926,46
2. Sonstige Rückstellungen	111.257,02	217.977,43
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.231.465,04	39.679.802,54
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	623.787,68	748.519,80
3. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	10.401,22	33.617,79
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	586.157,05	554.499,95
5. Erhaltene Anzahlungen	3.558.036,02	3.099.966,96
6. Sonstige Verbindlichkeiten	58.095,93	81.854,28
	70.502.557,63	**69.197.450,92**

GEWOBAU Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH, Bad Kreuznach

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2020

		2020	2019
		€	€
1.	Umsatzerlöse	14.774.336,23	13.044.679,78
2.	Bestandsveränderungen	- 129.974,64	- 150.883,15
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	17.932,78	68.218,84
4.	Sonstige betriebliche Erträge	596.582,98	524.696,38
5.	Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
	a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	6.244.651,15	5.319.586,08
	b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	2.825.228,34	1.933.590,77
6.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	995.783,77	1.203.639,18
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	273.227,65	313.893,17
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.723.699,88	1.712.919,92
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	664.396,99	680.443,20
9.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4,55	8,45
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	449.678,75	513.951,20
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	76.864,28
12.	**Ergebnis nach Steuern**	**2.082.215,37**	**1.731.832,50**
13.	Sonstige Steuern	304.143,56	308.370,66
14.	**Jahresergebnis**	**1.778.071,81**	**1.423.461,84**

16. Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH, Bad Kreuznach

Name des Unternehmens	Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH (GuT)
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründungsdatum	27. Dezember 1996 Die Gesellschaften „Kurmittel-Produktion-Verwaltungsgesellschaft mbH Bad Kreuznach“ und „Kurmittelproduktion GmbH & Co. Bad Kreuznach“ wurden mit Verschmelzungsvertrag rückwirkend zum 01.01.2009 auf die „Bad Kreuznach Tourismus und Marketing GmbH, Gesellschaft für Tourismus, Kur, Service und Stadtmarketing, verschmolzen. Gleichzeitig wurde die Satzung insgesamt neu gefasst und die Gesellschaft in „Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH“ umbenannt.
Stammkapital am 31. Dezember 2020	€ 660.000
Gegenstand des Unternehmens	Durchführung von Maßnahmen, die dem Kur- und Fremdenverkehrswesen der Stadt Bad Kreuznach dienen, die Durchführung von Stadt- und Fremdenverkehrsmarketing für die Stadt Bad Kreuznach sowie das Betreiben des Haus des Gastes, des Veranstaltungswesens im Kur- und Fremdenverkehrsbereich und der Touristeninformations- und Servicestelle der Stadt Bad Kreuznach. Betrieb von den Gradierwerken sowie von Anlagen für touristische und gesundheitstouristische Zwecke. Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Kuranwendungen und Kurtherapien, physikalische Therapien, ambulante Versorgungsleistungen, ambulante Reha-Leistungen sowie im Bereich Gesundheitstourismus sowie der in diesem Zusammenhang stehenden erforderlichen Produktion, des Vertriebs und Handels von Kur- und Badeartikeln.
	Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs.1 GemO.
Beteiligungsverhältnisse	Die Stadt Bad Kreuznach hält zu 100 % das Gesellschaftskapital.

Besetzung der Organe	Für die Stadt Bad Kreuznach gehören an: • der Gesellschafterversammlung: - Herr Bürgermeister Wolfgang Heinrich • dem Aufsichtsrat: - Herr Bürgermeister Wolfgang Heinrich - Frau Heike Fessner - Frau Dr. Bettina Mackeprang - Herr Prof. Dr. Heinz Rüddel - Herr Alfons Sassenroth - Frau Birgit Ensminger-Busse - Herr Norbert Welschbach - Frau Lisa-Marie Emrich - Herr Willi Kuhn - Frau Andrea Manz - Herr Michael Henke - Herr Wolf-Dieter Behrendt - Herr Stefan Köhl - Frau Bianca Steimle - Herr Sigrun Schneider Der Geschäftsführung gehört an: - Herr Dr. Michael Vesper
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH ist an keinem weiteren Unternehmen beteiligt.
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Durchführung von Maßnahmen, die dem Kur- und Fremdenverkehrswesen der Stadt Bad Kreuznach dienen, der Durchführung von Stadt- und Fremdenverkehrsmarketing für die Stadt Bad Kreuznach sowie das Betreiben des Haus des Gastes, des Veranstaltungswesens im Kur- und Fremdenverkehrsbereich und der Touristeninformations- und Servicestelle der Stadt Bad Kreuznach.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs	Der Geschäftsverlauf für Geschäftsjahr das 2020 wird anhand ausgewählter Bilanzkennzahlen dargestellt.

	2020	2019
Eigenkapitalrentabilität	-124,22 %	-128,64 %
Gesamtkapitalrentabilität	-34,52 %	-35,30 %
Umsatz pro Mitarbeiter	46 T€	52 T€
Anlagenintensität	80,85 %	84,74 %

	Arbeitsintensität	19,15 %	15,26 %
	Deckungsgrad A	34,98 %	33,01 %
	Deckungsgrad B	62,81 %	60,07 %
	Eigenkapitalquote	28,28 %	27,98 %
	Fremdkapitalquote	71,72 %	72,02 %
	Working Capital (ratio)	256,36 %	199,39 %
	Cash-Flow nach DVFA/SG	-1.431 T€	-845 T€
	Durchschnittliche Arbeitnehmeranzahl	31	36
Lage des Unternehmens	Der Tourismus- und Gesundheitssektor hat eine erhebliche wirtschaftliche Bedeutung für Bad Kreuznach. Die Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH (GUT) führt mit ihren Betriebsbereichen im übergeordneten Interesse der Stadt Bad Kreuznach im Wesentlichen Aufgaben zur Weiterentwicklung des Wirtschaftsfaktors Tourismus und Gesundheitstourismus und des Stadtmarketings in Bad Kreuznach durch. Die Gesellschaft ist weiterhin auf Kapitalzuführungen der Gesellschafterin angewiesen.		
Kapitalzuführungen / -entnahmen	Im Geschäftsjahr erfolgte eine Kapitalzuführung in Höhe von T€ 1.693		
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bad Kreuznach	Die Kapitalzuführung im Geschäftsjahr 2020 in Höhe von T€ 1.693 wurde durch den städtischen Haushalt erbracht. In den Geschäftsjahren 2021 und 2022 sind weitere Zuführungen in Höhe von bis zu T€ 1.900 pro Jahr geplant.		
Laufende Gesamtbezüge	Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung werden im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses separat in einer Mitteilungsvorlage im nicht öffentlichen Teil der Stadtratssitzung mitgeteilt. Für den Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2020 € 1.725,00 (Vorjahr: € 1.750,00) aufgewendet.		
Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Bewertung gegenüber dem Vorjahr zu ändern.		

Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva	**31.12.2020**	**31.12.2019**
	€	**€**
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltliche erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	79.233,00	87.439,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte und Bauten	2.139.824,78	2.441.504,78
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.590.451,00	1.766.186,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	74.911,26	83.730,26
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.118,27	-
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	250,00	250,00
	3.895.788,31	**4.379.110,04**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	28.880,00	24.500,00
2. Fertige Leistungen und Waren	37.658,00	40.190,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	137.282,81	148.681,64
2. Sonstige Vermögensgegenstände	210.404,12	277.748,71
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	508.420,95	297.381,79
	922.645,88	**788.502,14**
	4.818.434,19	**5.167.612,18**

Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Passiva	**31.12.2020**	**31.12.2019**
	€	**€**
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	660.000,00	660.000,00
II. Kapitalrücklage	36.619.447,12	35.009.693,51
III. Vortrag auf neue Rechnung	- 34.224.005,81	- 32.364.252,20
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 1.692.760,89	- 1.859.753,61
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.610.098,47	1.751.266,67
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	401.518,00	390.500,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.084.235,18	1.184.697,05
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	117.470,95	173.102,50
3. Sonstige Verbindlichkeiten	242.431,17	222.358,26
	4.818.434,19	**5.167.612,18**

Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2020

		2020	2019
		€	€
1.	Umsatzerlöse	1.409.309,21	1.859.914,74
2.	Bestandsveränderungen	- 852,00	- 97,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge	385.464,04	115.805,39
4.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	419.969,60	390.124,26
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	562.715,58	589.629,85
5.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	994.679,43	1.266.786,95
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	284.896,73	355.056,71
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	403.607,74	383.251,61
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	781.014,12	804.799,78
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50,00	16,00
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29.480,56	35.524,17
10.	**Ergebnis nach Steuern**	**- 1.682.392,51**	**- 1.849.534,20**
11.	Sonstige Steuern	10.368,38	10.219,41
12.	**Jahresergebnis**	**-1.692.760,89**	**-1.859.753,61**

Bad Kreuznach, 23.05.2022

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
- Kämmereiamt –
In Vertretung

Thomas Blechschmidt
Bürgermeister

Anlagenübersicht

Posten	Art (gemäß § 47 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)	Anschaffungs- Herstellungskosten						Abschreibungen, Wertberichtigungen						Restbuchwerte		Kennzahlen		Wertminderung durch unterlassene Instandhaltung, Altlasten, Sonstiges
		Stand zum 31.12. Hh.-vorjahr [1]	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. Haushaltsjahr		aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsvorjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsjahr	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsvorjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
		in €																
1.1	immaterielle Vermögensgegenstände	**15.933.767,24**	**5.176.946,21**	**163.623,34**	**0,00**	**20.947.090,11**		**7.728.150,46**	**0,00**	**869.184,12**	**0,00**	**160.650,27**	**8.436.684,31**	**12.510.405,80**	**8.205.616,78**			
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	955.490,38	101.070,01	163.623,34		892.937,05		734.572,03		85.085,35		160.650,27	659.007,11	233.929,94	220.918,35	21,34%	26,20%	
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	9.011.949,97	657.436,94			9.669.386,91		3.686.237,88		654.283,69			4.340.521,57	5.328.865,34	5.325.712,09	9,93%	55,11%	
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	5.966.326,89	721.155,02			6.687.481,91		3.307.340,55		129.815,08			3.437.155,63	3.250.326,28	2.658.986,34	3,68%	48,60%	
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00				0,00							0,00	0,00	0,00			
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	3.697.284,24			3.697.284,24		0,00					0,00	3.697.284,24	0,00	0,00%	0,00%	
1.2	Sachanlagen	**472.126.497,77**	**3.971.409,00**	**1.059.682,82**	**-20.295,22**	**475.017.928,73**		**98.476.468,69**	**0,00**	**9.632.537,72**	**0,00**	**817.913,84**	**107.291.092,57**	**367.726.836,16**	**373.650.029,08**			
1.2.1	Wald, Forsten	5.305.387,91				5.305.387,91							0,00	5.305.387,91	5.305.387,91	0,00%	100,00%	
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	43.075.124,19	25.098,86		4.981,18	43.105.204,23		285.536,55		22.192,77			307.729,32	42.797.474,91	42.789.587,64	0,00%	99,24%	
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	84.057.600,88	-261.608,06	338.961,00	6.620.532,16	90.077.563,98		10.385.254,52		1.168.131,22		100.813,56	11.452.572,18	78.624.991,80	73.672.346,36	5,04%	87,33%	
1.2.4	Infrastrukturvermögen	305.494.648,59	151.419,18	1.202,26	258.101,23	305.902.966,74		74.476.494,68		7.435.238,64			81.911.733,32	223.991.233,42	231.018.153,91	7,03%	73,21%	
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	281.982,45				281.982,45		41.954,18		11.014,65			52.968,83	229.013,62	240.028,27	9,66%	81,22%	
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	3.795.994,80	34.923,25			3.830.918,05		5.362,89		518,87			5.881,76	3.825.036,29	3.790.631,91	2,98%	99,29%	
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	10.241.077,00	849.498,55	642.993,67	644.917,97	11.092.499,85		7.290.717,71		386.804,40		642.987,67	7.034.534,44	4.057.966,41	2.950.360,29	8,54%	36,58%	
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.239.279,17	483.640,34	76.525,89	100.397,74	10.746.791,36		5.991.148,16		608.637,17		74.112,61	6.525.672,72	4.221.117,64	4.248.130,01	10,69%	34,41%	
1.2.9	Pflanzen und Tiere													0,00				
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	9.635.402,78	2.688.436,88		-7.649.225,50	4.674.614,16								4.674.614,16	9.635.402,78			
1.3	Finanzanlagen	**97.885.754,86**	**1.196.049,08**	**556.812,82**	**0,00**	**98.524.991,12**		**-26.126.588,18**	**2.239.900,68**	**83.007,28**	**0,00**	**0,00**	**-28.283.481,58**	**126.808.472,70**	**124.012.343,04**			
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	46.090.795,44	1.000.000,00			47.090.795,44		-7.103.881,18	2.235.336,93	83.007,28			-9.256.210,83	56.347.006,27	53.194.676,62			
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.457.463,38		323.626,59		3.133.836,79								3.133.836,79	3.457.463,38			
1.3.3	Beteiligungen	38.331,09				38.331,09		21.560,01					21.560,01	16.771,08	16.771,08			
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00				0,00								0,00	0,00			
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	45.202.997,63				45.202.997,63		-18.878.046,06					-18.878.046,06	64.081.043,69	64.081.043,69			
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00				0,00								0,00	0,00			
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	2.556.971,82	196.049,08	196.600,00		2.556.420,90		-162.238,82					-162.238,82	2.718.659,72	2.719.210,64			
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	539.195,50	0,00	36.586,23		502.609,27		-3.982,13	4.563,75				-8.545,88	511.155,15	543.177,63			

[1] Einschließlich aller aufgelaufenen Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen

Forderungsübersicht

lfde. Nr.	Art (gem. § 47 Abs.4 Nr. 2.2 GemHVO)	Stand zum 31.12.2020 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2019 (Bilanzwert)
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	**14.958.779,35**	15.768.400,66
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**3.143.700,78**	3.266.794,37
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	**558.486,03**	249.210,94
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**0,00**	0,00
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	**103.341,62**	251.659,31
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	**15.927.282,69**	19.118.919,89
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	**421.003,16**	371.122,61

Verbindlichkeitenübersicht

lfde. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2020 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2020	Stand zum 31.12.2019
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
		in €				
1	Verbindlichkeiten	61.044.406,78	14.928.630,65	28.467.443,86	104.440.481,29	84.587.981,00
1.1	Anleihen	-	-	-	-	-
1.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	53.975.578,15	14.928.630,65	28.467.443,86	97.371.652,66	76.844.457,37
	davon:					
1.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	4.012.566,07	14.928.630,65	28.467.443,86	47.408.640,58	46.139.113,08
1.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditäts-sicherung	49.963.012,08	0,00	0,00	49.963.012,08	30.705.344,29
1.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00			0,00	0,00
1.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00			0,00	0,00
1.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.431.089,34			1.431.089,34	1.962.363,00
1.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.354.966,78			2.354.966,78	2.467.320,26
1.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	144.789,15			144.789,15	60.007,61
1.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	40.899,44			40.899,44	11.343,32
1.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	597.748,92			597.748,92	758.836,60
1.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	384.544,57			384.544,57	482.289,19
1.11	Sonstige Verbindlichkeiten	2.114.790,43			2.114.790,43	2.001.363,65

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres 2020 hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Im Haushaltsjahr 2020 wurden **keine** Haushaltsermächtigungen übertragen.

Aus den im Haushaltsjahr 2020 veranschlagten und in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen wurden in kommenden Haushaltsjahren Auszahlungen in Höhe von 3.867.127,78 € fällig. Die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2020 ist nachfolgend aufgeführt.

Übersicht über die Inanspruchnahme der im Haushaltsjahr 2020 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen

In das Finanzverfahren wurden die in der folgenden Tabelle aufgeführten Aufträge eingebucht. Es ist aber davon auszugehen, dass die tatsächliche Inanspruchnahme höher ist.

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Ermächtigung EURO	Inanspruch-nahme EURO
Teilhaushalt 1			
INV-11410-003	Dienstgebäude Brückes 1	3.649.000,00	0,00
INV-12600-013	Ersatzbeschaffung TLF 4000, LB Süd	360.000,00	0,00
INV-12600-019	TLF 3000 LB Süd	350.000,00	347.569,04
INV-12600-600	Feuerwehrgerätehaus Ost - Stadtteil Planig	1.612.200,00	221.271,35
INV-51130-012	Förderung privater Modernisierungsmaßnahmen	150.000,00	38.000,00
INV-51130-900	Gradierwerk Ost - Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg	450.000,00	0,00
INV-51130-904	Mehrgenerationenspielplatz - Stadtumbau West - Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg	100.000,00	26.504,64
INV-54110-082	Gehwege und Fahrradinfrastruktur	100.000,00	0,00
INV-54110-093	Mobilitätskonzept Salinental	1.200.000,00	110.000,00
INV-54110-094	Umsetzung integriertes Verkehrskonzept	50.000,00	0,00
INV-54110-137	Behindertengerechter Ausbau öffentlicher Verkehrsflächen	50.000,00	0,00
INV-54110-139	Buskehre Rheingrafenblick	150.000,00	0,00
INV-54110-201	Unterführung Landfuhrbrücke	115.000,00	0,00
INV-54110-203	Aktive Stadtzentren - Brückenschlag	350.000,00*	150.000,00
INV-54110-204	Erneuerung Hermannsbrücke	350.000,00*	358.062,10
INV-54110-506	Barrierefreier Umbau Scheunenplatz – Stadtteil Winzenheim	85.000,00	0,00

Anlage 2.6

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Ermächtigung EURO	Inanspruch-nahme EURO
INV-54110-706	Erschließung Gewerbegebiet P 7 – Stadtteil Bosenheim-	720.000,00	0,00
INV-54110-903	Bahnhof – Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg-	636.200,00	0,00
INV-55111-011	Masterplan Gesundheitspark Salinental	240.000,00	0,00
Teilhaushalt 3			
INV-42100-003	Zuschuss MTV für Neubau Sporthalle General Rose	230.000,00	0,00
	Gesamt:	**10.947.400,00**	**1.251.407,13**

* gemäß Stadtratsbeschluss vom 29.10.2020 wurde die VE bei INV-54110-204 um 200.000 € erhöht, die Deckung erfolgte durch eine Verringerung um 200.000 € bei INV-54110-203.